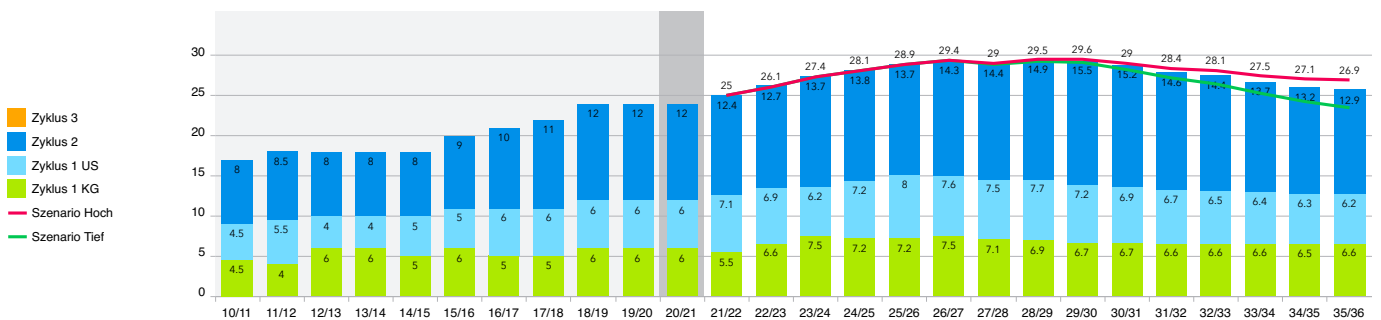


Schulraumplanung 2020/21

Volksschulgemeinde Tägerwil

Prognose · 23. August 2021

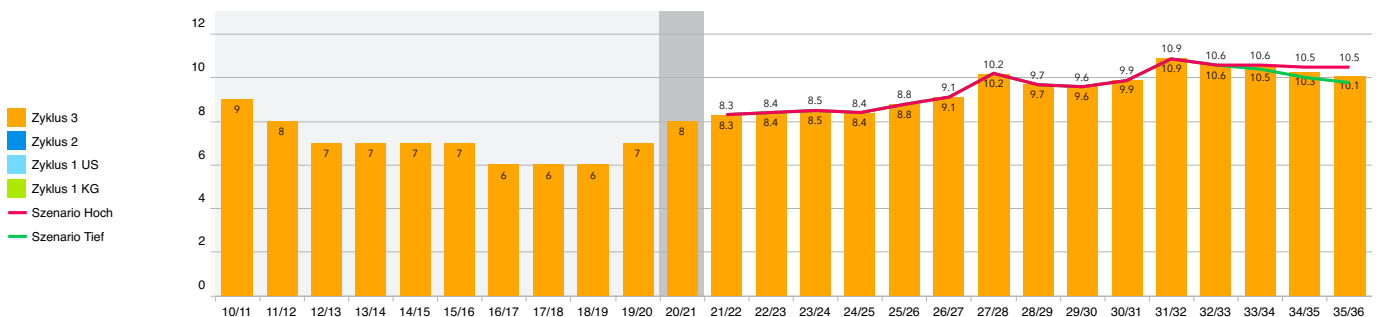
Prognose Gemeinde (PE) Tägerwil, Zyklus 1 und 2, 2020/21 bis 2035/36



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Prognose VSG Tägerwil, Zyklus 3, 2020/21 bis 2035/36



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Prognoseeinheiten und Schulstandorte	4
3	Ergebnisse Prognose 2020/21	6
4	Inputdaten Prognose 2020/21	14
5	Tagesstrukturbetrieb	30
6	Tagesstrukturen VSG Tägerwilen, Analyse und Prognosen	32
7	Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung: Erkenntnisse und Empfehlungen	46
8	Raumbereitstellungsmassnahmen mit Verortung	50
9	Raumbeobachtung	54

Auftraggeberin

VSG Tägerwilen

Daniel Heidegger
Palmenweg 2
8274 Tägerwilen (TG)

Arbeitsgruppe

Daniel Heidegger, Schulpräsident
Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung
Nadja Juchli, Schulleiterin (Zyklus 1, Gesamtschule Gottlieben)
Reto Mori, Schulleiter (Zyklus 2, Dorfschule Wäldi)
Roger Geiser, Schulleiter (Zyklus 3, Kindergarten)
Christoph Brugger, bhateam ingenieure ag
Anna Oetliker, Eckhaus AG
Markus Pfyl, Eckhaus AG

Auftragnehmerin

Eckhaus AG

Städtebau Raumplanung

Rousseaustrasse 10
8037 Zürich
+41 44 545 30 10
www.eckhaus.ch
Anna Oetliker / Markus Pfyl

Prognose

Eckdaten: SJ 2020/21

Datenquellen für die Prognose 2020/21

Schuldaten: EdIs-TG, VSG Tägerwilen
Einwohnerdaten: EW-kontrollen Tägerwilen, Wäldi, Gottlieben
Bundesamt für Statistik
Wohnbaudaten: bhateam ingenieure ag, Raumbeobachtung
Raumbeobachtung: Eckdaten App (Eckhaus AG)

1 Einleitung

Die Volksschulgemeinde Tägerwilen umfasst die Gemeinden Tägerwilen, Gottlieben und einen Teil der Gemeinde Wäldi. Die VSG Tägerwilen will mit ihrem Schulraum für die zukünftige Entwicklung der Schüler*innenzahlen gewappnet sein. Die Eckhaus AG Städtebau Raumplanung erstellt zu diesem Zweck die Schüler*innen- und Klassenprognosen sowie die Tagesstruktur-Prognose für die Volksschulgemeinde. Die Erarbeitung erfolgt koordiniert mit den verschiedenen Abteilungen der Schule und Gemeinde. Ziel der Prognose ist es, die Schüler*innenzahlentwicklung und die Entwicklung der Betreuung mittel- und langfristig aufzuzeigen und den entsprechenden Raumbedarf auszuweisen.

Der vorliegende Bericht fasst die prognostizierte Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie der Anzahl Regelklassen für die Schuljahre 2020/21 bis 2035/36 zusammen. Betrachtet werden die SuS der Stufen Kindergarten (KG), Primarstufe (PS / Zyklus 1 und 2) und Sekundarstufe (OS / Zyklus 3) der VSG Tägerwilen. Die Prognose wird «von unten herauf» gerechnet, d.h. es wurde basierend auf den Geburtenzahlen und den bestehenden Kinder- respektive Schüler*innenzahlen, unter Einbezug verschiedener Inputs (vgl. Kapitel Inputdaten Prognose) eine Prognose für die nächsten 15 Jahre gerechnet.

Die Prognose wird als Stammprognose mit Szenario Hoch und Tief berechnet.



Diese Szenarien unterscheiden sich in der Annahme der 0-jährigen und Geburtenentwicklung.

Ziel ist es, sowohl kurzfristig benötigten Raum zu erkennen als auch langfristig auf die Schüler*innenzahl- und Betreuungsentwicklung reagieren zu können. Basierend auf den Prognosen wird anschliessend der Raumbedarf erarbeitet.

Schüler*innen-, Klassenzahlen- und Tagesstrukturentwicklung

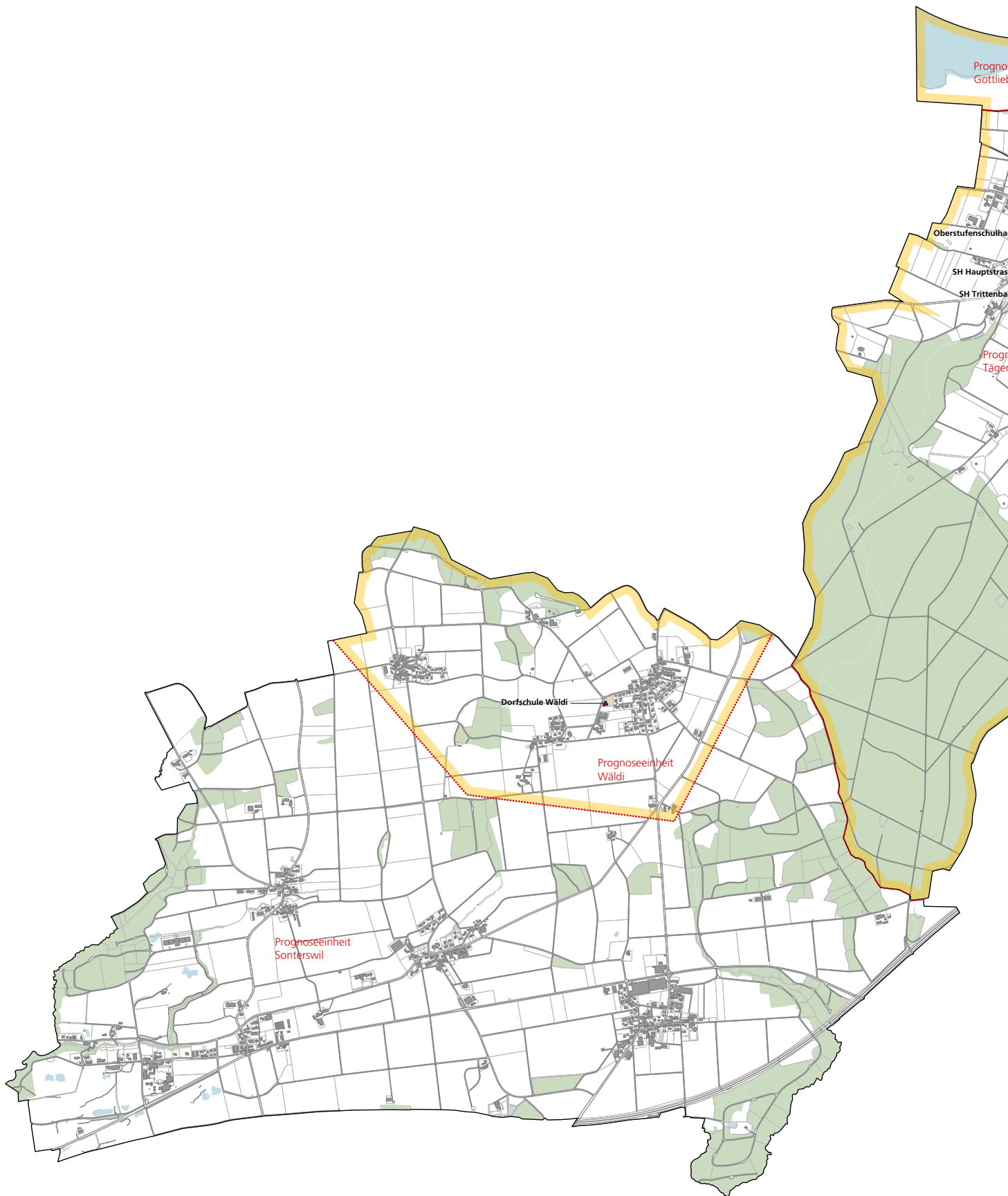
Die Prognosen zu den Schüler*innen- und Klassenzahlen sowie zu den Tagesstrukturen bilden die Basis für den Handlungsbedarf hinsichtlich übergeordneter Überlegungen in der Schulstandortstrategie sowie in der baulichen Raumbereitstellung. Die Prognosen werden in Koordination mit den relevanten Fachstellen der Gemeinde, unserer Erfahrungen und aktueller Raumbereitstellung erstellt. Dennoch ist zu beachten, dass Prognosen nur Zielrichtungen nicht aber genaue Fakten liefern können. Das Prognoseergebnis ist unbedingt «nur» als richtungsweisende Zielgrösse zu betrachten. Viele Aspekte wie der permanente Zu-/Wegzug von Kindern, die Wohnbautätigkeit, die Klassenbildung/-grösse aufgrund VZE wie auch geografischer Gegebenheiten beeinflussen die effektive Situation sehr stark. Daher ist die Prognose «nur» als eines der vielen Instrumente zur Raumbereitstellung zu verstehen und soll eingebettet mit Aspekten wie Bildungs- und Schulpolitik, Pädagogik, Verfügbarkeit von bestehendem Raum und bebaubaren Parzellen und schlussendlich der Finanzen die Diskussion und Lösungsfindung ermöglichen.

Kapazitätsplanung und Empfehlungen zu Raumbereitstellungsmassnahmen

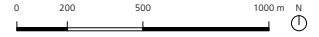
In der Kapazitätsplanung werden die Schüler*innen-/Klassenprognosen sowie die Tagesstrukturprognosen in Raumbereitstellungsbedarf für Klassenkapazitäten und Betreuungsplatzkapazitäten umgesetzt. Aus der Arbeit und Diskussion in der Arbeitsgruppe und der strategischen und operativen Leitung der VSG Tägerwilen werden ein Fazit zur Standortstrategie und Empfehlungen zu Raumbereitstellungsmassnahmen, räumlich und zeitlich verortet, gezogen.

Die Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Umsetzung anhand der dann zumal vorhandenen Gegebenheiten zu prüfen, sie decken einen kurz- bis langfristig justierbaren Handlungsspielraum ab.

2 Prognoseeinheiten und Schulstandorte

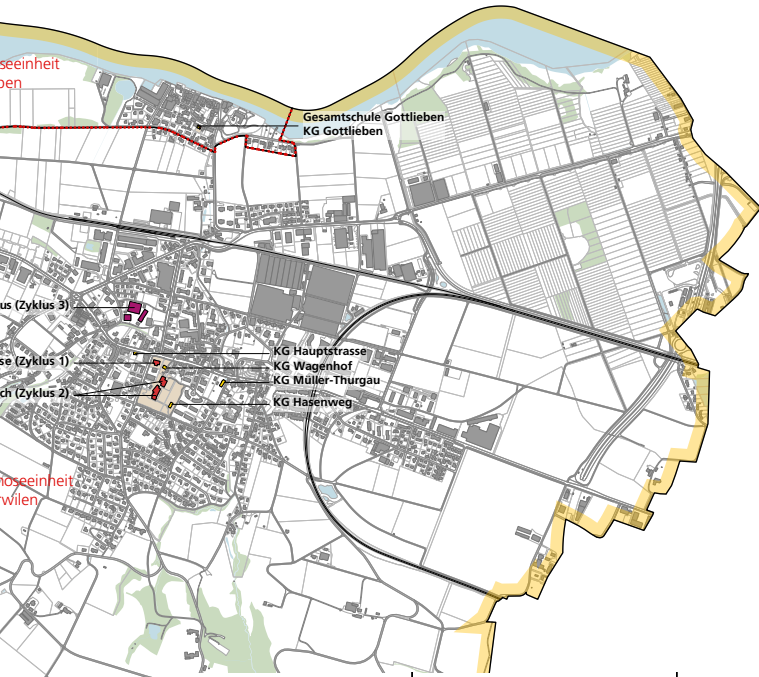


Übersichtsplan

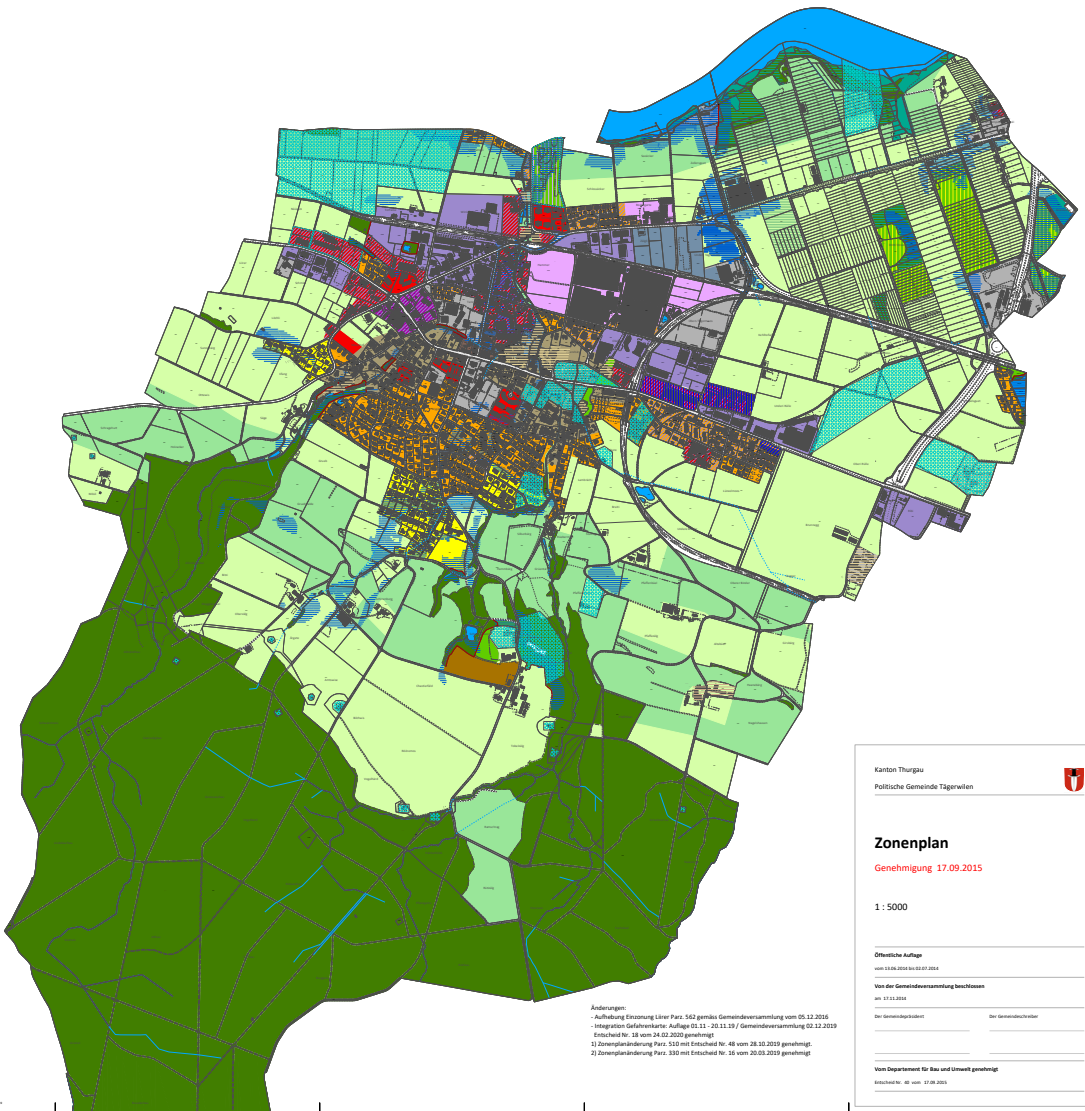


Legende

- Prognoseeinheitunterteilung
- VSG Tägerwilen
- Schulhäuser Sekundarstufe
- Schulhäuser Primarstufe
- Kindergarten
- Betreuung
- Sporthallen
- Schulstandorte (Schulanlage/Kindergarten)



- Bauzonen**
- Wohnzone W1.4
 - Wohnzone W1.6
 - Wohnzone W2.3
 - Dorfzone D
 - Wohn- und Arbeitszone WA1.8
 - Wohn- und Arbeitszone WA2.5
 - Wohn- und Arbeitszone WA2.2
 - Zentrumzone Z
 - Arbeitszone A1
 - Arbeitszone A2
 - Gartenbauzone GB
 - Zone für öffentliche Bauten und Anlagen OeBA
 - Spezialbauzone - Châlet GC
 - Spezialbauzone - Schlosspark SL
 - Kindergartenzone Kg
 - Freizeitzone Fh
- Zonen des Nichtbaubereiches**
- Landwirtschaftszone Lw
 - Landwirtschaftszone für besondere Nutzung LwBN
- Schutzonen**
- Landschaftsschutzzone Ls
 - Naturschutzzone Ns
 - Naturschutzzone im Wald Nw
- Überlagernde Zonen**
- Zone archaischer Funde ZA
 - Ortsbild- und Umgebungsschutzzone OU
 - Zone mit Gedächtnispflicht GP
 - Zone mit Gewerbeanteilpflicht GA
 - Gefahrenzone GF (Gefahr gering, mittel, erheblich / Restgefährdung)
- Informationsinhalt**
- Wald
 - Wallfahrtschiff
 - Gewässer
 - eingedellte Flurgrenzlösung



Änderungen:
 - Aufhebung Entscheidung Lärer Par. 542 gemäss Gemeindeversammlung vom 02.12.2016
 - Integration Gafelbühler Auflege 01.11.2015/197 Gem.versammlung vom 02.12.2019
 Entsch. Nr. 18 vom 24.02.2020 genehmigt
 2) Zonenplanänderung Par. 130 mit Entsch. Nr. 48 vom 28.10.2019 genehmigt
 2) Zonenplanänderung Par. 330 mit Entsch. Nr. 14 vom 20.03.2019 genehmigt

Kanton Thurgau
Politische Gemeinde Tägerwilen

Zonenplan
Genehmigung 17.09.2015

1 : 5000

Öffentliche Auflage
vom 15.09.2015 bis 02.07.2016

Von der **Gemeindeversammlung beschlossenen**
am 17.09.2015

Der Gemeindegemeinschaft: _____
Der Gemeindevorstand: _____

Vom **Departement für Bau und Umwelt genehmigt**
Entsch. Nr. 68 vom 17.09.2015



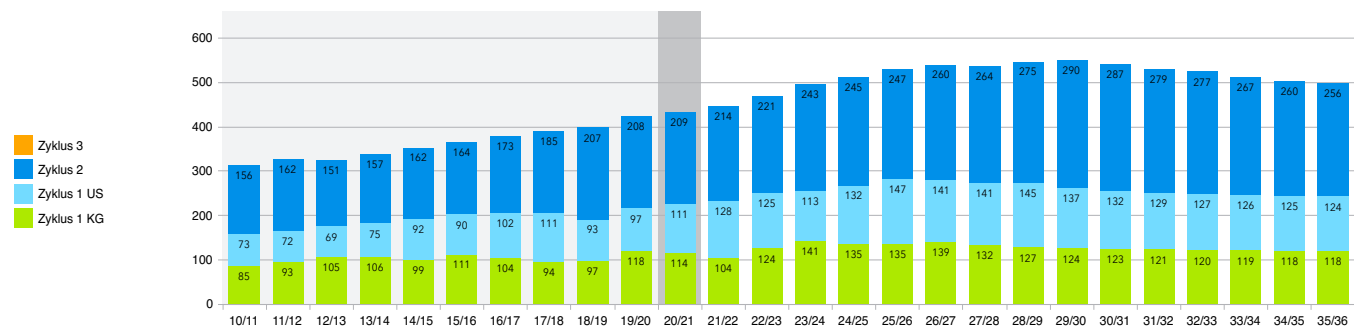
3 Ergebnisse Prognose 2020/21

3.1 PE Tägerwilen PS, Prognose Anzahl Schüler*innen (Kindergarten und Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Tägerwilen PS - Anzahl Schüler*innen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Stufen	0-jährige	38	34	23	40	46	43	37	44	52	41	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43	43
	1-jährige	37	42	42	32	37	49	52	38	52	48	39	50	49	48	47	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46
	2-jährige	49	45	44	48	38	41	52	56	34	54	51	47	57	55	53	51	50	50	50	50	49	49	49	49	49	49
	3-jährige	41	51	45	47	45	43	43	56	58	35	55	60	54	63	60	57	55	55	55	54	54	53	53	53	53	53
	4-jährige	47	44	51	49	51	50	47	52	60	60	48	64	67	60	69	64	62	60	59	59	58	57	57	57	57	57
	KG 1	39	52	52	54	51	55	47	50	47	66	46	53	67	70	62	70	66	63	61	60	60	59	59	58	58	58
	KG 2	46	41	53	52	48	56	57	44	50	52	68	52	58	72	74	66	74	70	67	65	64	63	63	62	61	61
	PS 1	32	34	29	44	42	43	53	49	42	49	56	70	53	59	72	74	66	74	70	67	65	64	63	63	62	61
	PS 2	41	38	40	31	50	47	49	62	51	48	55	59	72	55	60	74	76	68	76	71	68	66	65	64	64	63
	PS 3	32	44	38	40	34	50	50	49	57	52	52	57	60	73	56	61	74	76	68	76	71	68	66	65	64	64
	PS 4	38	33	43	39	42	34	50	51	52	54	53	55	59	62	75	57	62	76	77	69	77	73	70	67	66	66
	PS 5	47	38	34	44	40	40	35	50	51	51	52	51	53	57	60	71	55	59	72	74	66	74	70	67	64	64
	PS 6	39	47	36	34	46	40	38	35	47	51	52	53	51	53	57	60	71	55	59	72	74	66	74	70	67	64
	Sek 1																										
	Sek 2																										
	Sek 3																										
Total pro Stufe	Vor-KG	212	216	205	216	217	226	231	246	256	238	236	262	269	268	269	260	255	253	252	250	248	247	246	246	246	
	Zyklus 1 KG	85	93	105	106	99	111	104	94	97	118	114	104	125	142	136	136	140	133	128	125	123	122	121	120	119	
	Zyklus 1 US	73	72	69	75	92	90	102	111	93	97	111	129	125	114	132	148	142	142	145	138	132	129	128	127	125	
	Zyklus 2	156	162	151	157	162	164	173	185	207	208	209	214	222	243	245	247	261	264	276	290	287	280	278	267	260	
	Zyklus 3																										
	Total	314	327	325	338	353	365	379	390	397	423	434	446	471	497	512	530	541	537	548	552	542	530	525	512	504	498

Total Schüler*innen	434	541	542	498
Zyklus 3				
Zyklus 2	209	261	287	256
Zyklus 1 US	111	142	132	124
Zyklus 1 KG	114	140	123	119



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

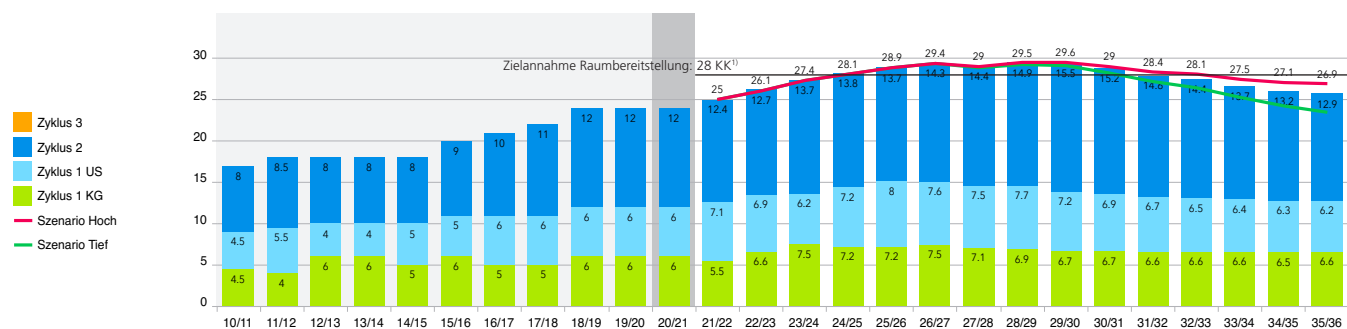
Die Schüler*innenzahlen verstehen sich exklusive der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen und der Schüler*innenzuteilungspraxis. Daher sind Schwankungen von rund ± 10% bei den Schüler*innen möglich.

3.2 PE Tägerwilen PS, Prognose Anzahl Klassen (Kindergarten und Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Tägerwilen PS - Anzahl Klassen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Stufen	KG 1	1.9	2.3	2.5	3.0	2.6	2.6	2.3	2.7	3.0	3.6	2.5	2.8	3.6	3.7	3.3	3.8	3.6	3.4	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	
	KG 2	2.7	1.8	3.6	3.1	2.5	3.5	2.8	2.4	3.1	2.5	3.6	2.8	3.1	3.8	4.0	3.5	4.0	3.8	3.6	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4	3.4	
	PS 1	2.0	2.5	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.9	3.0	3.2	4.0	4.0	3.6	4.0	3.7	3.5	3.4	3.3	3.3	3.2	3.2	3.1
	PS 2	2.5	3.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.3	4.0	3.0	3.3	4.0	4.1	3.6	4.0	3.8	3.6	3.4	3.4	3.3	3.3	3.2
	PS 3	2.0	2.5	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.2	3.3	4.0	3.0	3.3	4.0	4.1	3.6	4.0	3.7	3.6	3.4	3.3	3.3	3.2
	PS 4	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.3	3.5	3.6	4.3	3.2	3.5	4.2	4.2	3.7	4.1	3.8	3.6	3.5	3.4	3.3
	PS 5	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1	3.3	3.4	4.0	3.1	3.3	4.0	4.0	3.5	3.9	3.6	3.5	3.3	3.2
	PS 6	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.1	3.0	3.0	3.2	3.4	4.0	3.0	3.2	3.9	4.0	3.5	3.9	3.6	3.4	3.3	
	Sek 1																										
	Sek 2																										
	Sek 3																										
Total pro Stufe	Zyklus 1 KG	4.5	4.0	6.0	6.0	5.0	6.0	5.0	5.0	6.0	6.0	6.0	5.5	6.6	7.5	7.3	7.3	7.5	7.2	6.9	6.8	6.7	6.7	6.6	6.6	6.6	
	Zyklus 1 US	4.5	5.5	4.0	4.0	5.0	5.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	7.2	6.9	6.2	7.2	8.0	7.6	7.6	7.7	7.3	6.9	6.7	6.6	6.5	6.4	6.3
	Zyklus 2	8.0	8.5	8.0	8.0	8.0	9.0	10.0	11.0	12.0	12.0	12.0	12.4	12.7	13.8	13.8	13.8	14.4	14.4	14.9	15.5	15.2	14.7	14.4	13.8	13.3	13.0
	Zyklus 3																										
	Total	17.0	18.0	18.0	18.0	18.0	20.0	21.0	22.0	24.0	24.0	24.0	25.0	26.2	27.5	28.2	29.0	29.4	29.0	29.4	29.5	28.8	28.0	27.6	26.8	26.2	25.8
Szenario Tief	Zyklus 1 KG											5.5	6.6	7.5	7.3	7.3	7.5	7.1	6.8	6.5	6.4	6.2	6.1	5.9	5.8	5.7	
	Zyklus 1 US											7.2	6.9	6.2	7.2	8.0	7.6	7.6	7.7	7.2	6.8	6.5	6.2	6.0	5.9	5.6	
	Zyklus 2											12.4	12.7	13.8	13.8	13.8	14.4	14.4	14.9	15.5	15.2	14.6	14.3	13.5	12.8	12.3	
	Zyklus 3																										
	Total Klassen											25.0	26.2	27.5	28.2	29.0	29.4	29.0	29.3	29.2	28.3	27.2	26.5	25.3	24.3	23.5	
Szenario Hoch	Zyklus 1 KG											5.5	6.6	7.5	7.3	7.3	7.5	7.2	7.0	6.9	6.9	6.9	7.0	7.0	7.0	7.1	
	Zyklus 1 US											7.2	6.9	6.2	7.2	8.0	7.6	7.6	7.7	7.3	7.0	6.9	6.8	6.7	6.7	6.6	
	Zyklus 2											12.4	12.7	13.8	13.8	13.8	14.4	14.4	14.9	15.5	15.2	14.7	14.5	13.9	13.6	13.3	
	Zyklus 3																										
	Total Klassen											25.0	26.2	27.5	28.2	29.0	29.4	29.0	29.5	29.7	29.1	28.4	28.2	27.5	27.2	27.0	

Total Regelklassen	24.0	29.4	28.8	25.8
Zyklus 3				
Zyklus 2	12.0	14.4	15.2	13.0
Zyklus 1 US	6.0	7.6	6.9	6.3
Zyklus 1 KG	6.0	7.5	6.7	6.6



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

¹) Erläuterung "Zielannahme Raumbereitstellung: 28 Klassenkapazitäten (KK)" s. Kapitel Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung.

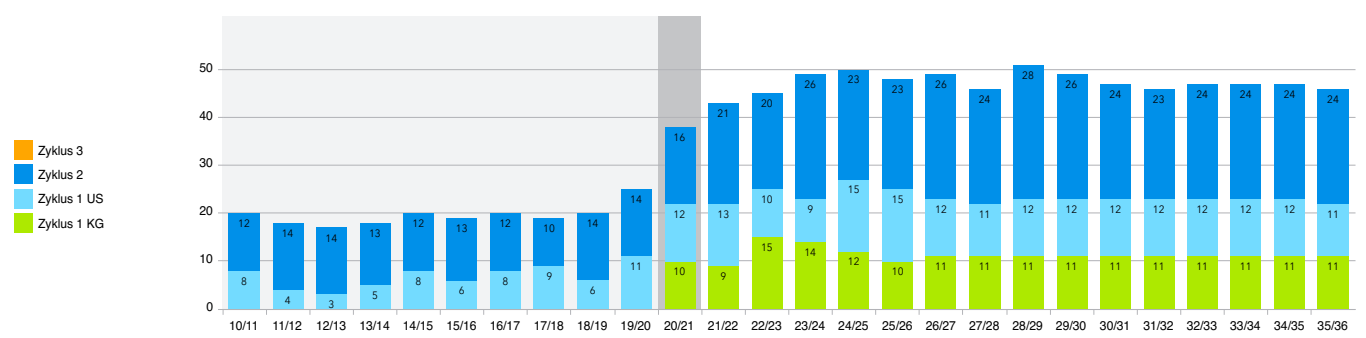
Die Klassenzahlen verstehen sich exklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen, der Schüler*innenzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 1 Abteilung je Stufe bei den Klassenzahlen möglich.

3.3 PE Wäldi, Prognose Anzahl Schüler*innen (Kindergarten/Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Wäldi - Anzahl Schüler*innen

Stufen	Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
0-jährige	4	5	5	4	5	3	8	5	1	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
1-jährige	3	6	5	6	4	8	4	9	6	3	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
2-jährige	1	3	7	5	6	3	8	4	9	6	7	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
3-jährige	3	3	3	7	7	6	3	7	3	9	7	8	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
4-jährige	5	3	3	4	6	7	6	3	7	5	8	8	8	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
KG 1											1	8	7	8	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
KG 2											9	2	8	8	8	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
PS 1	3	1	2	3	4	2	6	3	2	7	4	10	2	8	8	8	5	6	6	6	6	6	6	6	6	
PS 2	5	3	1	2	4	4	2	6	4	4	8	5	10	2	8	8	8	5	6	6	6	6	6	6	6	
PS 3	4	5	3	2	2	4	2	3	6	4	4	9	5	10	2	9	8	8	5	6	6	6	6	6	6	
PS 4	2	4	5	3	3	2	4	2	3	5	4	5	9	5	10	2	9	8	8	5	7	7	7	6	6	
PS 5	3	2	4	4	3	4	2	3	2	3	5	4	5	9	5	10	2	9	8	8	5	7	7	7	6	
PS 6	3	3	2	4	4	3	4	2	3	2	3	5	4	5	9	5	10	2	9	8	8	5	7	7	7	
Sek 1																										
Sek 2																										
Sek 3																										
Total pro Stufe																										
Vor-KG	16	20	23	26	28	27	29	28	26	30	31	29	28	26	28	28	28	28	28	28	28	27	27	27	27	
Zyklus 1 KG											10	9	15	15	12	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
Zyklus 1 US	8	4	3	5	8	6	8	9	6	11	12	14	11	10	16	15	13	11	12	12	12	12	12	12	12	
Zyklus 2	12	14	14	13	12	13	12	10	14	14	16	22	21	26	23	23	27	25	28	26	25	23	25	24	24	
Zyklus 3																										
Total	20	18	17	18	20	19	20	19	20	25	38	44	46	50	50	48	50	47	52	49	48	47	47	47	47	

Total Schüler*innen	38	50	48	47
Zyklus 3				
Zyklus 2	16	27	25	24
Zyklus 1 US	12	13	12	12
Zyklus 1 KG	10	12	12	12



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Erläuterungen - Hinweis

Die Prognosemethode funktioniert nach dem Wohnortsprinzip. Das bedeutet, dass die Kindergarten-Kinder der PE Wäldi im Heute und in der Prognose in der PE Wäldi aufgeführt sind. In der bisherigen Entwicklung sind die Kindergarten-Kinder am Zielort, also in der PE Gottlieben, wo sie tatsächlich den Kindergarten besuchen, aufgeführt.

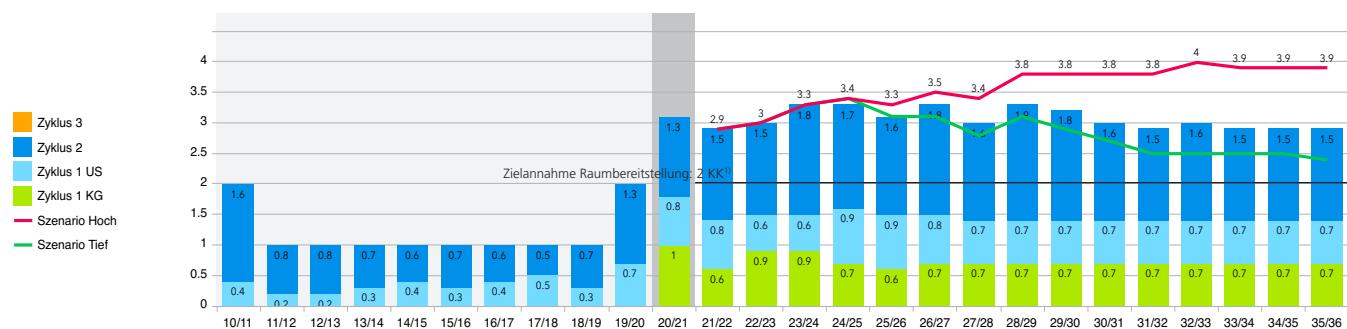
Die Schüler*innenzahlen verstehen sich exklusive der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen und der Schüler*innenzuteilungspraxis. Daher sind Schwankungen von rund ± 10% bei den Schüler*innen möglich.

3.4 PE Wäldi, Prognose Anzahl Klassen (Kindergarten und Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Wäldi - Anzahl Klassen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose															
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
Stufen	KG 1										0.1	0.5	0.5	0.5	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	
	KG 2										0.9	0.1	0.5	0.5	0.5	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	
	PS 1		0.2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.1	0.5	0.3	0.6	0.1	0.5	0.5	0.5	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
	PS 2		0.3	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.1	0.4	0.2	0.3	0.5	0.3	0.6	0.1	0.5	0.5	0.5	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
	PS 3		1.2	0.3	0.2	0.2	0.1	0.3	0.1	0.2	0.3	0.3	0.3	0.5	0.3	0.6	0.1	0.5	0.5	0.5	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
	PS 4		0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.4	0.3	0.6	0.3	0.6	0.1	0.6	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
	PS 5		0.2	0.2	0.3	0.3	0.2	0.3	0.1	0.2	0.1	0.3	0.5	0.4	0.4	0.7	0.4	0.8	0.1	0.6	0.6	0.6	0.4	0.5	0.4	0.4	0.4	
	PS 6		0.2	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.5	0.4	0.4	0.4	0.7	0.4	0.8	0.2	0.7	0.6	0.6	0.4	0.5	0.4	0.4	
	Sek 1																											
	Sek 2																											
	Sek 3																											
Total pro Stufe	Zyklus 1 KG										1.0	0.6	1.0	0.9	0.8	0.7	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7	0.7		
	Zyklus 1 US		0.5	0.3	0.2	0.3	0.4	0.4	0.4	0.5	0.3	0.8	0.8	0.9	0.7	0.6	1.0	1.0	0.8	0.7	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8		
	Zyklus 2		1.6	0.8	0.9	0.8	0.6	0.7	0.6	0.6	0.7	1.3	1.3	1.6	1.5	1.9	1.7	1.7	1.8	1.7	2.0	1.8	1.7	1.5	1.6	1.6		
	Zyklus 3																											
	Total		2.1	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	1.1	1.0	2.1	3.0	3.0	3.1	3.3	3.4	3.2	3.3	3.1	3.4	3.2	3.1	3.0	3.0	3.0	2.9		
Szenario Tief	Zyklus 1 KG											0.6	1.0	0.9	0.8	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6		
	Zyklus 1 US											0.9	0.7	0.6	1.0	1.0	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.6		
	Zyklus 2											1.6	1.5	1.9	1.7	1.7	1.8	1.7	2.0	1.7	1.6	1.4	1.4	1.3	1.3	1.3		
	Zyklus 3																											
	Total Klassen											3.0	3.1	3.3	3.4	3.2	3.2	2.9	3.2	2.9	2.8	2.6	2.6	2.5	2.5	2.5		
Szenario Hoch	Zyklus 1 KG											0.6	1.0	0.9	0.8	0.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0		
	Zyklus 1 US											0.9	0.7	0.6	1.0	1.0	0.8	0.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0		
	Zyklus 2											1.6	1.5	1.9	1.7	1.7	1.8	1.7	2.0	1.9	1.9	1.9	2.1	2.1	2.1	2.0		
	Zyklus 3																											
	Total Klassen											3.0	3.1	3.3	3.4	3.4	3.5	3.4	3.9	3.8	3.8	3.8	4.0	4.0	3.9	3.9		

Total Regelklassen		3.0				3.3			3.1		2.9
Zyklus 3											
Zyklus 2								1.8		1.7	1.5
Zyklus 1 US								0.8		0.8	0.8
Zyklus 1 KG								1.0		0.8	0.7



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Erläuterungen - Hinweis

Die Prognosemethode funktioniert nach dem Wohnortsprinzip. Das bedeutet, dass die Kindergarten-Kinder der PE Wäldi im Heute und in der Prognose in der PE Wäldi aufgeführt sind. In der bisherigen Entwicklung sind die Kindergarten-Kinder am Zielort, also in der PE Gottlieben, wo sie tatsächlich den Kindergarten besuchen, aufgeführt.

1) Erläuterung "Zielannahme Raumbereitstellung: 2 Klassenkapazitäten (KK)" s. Kapitel Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung.

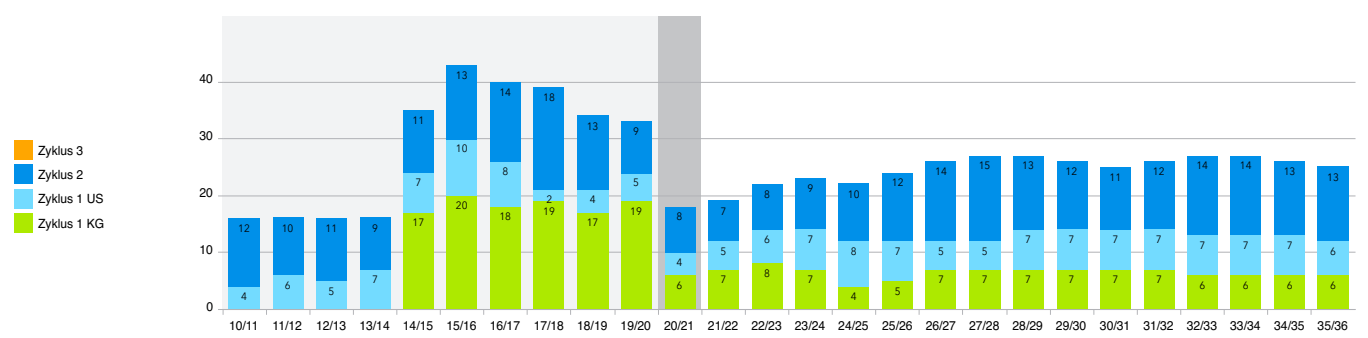
Die Klassenzahlen verstehen sich exklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen, der Schüler*innenzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 1 Abteilung je Stufe bei den Klassenzahlen möglich.

3.5 PE Gottlieben, Prognose Anzahl Schüler*innen (Kindergarten und Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Gottlieben - Anzahl Schüler*innen

Stufen	Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
0-jährige	1	1	3	3	4	4	2	11	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
1-jährige	3		1	3	4	6	4	3	10	3	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
2-jährige	2	5		1	3	4	5	5	4	8	3	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3-jährige	4	2	4		1	3	4	5	4	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
4-jährige	2	3	2	4	1	2	3	4	5	4	4	5	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
KG 1					11	8	11	8	7	12	3	4	4	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
KG 2					6	12	7	11	10	7	3	4	4	5	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
PS 1	3	1	3	3	4	6	2	1	3	2	2	4	4	4	5	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4
PS 2	1	5	2	4	3	4	6	1	1	3	2	3	4	4	5	5	4	2	4	4	4	4	4	4	4	4
PS 3	2	2	5	1	4	3	4	6	1	2	2	3	3	4	4	5	5	4	2	4	4	4	4	4	4	4
PS 4	3	1	1	5	1	4	4	4	5	1	2	3	3	3	4	4	5	5	4	2	4	4	4	4	4	4
PS 5	5	3	2	1	5	1	5	4	3	3	1	2	3	3	3	4	4	5	5	4	2	4	4	4	4	4
Ps 6	2	4	3	2	1	5	1	4	4	3	3	1	2	3	3	3	4	4	5	5	4	2	4	4	4	4
Sek 1																										
Sek 2																										
Sek 3																										
Total pro Stufe	Vor-KG	12	11	10	11	13	19	18	28	26	21	15	15	14	14	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
	Zyklus 1 KG					17	20	18	19	17	19	6	7	8	8	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	7
	Zyklus 1 US	4	6	5	7	7	10	8	2	4	5	4	6	7	8	9	8	5	5	7	7	7	7	7	7	7
	Zyklus 2	12	10	11	9	11	13	14	18	13	9	8	8	9	10	11	13	15	15	13	13	12	12	14	14	14
	Zyklus 3																									
	Total	16	16	16	16	35	43	40	39	34	33	18	20	23	24	23	25	26	26	27	26	25	25	27	27	27

Total Schüler*innen	18	26	25	27
Zyklus 3				
Zyklus 2	8	15	12	14
Zyklus 1 US	4	5	7	7
Zyklus 1 KG	6	7	7	7



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Erläuterungen - Hinweis

Die Prognosemethode funktioniert nach dem Wohnortsprinzip. Das bedeutet, dass im Heute und in der Prognose nur die Kindergarten-Kinder der PE Gottlieben aufgeführt sind. In der bisherigen Entwicklung sind auch die Kindergarten-Kinder der PE Wäldi aufgeführt, die tatsächlich in Gottlieben den Kindergarten besuchen.

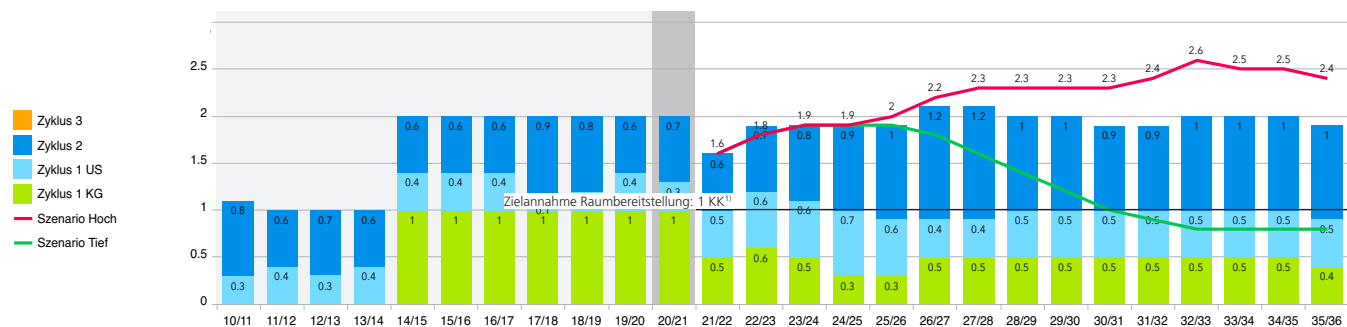
Die Schüler*innenzahlen verstehen sich exklusive der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen und der Schüler*innenzuteilungspraxis. Daher sind Schwankungen von rund ± 10% bei den Schüler*innen möglich.

3.6 PE Gottlieben, Prognose Anzahl Klassen (Kindergarten und Primarstufe)

Prognoseeinheit: PE Gottlieben - Anzahl Klassen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Stufen	KG 1					0.7	0.4	0.7	0.5	0.5	0.7	0.5	0.3	0.3	0.3	0.1	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	KG 2					0.4	0.6	0.4	0.6	0.6	0.4	0.5	0.3	0.3	0.3	0.3	0.1	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	PS 1	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	PS 2	0.1	0.4	0.2	0.3	0.2	0.2	0.3	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	PS 3	0.2	0.2	0.4	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	PS 4	0.2	0.1	0.1	0.4	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	PS 5	0.4	0.2	0.2	0.1	0.3	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
	Ps 6	0.2	0.3	0.2	0.2	0.1	0.3	0.1	0.2	0.3	0.3	0.3	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.4	0.4	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	
	Sek 1																										
	Sek 2																										
	Sek 3																										
Total pro Stufe	Zyklus 1 KG					1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.5	0.6	0.6	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	
	Zyklus 1 US	0.3	0.4	0.4	0.5	0.4	0.5	0.4	0.1	0.3	0.4	0.4	0.5	0.6	0.7	0.7	0.7	0.4	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	
	Zyklus 2	0.8	0.7	0.7	0.6	0.7	0.6	0.7	0.9	0.8	0.7	0.7	0.7	0.8	0.8	0.9	1.1	1.2	1.2	1.1	1.0	0.9	0.9	1.1	1.0	1.0	
	Zyklus 3																										
	Total	1.0	1.0	1.0	1.0	2.1	2.0	2.0	2.0	2.0	2.1	2.1	1.6	1.9	2.0	1.9	2.0	2.1	2.1	2.1	2.0	1.9	1.9	2.0	2.0	1.9	
Szenario Tief	Zyklus 1 KG											0.5	0.6	0.6	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	
	Zyklus 1 US											0.5	0.6	0.7	0.7	0.7	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.2	
	Zyklus 2											0.7	0.8	0.8	0.9	1.1	1.2	1.2	1.1	0.9	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	
	Zyklus 3																										
	Total Klassen											1.6	1.9	2.0	1.9	1.9	1.8	1.7	1.5	1.3	1.1	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	
Szenario Hoch	Zyklus 1 KG											0.5	0.6	0.6	0.4	0.4	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	
	Zyklus 1 US											0.5	0.6	0.7	0.7	0.7	0.4	0.5	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	
	Zyklus 2											0.7	0.8	0.8	0.9	1.1	1.2	1.2	1.1	1.1	1.1	1.2	1.4	1.3	1.3	1.3	
	Zyklus 3																										
	Total Klassen											1.6	1.9	2.0	1.9	2.1	2.2	2.3	2.4	2.4	2.4	2.4	2.6	2.6	2.5	2.5	

Total Regelklassen	2.1	2.1	1.9	1.9
Zyklus 3				
Zyklus 2	0.7	1.2	0.9	1.0
Zyklus 1 US	0.4	0.4	0.6	0.5
Zyklus 1 KG	1.0	0.5	0.5	0.5



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Erläuterungen - Hinweis

Die Prognosemethode funktioniert nach dem Wohnortsprinzip. Das bedeutet, dass im Heute und in der Prognose nur die Kindergarten-Kinder der PE Gottlieben aufgeführt sind. In der bisherigen Entwicklung sind auch die Kindergarten-Kinder der PE Wäldi aufgeführt, die tatsächlich in Gottlieben den Kindergarten besuchen.

¹) Erläuterung "Zielannahme Raumbereitstellung: 1 Klassenkapazität (KK)" s. Kapitel Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung.

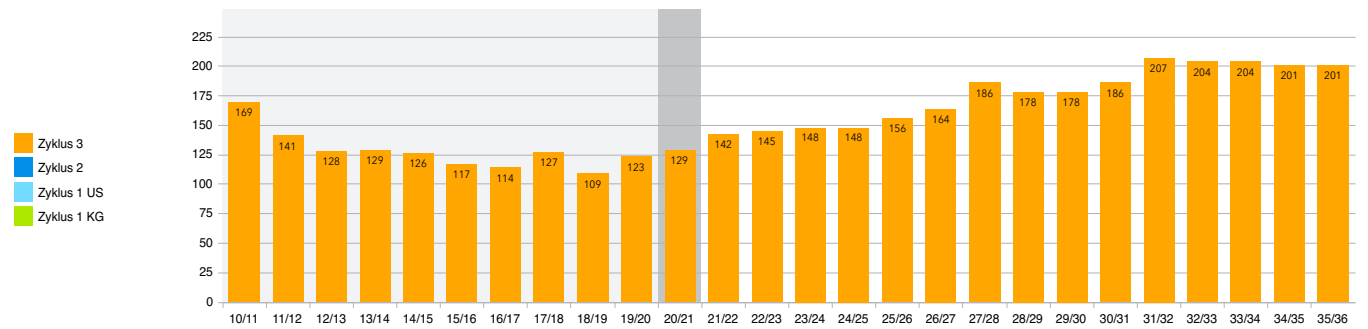
Die Klassenzahlen verstehen sich exklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen, der Schüler*innenzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 1 Abteilung je Stufe bei den Klassenzahlen möglich.

3.7 PE Tägerwilen Sek, Prognose Anzahl Schüler*innen (Sekundarstufe)

Prognoseeinheit: PE Tägerwilen OS - Anzahl Schüler*innen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose															
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	
Stufen	0-jährige																											
	1-jährige																											
	2-jährige																											
	3-jährige																											
	4-jährige																											
	KG 1																											
	KG 2																											
	PS 1																											
	PS 2																											
	PS 3																											
	PS 4																											
	PS 5																											
	PS 6																											
	Sek 1		53	39	54	44	37	50	43	42	35	55	52	58	58	57	58	66	65	83	59	71	83	84	72	83	78	75
	Sek 2		55	50	38	52	43	36	49	42	43	35	51	49	54	54	53	55	62	61	77	55	66	78	79	67	77	73
	Sek 3		61	52	36	33	46	31	22	43	31	33	26	36	34	38	38	37	38	43	43	54	39	46	54	55	47	54
Total pro Stufe	Vor-KG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Zyklus 1 KG																											
	Zyklus 1 US																											
	Zyklus 2																											
	Zyklus 3	169	141	128	129	126	117	114	127	109	123	129	142	146	148	148	157	164	186	178	179	187	207	204	204	202	202	
	Total	169	141	128	129	126	117	114	127	109	123	129	142	146	148	148	157	164	186	178	179	187	207	204	204	202	202	

Total Schüler*innen		129	164	187	202
Zyklus 3		129	164	187	202
Zyklus 2					
Zyklus 1 US					
Zyklus 1 KG					



Eckdaten.ch

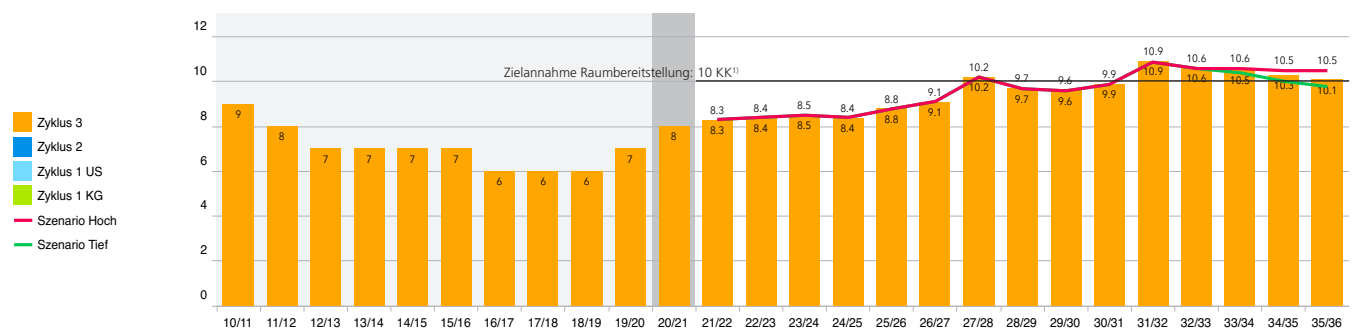
Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Die Schüler*innenzahlen verstehen sich exklusive der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21/20), den Bevölkerungszahlen und der Schüler*innenzuteilungspraxis. Daher sind Schwankungen von rund ± 10% bei den Schüler*innen möglich.

3.8 PE Tägerwilen Sek, Prognose Anzahl Klassen (Sekundarstufe)

Prognoseeinheit: PE Tägerwilen OS - Anzahl Klassen

		Bisherige Entwicklung										Heute	Prognose														
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
Stufen	KG 1																										
	KG 2																										
	PS 1																										
	PS 2																										
	PS 3																										
	PS 4																										
	PS 5																										
PS 6																											
Sek 1		3.0	2.0	3.0	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	3.0	3.0	3.4	3.4	3.3	3.3	3.7	3.7	4.6	3.2	3.8	4.4	4.4	3.8	4.3	4.0	3.8
Sek 2		3.0	3.0	2.0	3.0	2.0	2.0	3.0	2.0	2.0	2.0	3.0	2.9	3.2	3.1	3.0	3.1	3.5	3.4	4.2	3.0	3.5	4.1	4.1	3.5	4.0	3.7
Sek 3		3.0	3.0	2.0	2.0	3.0	2.0	1.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.1	2.0	2.2	2.2	2.1	2.1	2.4	2.3	2.9	2.1	2.5	2.9	2.9	2.4	2.7
Total pro Stufe	Zyklus 1 KG																										
	Zyklus 1 US																										
	Zyklus 2																										
	Zyklus 3		9.0	8.0	7.0	7.0	7.0	7.0	6.0	6.0	6.0	7.0	8.0	8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.5	10.3
Total		9.0	8.0	7.0	7.0	7.0	7.0	6.0	6.0	6.0	7.0	8.0	8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.5	10.3	10.2
Szenario Tief	Zyklus 1 KG																										
	Zyklus 1 US																										
	Zyklus 2																										
	Zyklus 3												8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.4	10.0	9.8
Total Klassen												8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.4	10.0	9.8	
Szenario Hoch	Zyklus 1 KG																										
	Zyklus 1 US																										
	Zyklus 2																										
	Zyklus 3												8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.7	10.6	10.6
Total Klassen												8.4	8.5	8.5	8.4	8.8	9.2	10.3	9.7	9.6	10.0	10.9	10.7	10.7	10.6	10.6	
Total Regelklassen												8.0						9.2			10.0					10.2	
Zyklus 3												8.0						9.2			10.0					10.2	
Zyklus 2																											
Zyklus 1 US																											
Zyklus 1 KG																											



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

¹¹ Erläuterung "Zielannahme Raumbereitstellung: 10 Klassenkapazitäten (KK)" s. Kapitel Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung.

Die Klassenzahlen verstehen sich exklusiv der besonderen Klassen und Kleinklassen (Schulort). Die Prognosegenauigkeit ist stark abhängig von den Inputdaten (Bezug 2020/21), den Bevölkerungszahlen, der Schüler*innenzuteilungspraxis und der Klassenbildung. Daher sind Schwankungen von rund ± 1 Abteilung je Stufe bei den Klassenzahlen möglich.

4 Inputdaten Prognose 2020/21

Grundlagendaten für die Prognose 2020/21

Die Prognose 2020/21 basiert auf der Analyse diverser Inputgrössen. Es dienen die Angaben der Einwohnergemeinden Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben, der Volksschulgemeinde Tägerwilen, die eigene Raumbesichtigung sowie Statistiken vom Bundesamt für Statistik (BFS).

- Schuldaten: Schulverwaltung Tägerwilen, Februar 2021/SJ 2020/21
- Einwohner*innendaten (aktueller Stand): Einwohnerkontrollen Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben (Stichdatum 1.2.2021)
- Raumbesichtigung: Eckdaten (www.eckdaten.ch, laufend)

Prognoseinputs für die Prognose 2020/21

In Ergänzung zu den Grundlagendaten werden folgende Prognoseinputs aufgrund eigener Erfahrungswerte und Raumbesichtigungen qualifiziert erarbeitet. Diese Prognoseinputs werden in der Folge erläutert.

- 0-jährige und Geburtenentwicklung
- Klassengrössen
- Zu-Wegzug
- (Verteilung Sekundarstufe)
- Regelklassenquote
- Wohnbautätigkeit - Wohnbauprojekte

4.1 0-jährige und Geburtenentwicklung

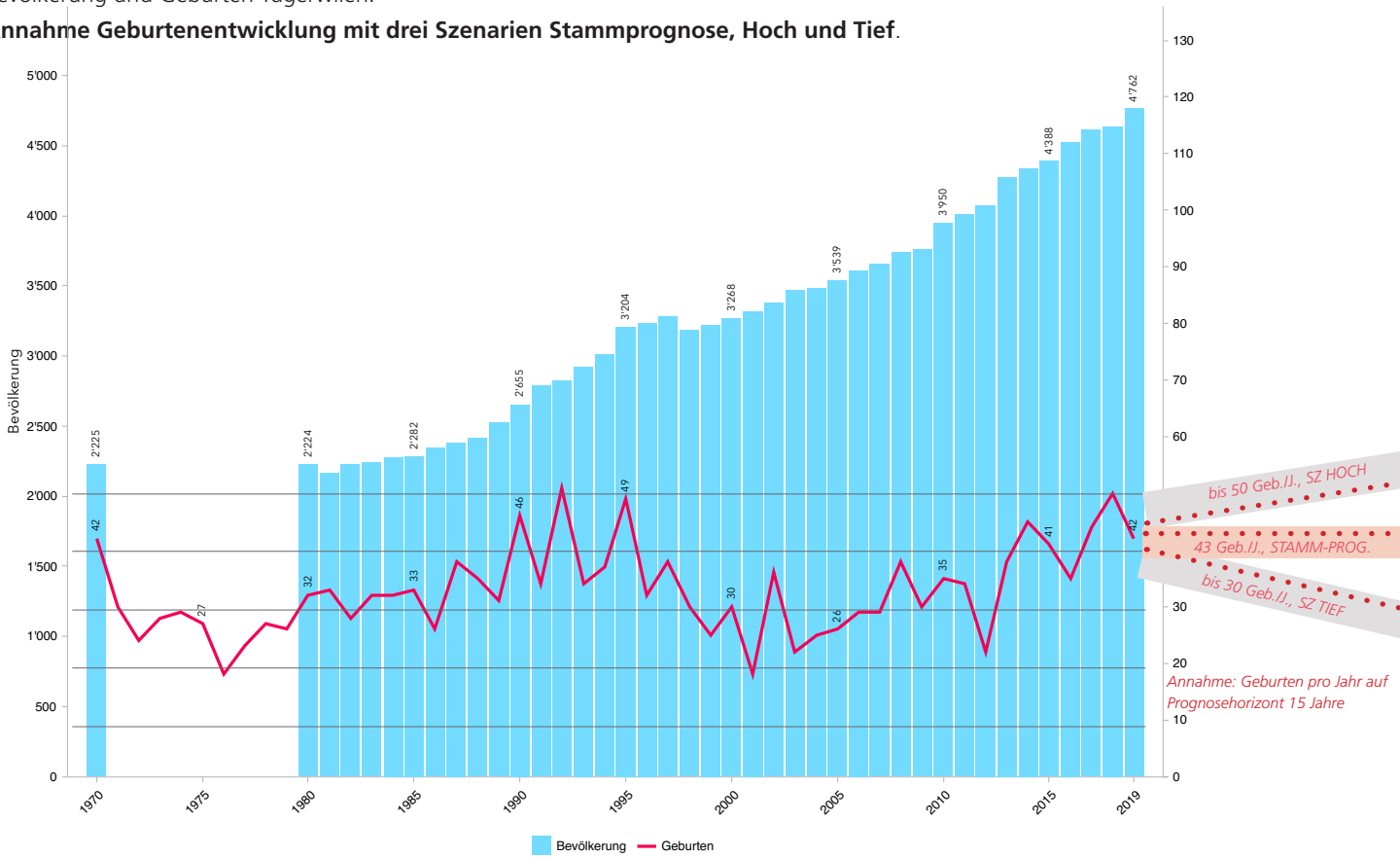
	PE Tägerwilen	PE Wäldi ¹⁾	PE Gottlieben	Total VSG Tägerwilen
aktuelles Schuljahr	43	5	3	51
Szenario Hoch	43 bis 50	7	4	54 bis 61
Stammprognose	43	5	3	51
Szenario Tief	43 bis 30	4	1	48 bis 35

Aus der Analyse der Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung der Gemeinden Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben wurde eine Annahme der Geburtenentwicklung mit den drei Szenarien Stammprognose, Hoch und Tief erarbeitet. Für die VSG Tägerwilen insgesamt wird in der Stammprognose eine Geburtenzahl von 51 Geburten pro Jahr fortgeschrieben. Die Szenarien Hoch (Anstieg auf bis zu 61 Geburten pro Jahr) und Tief (Abnahme auf bis 35 Geburten pro Jahr) decken eine dynamische Entwicklung der Geburtenzahlen ab.

¹⁾ Wäldi: Die Darstellung zur Geburtenentwicklung mit den drei Szenarien auf der nächsten Seite bezieht sich auf die gesamte Gemeinde Wäldi. Die in obiger Tabelle aufgeführten Zahlen stellen die anteilmässige Geburtenentwicklung der Prognoseeinheit Wäldi dar.

Bevölkerung und Geburten Tägerwilen:

Annahme Geburtenentwicklung mit drei Szenarien Stammprognose, Hoch und Tief.

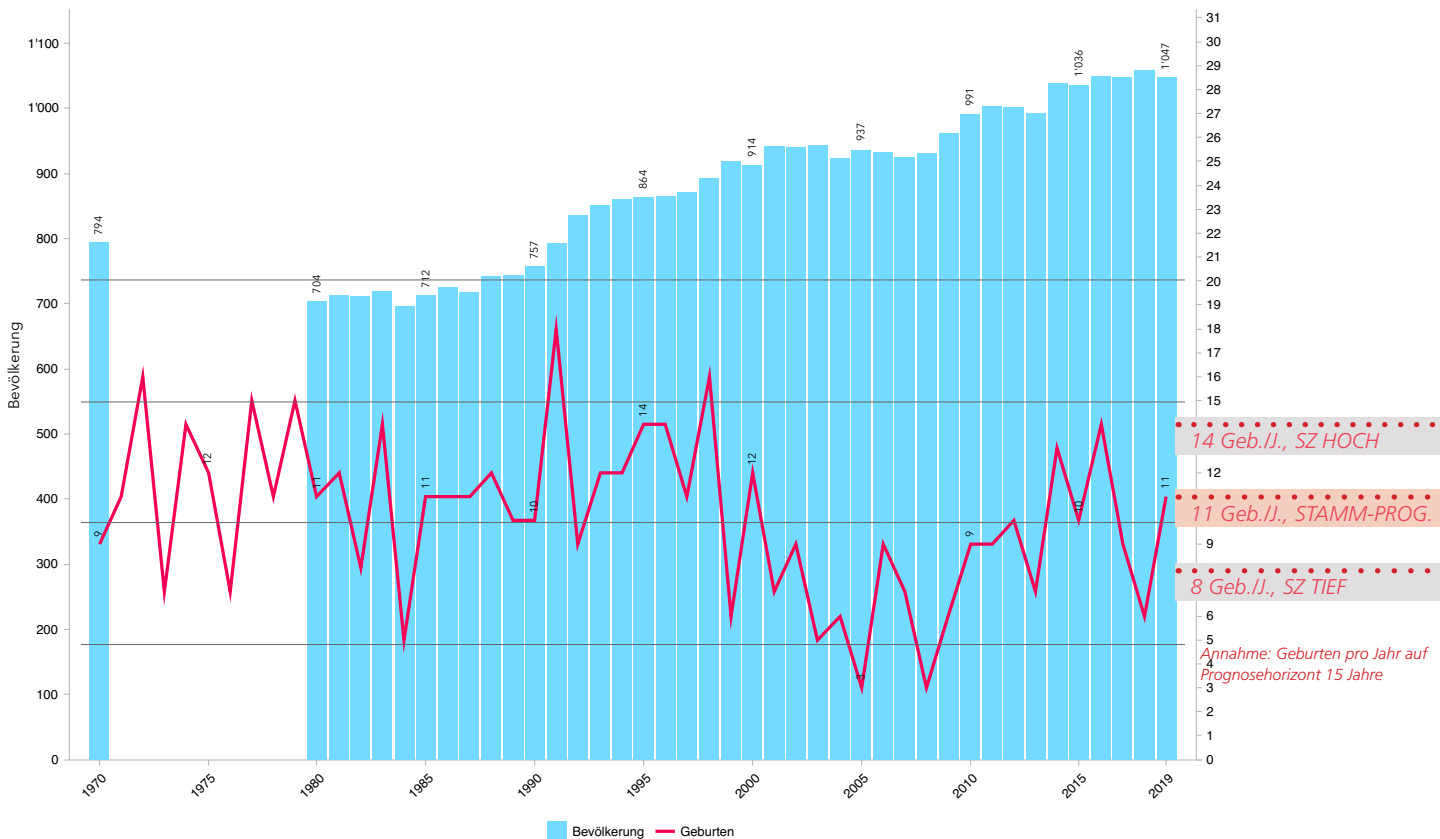


Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

Bevölkerung und Geburten Wäldi:

Annahme Geburtenentwicklung mit drei Szenarien Stammprognose, Hoch und Tief.

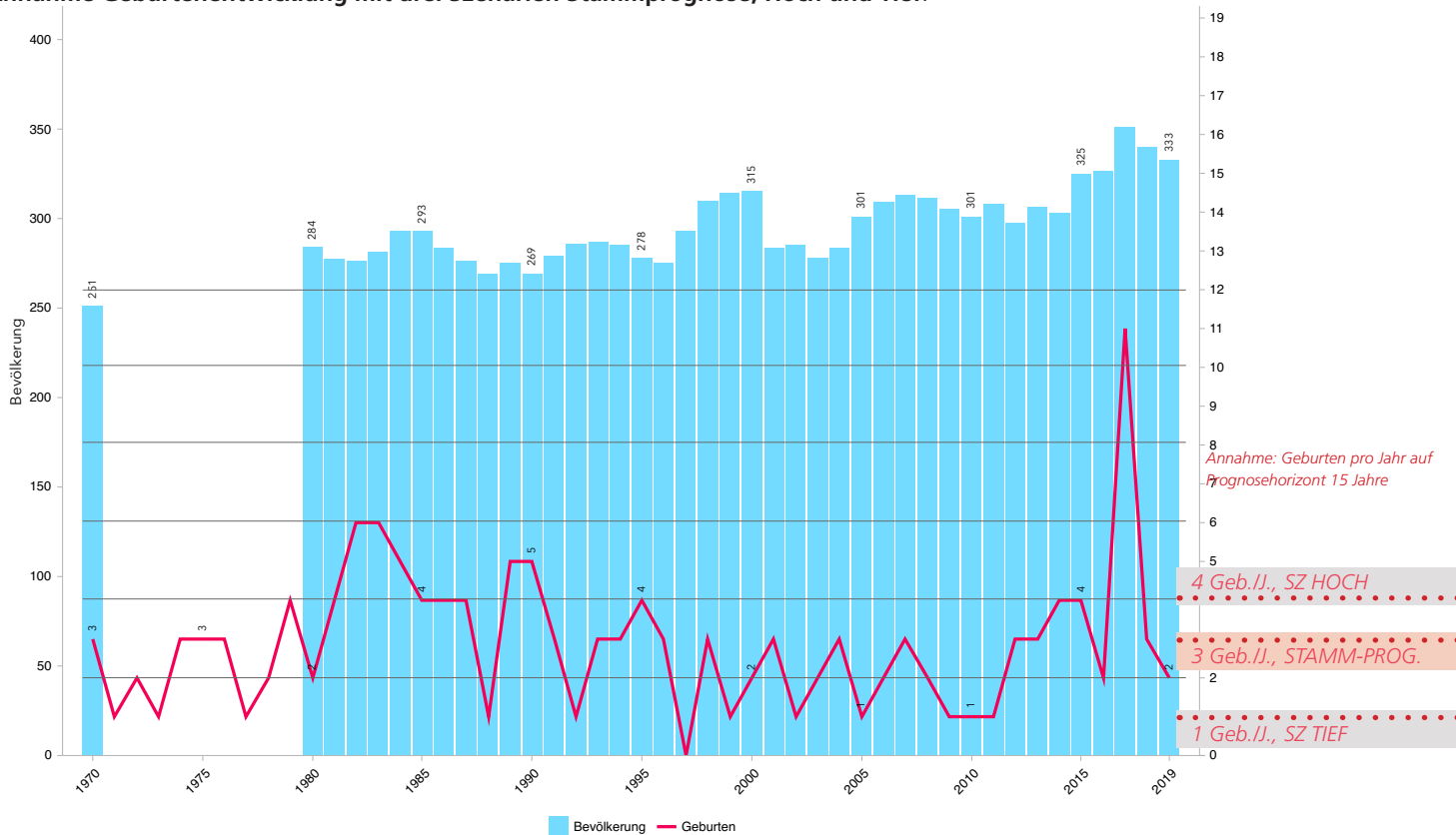


Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

Bevölkerung und Geburten Gottlieben:

Annahme Geburtenentwicklung mit drei Szenarien Stammprognose, Hoch und Tief.



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

Entwicklung der 0-15-jährigen in der PE Tägerwilen

Stufen	Bisherige Entwicklung										Heute
	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
0-jährige	0-jährige siehe Geburtenzahlen										
1-jährige	37	42	42	32	37	49	52	38	52	48	39
2-jährige	49	45	44	48	38	41	52	56	34	54	51
3-jährige	41	51	45	47	45	43	43	56	58	35	55
4-jährige	47	44	51	49	51	50	47	52	60	60	48
KG 1	39	47	46	52	48	53	52	45	54	61	45
KG 2	37	39	49	50	55	51	61	48	44	62	71
PS 1	38	38	40	47	50	60	53	58	46	44	63
PS 2	47	40	38	42	50	51	62	55	55	47	59
PS 3	37	48	39	41	42	52	54	63	51	57	46
PS 4	51	37	51	40	42	41	52	55	65	51	67
PS 5	42	54	38	55	39	43	41	51	58	67	51
PS 6	44	44	56	40	54	40	44	41	48	58	61
Sek 1a	53	44	43	60	42	55	40	43	40	49	53
Sek 2a	42	55	44	43	60	40	55	40	42	41	61
Sek 3a	63	41	55	45	42	58	40	54	42	45	46

Eckdaten.ch

Quelle: Tägerwilen (STATPOP), Tägerwilen (EK)

Entwicklung der 0-15-jährigen in der PE Wäldi

		Bisherige Entwicklung									Heute	
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Stufen	0-jährige	0-jährige siehe Geburtsdaten										
	1-jährige	3	6	5	6	4	8	4	9	6	3	4
	2-jährige	1	3	7	5	6	3	8	4	9	6	7
	3-jährige	3	3	3	7	7	6	3	7	3	9	7
	4-jährige	5	3	3	4	6	7	6	3	7	5	8
	KG 1		5	4	2	5	6	6	6	3	7	8
	KG 2	2		5	4	2	5	5	6	7	3	5
	PS 1	2	2		5	3	2	5	5	5	7	5
	PS 2	6	2	2	1	5	3	1	4	6	5	7
	PS 3	4	6	2	3	1	5	3	1	5	5	3
	PS 4	3	4	6	2	3	1	5	3	2	5	6
	PS 5	3	3	4	6	2	5	1	4	3	1	9
	PS 6	4	3	3	4	6	2	5	1	4	3	2
	Sek 1a	8	3	3	3	4	6	2	5	1	4	3
	Sek 2a	5	8	3	3	3	4	7	2	5	1	
	Sek 3a	9	5	8	3	3	3	4	7	2	5	5

Eckdaten.ch

Quelle: Wäldi (VSG Tägerwilen) (EK), Wäldi (VSG Tägerwilen) (STATPOP)

Entwicklung der 0-15-jährigen in der PE Gottlieben

		Bisherige Entwicklung									Heute	
		10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
Stufen	0-jährige	0-jährige siehe Geburtsdaten										
	1-jährige	3		1	3	4	6	4	3	10	3	1
	2-jährige	2	5		1	3	4	5	5	4	8	3
	3-jährige	4	2	4		1	3	4	5	4	4	4
	4-jährige	2	3	2	4	1	2	3	4	5	4	4
	KG 1	4	3	3	2	4	1	2	4	3	5	4
	KG 2	1	4	3	3	3	5		2	4	2	3
	PS 1	2	2	4	3	3	2	4		3	4	6
	PS 2	2	3	3	4	3	3	2	5		3	4
	PS 3	5	2	3	3	4	4	3	2	4		2
	PS 4	4	3	2	3	3	4	4	3	2	4	2
	PS 5	4	2	4	2	3	3	5	4	3	1	3
	Ps 6	3	4	2	4	2	4	3	5	4	3	2
	Sek 1a	2	3	4	2	4	1	3	3	5	4	
	Sek 2a	3	2	2	4	2	4	1	3	3	4	3
	Sek 3a		3	2	1	4	2	4	1	3	3	3

Eckdaten.ch

Quelle: Gottlieben (VSG Tägerwilen) (STATPOP), Gottlieben (VSG Tägerwilen) (EK)

4.2 Klassengrössen SJ 2020/21

Bestehende Regelklassengrössen Schuljahr 2020/21

	PE Tägerwilen	PE Wäldi ¹⁾	PE Gottlieben ¹⁾
KG1	19	10 / -	6 / 16
KG2	18	10 / -	6 / 16
PS 1	18	16	11
PS 2	18	16	11
PS 3	17	16	11
PS 4	17	12	11
PS 5	17	11	12
PS 6	17	12	12
Sek	17	-	-

¹⁾ PE Wäldi und PE Gottlieben: Die Regelklassengrössen für den Kindergarten sind zuerst nach dem Wohnortsprinzip und danach nach dem Zielortsprinzip aufgeführt (Wohnortsprinzip / Zielortsprinzip).

Zielwerte Regelklassengrössen

Der Treppeneffekt (Regelklassenbildung) bedingt Spielraum zu den kantonalen Vorgaben der maximalen Regelklassengrösse. Es wird davon ausgegangen, dass im Schulalltag nicht die maximal vorgegebene Klassengrösse geführt wird. Aufgrund von kleinen Schulstandorten (Herausforderung Klassenbildung) und Zu- und Wegzügen während dem Schuljahr sind Spielräume notwendig. In der Prognosenrechnung werden die aktuellen Klassengrössen über einen Zeithorizont von 15 Schuljahren auf die Zielwerte, welche als realistische Durchschnitte betrachtet werden, angepasst.

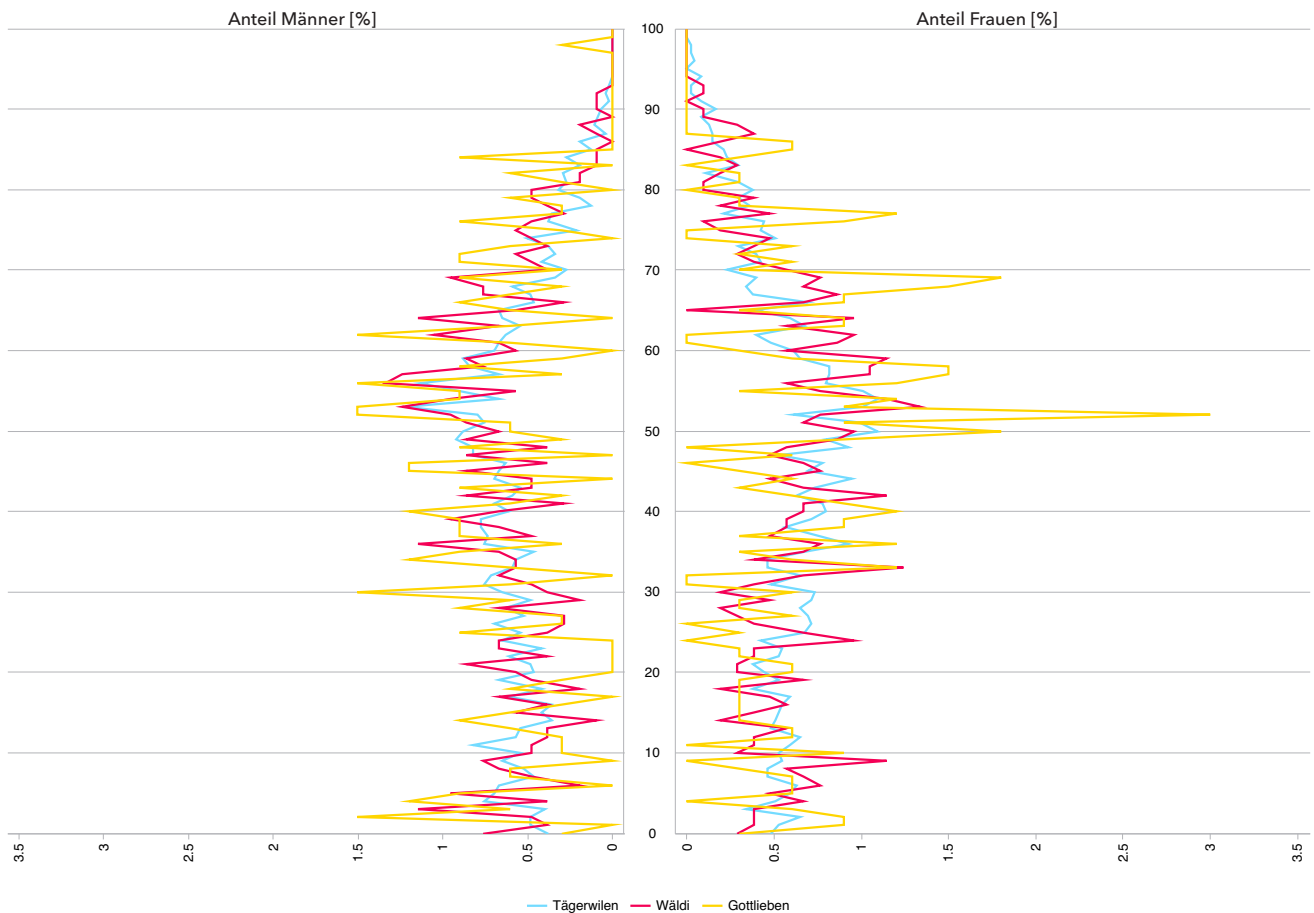
Prognoseinput (Soll)	PE Tägerwilen	PE Wäldi	PE Gottlieben	Kanton Thurgau Klassengrösse	Anzahl Kinder pro Klasse
KG1	18 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.	Verordnung über die Volksschule Art. § 14 Abs. 1 -> Klassengrösse	20
KG2	18 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		24
PS 1	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
PS 2	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
PS 3	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
PS 4	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
PS 5	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
PS 6	20 SuS/Kl.	16 SuS/Kl.	14 SuS/Kl.		
Sek	20 SuS/Kl.	-	-		24

4.3 Zu-Wegzug

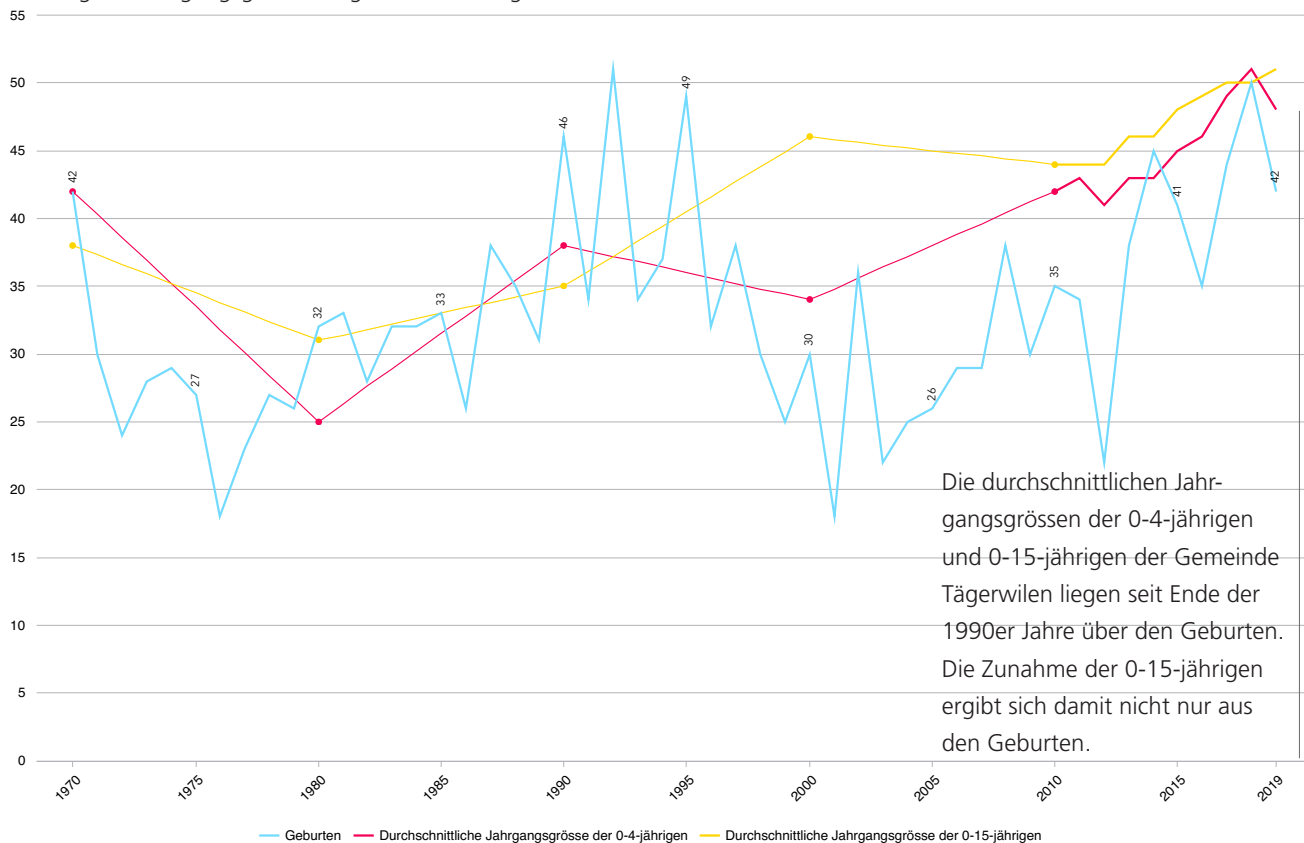
Für die Eruiung des Zu-Wegzugs-Prognoseinputs werden die Geburtenjahrgänge den Kinderzahlen der dannzumaligen Schuljahrgänge gegenübergestellt. Die Raumbbeobachtung zeigt insbesondere in Tägerwilen einen Zuzugseffekt bei Vorschul- und Kindergartenkindern. Dieser Effekt wird einerseits mit dem Prognoseinput der Wohnbautätigkeit und den Kindern in Neuüberbauungen abgedeckt. Gleichzeitig ziehen in Tägerwilen aber auch Familien in den Bestand zu und wechseln dann bei Gelegenheit in einen Neubau.

	PE Tägerwilen	PE Wäldi	PE Gottlieben
1-Jährige			
2-Jährige	3%		
3-Jährige	3%		
4-Jährige	3%		
KG1	3%		
KG2	3%		
PS 1	1%		
PS 2	1%		
PS 3	1%		
PS 4	1%		
PS 5			
PS 6			
Sek 1			
Sek 2			
Sek 3			

Demografie der 0-100 jährigen Stand 2019 im Vergleich der Gemeinden



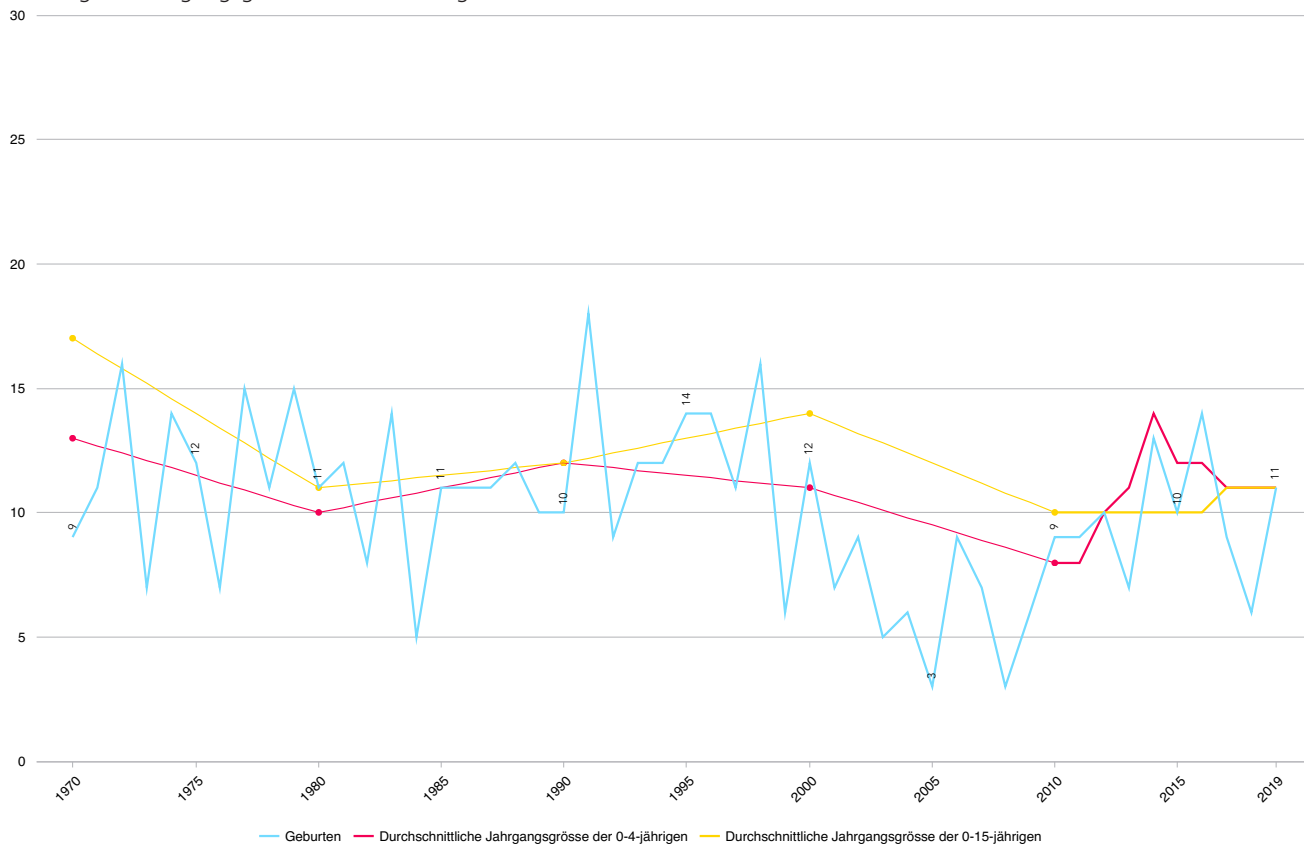
Entwicklung der Jahrgangsgrößen Tägerwilten im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

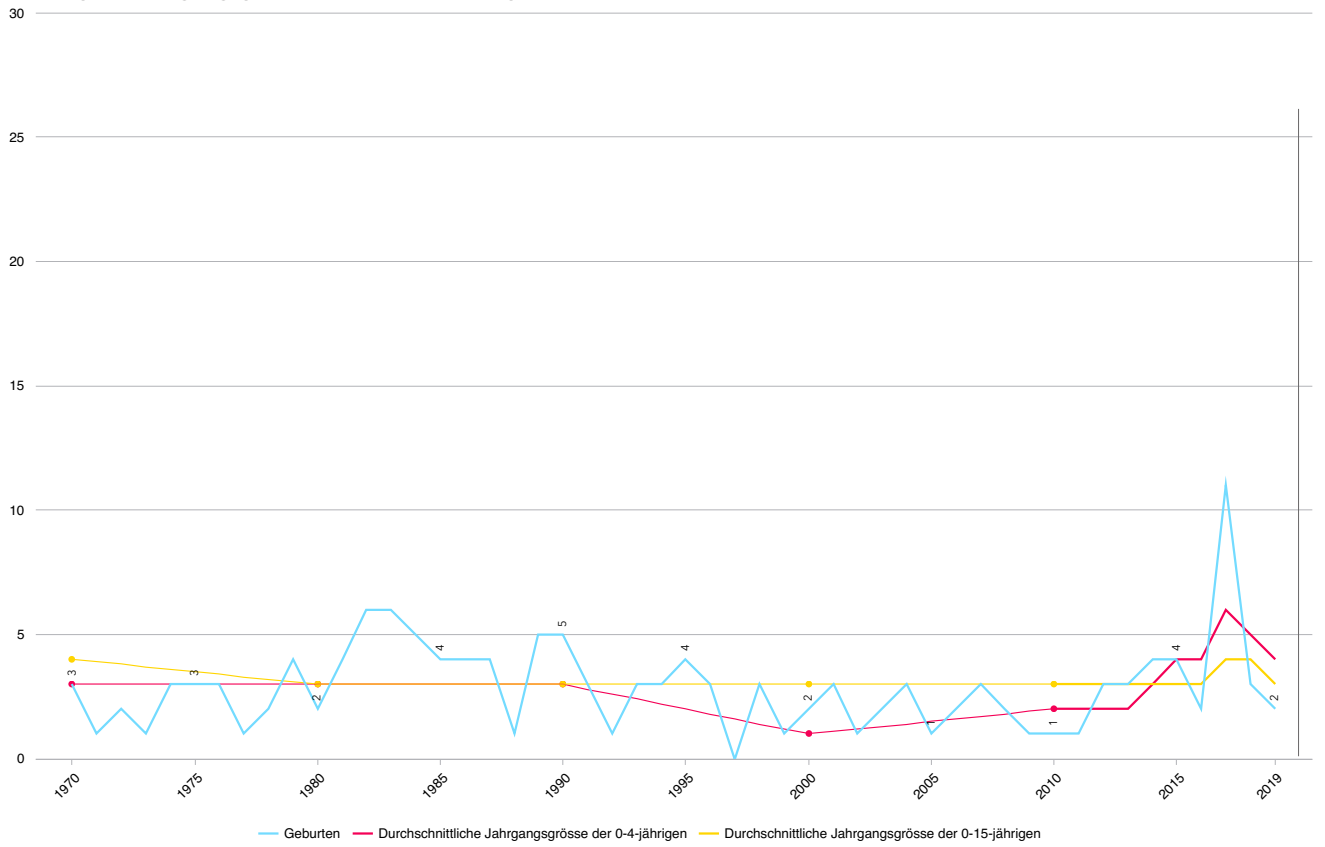
Entwicklung der Jahrgangsgrößen Wäldi im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

Entwicklung der Jahrgangsgrößen Gottlieben im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (BEVNAT), BFS (STATPOP)

4.4 Regelklassenquote SJ 2020/21

Zielwerte Regelklassenquote

Die Regelklassenquote gibt den Prozentsatz der Schüler*innen an, welche den Unterricht in der Regelklasse besuchen.

Ebenfalls aufgeführt sind die Anteile der Schüler*innen der VSG Tägerwil, die den Unterricht im Ausland oder in einer Privat-/Sonderschule besuchen.

	Regelklassenquote			Quote Deutschland	Quote Privat-/ Sonderschulen
	PE Tägerwil	PE Wäldi ¹⁾	PE Gottlieben ¹⁾		
KG1	97%	95%	96%	Gesamte VSG Tägerwil	
KG2					
PS 1	95%	95%	96%	0%	4%
PS 2					
PS 3					
PS 4					
PS 5	89%			3%	4%
PS 6					
Sek 1	89%			6%	4%
Sek 2 ²⁾	83%				
Sek 3 ²⁾	58%				

¹⁾ Aufgrund der geringen Fallzahlen wurde die Regelklassenquote für die PE Wäldi und die PE Gottlieben jeweils über die gesamte Primarstufe berechnet und festgelegt.

²⁾ Die %-Differenzen ergeben sich insbesondere durch den Übertritt ins Gymnasium und allfällige frühzeitige Berufseintritte.

4.5 Verteilung Sekundarstufe

Die Sekundarstufe ist nicht in Sekundarniveaus aufgeteilt. Es gibt lediglich in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch eine Aufteilung nach Niveaus. Die Schüler*innen der drei Primarstufen-PEs gelangen somit alle in die Sekundarstufe Tägerwil, wo sie in nebeneinander liegende Klassen eingeteilt werden.

4.6 Wohnbautätigkeit - Wohnbauprojekte

Die Wohnbautätigkeit der drei Gemeinden Tägerwil, Wäldi und Gottlieben wurde anhand der bewilligten/geplanten Bautätigkeit und der Raumbesichtigung (Eckdaten) ermittelt. Für die PE Tägerwil wurden für die nächsten 4 Jahre die bewilligten/geplanten Wohnbauprojekte erfasst, danach wird die aufgrund der Raumbesichtigung angenommene Wohnbautätigkeit fortgeschrieben. Für Wäldi und Gottlieben wird die aufgrund der Raumbesichtigung angenommene Wohnbautätigkeit fortgeschrieben.

Für die Wohnbauvorhaben wird eine Realisierungswahrscheinlichkeit bzw. Nettoangabe von 100% eingesetzt. Die Fortschreibung der Wohnbautätigkeit wird in Nettozahlen (ohne Reduktion mit 100%) angegeben und stellt zu erwartende Bauprojekte sowie die Siedlungsentwicklung nach innen dar.

In Tägerwil wird mit 0.37 Kindern (0-15-jährige) pro Wohneinheit gerechnet, dies entspricht der aktuellen durchschnittlichen Wohnungsbelegung (mitberücksichtigt in diesem Wert sind Leerstände und Zweitwohnungen). Der Wert der durchschnittlichen Wohnungsbelegung wird als ausgleichender Faktor für Veränderungen im Zu-Weg-Umzugsverhalten, in der Familien- und Gesellschaftsform, im Wohnraumbedarf pro Person, in der Wohneigentumsform, in der Einkommens- und Vermögenssituation eingesetzt. Für Wäldi bzw. Gottlieben beträgt dieser Wert 0.34 bzw. 0.28.

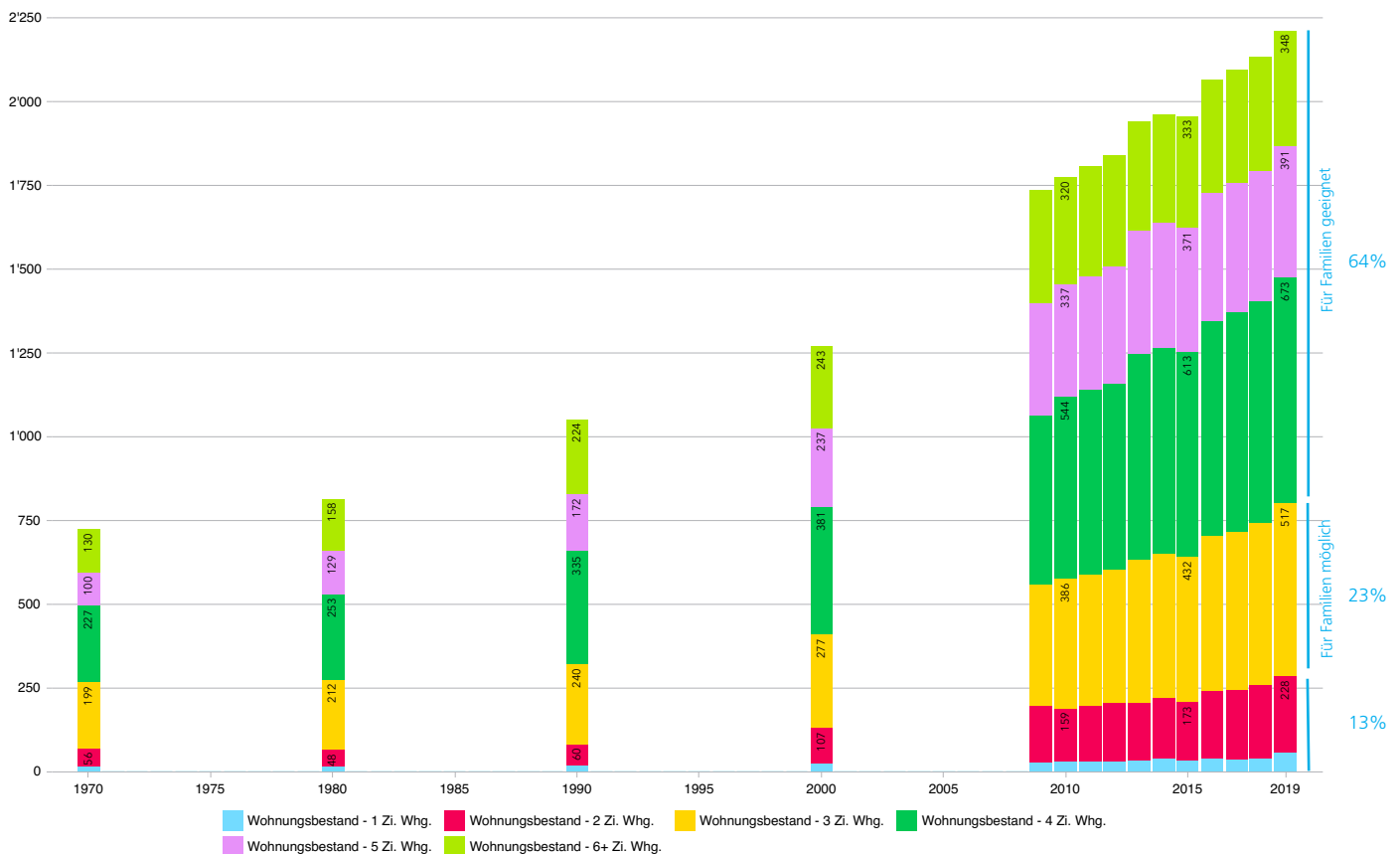
Prognose-einheit	Fortschreibung / Projekt-Name	21/22 WE	22/23 WE	23/24 WE	24/25 WE	25/26 WE	26/27 WE	27/28 WE	28/29 WE	29/30 WE	30/31 WE	31/32 WE	32/33 WE	33/34 WE	34/35 WE	35/36 WE	Real. / netto	Total WE	K/WE	Total Kinder
PE Tägerwilen	Bewilligt / Im Bau	120	100	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%	240	0.37	89
PE Tägerwilen	In Planung	0	0	60	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100%	120	0.37	44
PE Tägerwilen	Fortschreibung	0	0	0	0	50	50	50	50	40	40	40	40	40	40	40	100%	480	0.37	178
PE Wäldi ¹⁾	Fortschreibung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	100%	55	0.34	19
PE Gottlieben	Fortschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	100%	25	0.28	7

VSG Tägerwilen: Wohnungen und Kinder pro Jahr und Total	126	106	86	66	56	56	56	56	46	46	44	44	44	44	44	100%	920		337
	gemittelte Werte:																		
	61 WE pro Jahr und 22 Kinder im Alter 0-15 jährige pro Jahr																		

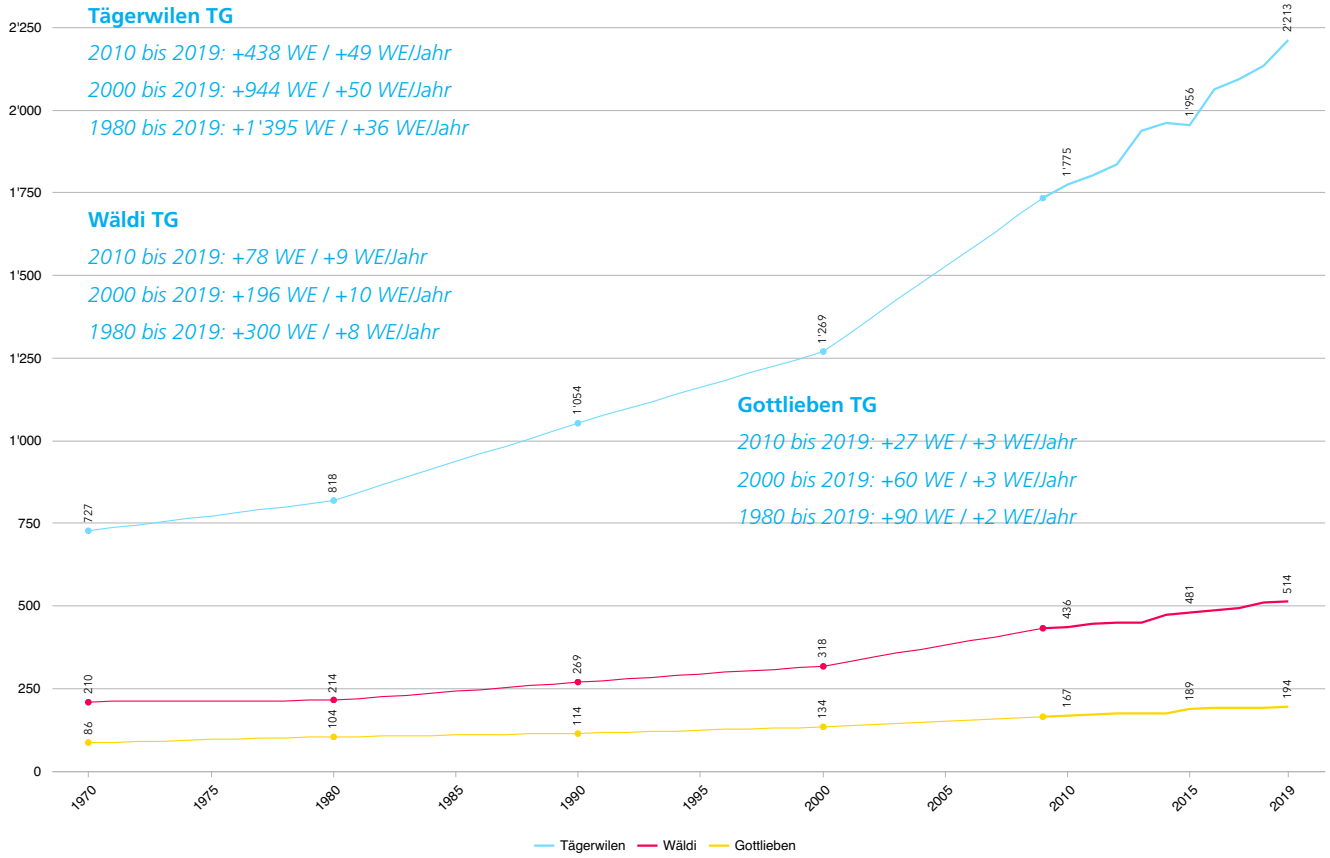
¹⁾ Wäldi: Die Darstellung zur Entwicklung des Wohnungsbestands auf der nächsten Seite bezieht sich auf die gesamte Gemeinde Wäldi. Die in obiger Tabelle aufgeführten Zahlen stellen die anteilmässige Entwicklung des Wohnungsbestands der Prognoseeinheit Wäldi dar.

Quelle: Zusammenstellung, Raumbeobachtung Eckdaten 2020/21

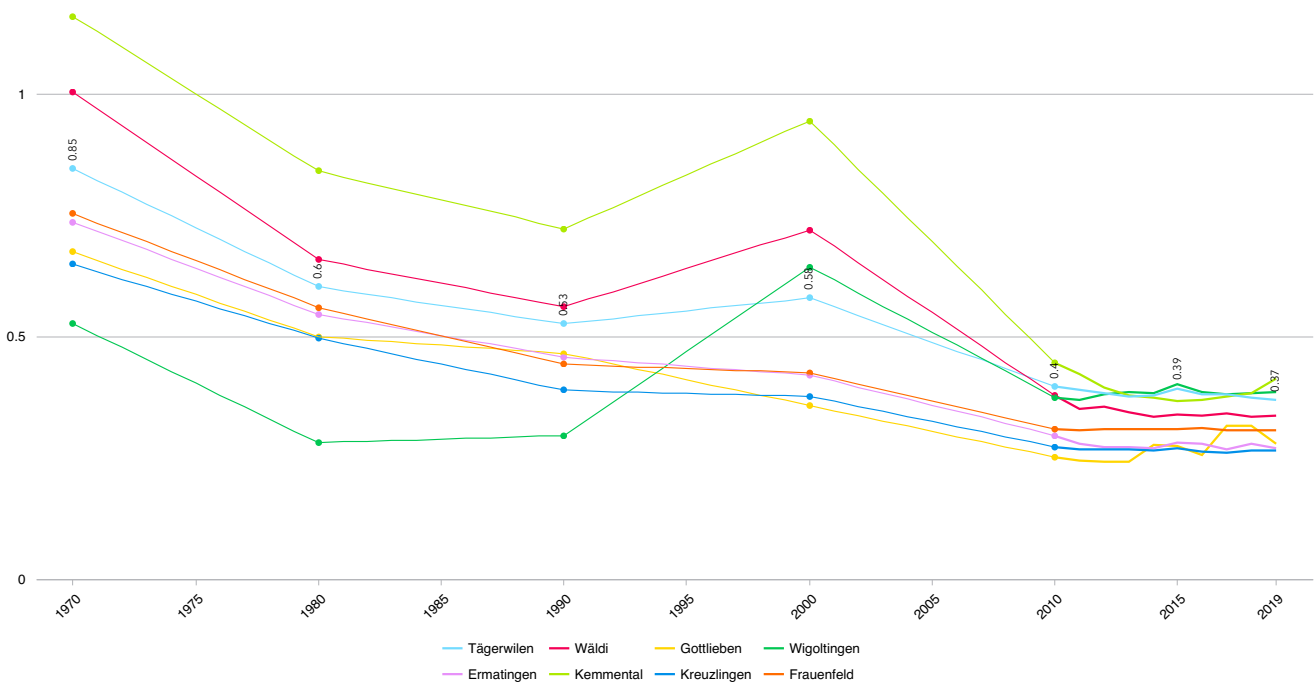
Wohnungsbestand Gemeinde Tägerwilen nach Grösse



Wohnungsbestand Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben im Vergleich



Entwicklung Anzahl 0-15 jährige pro Wohneinheit

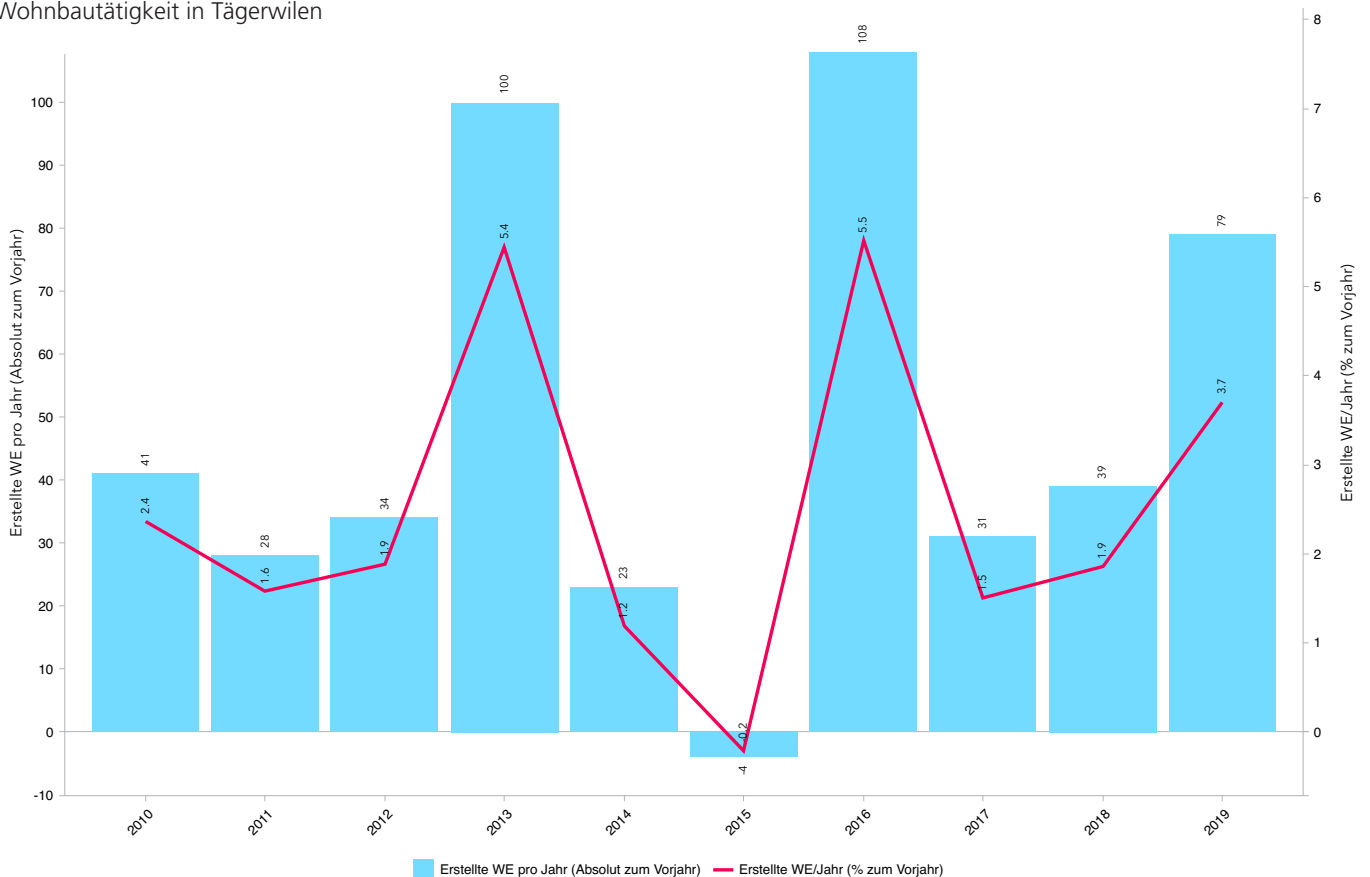


Kinder in Neuüberbauungen

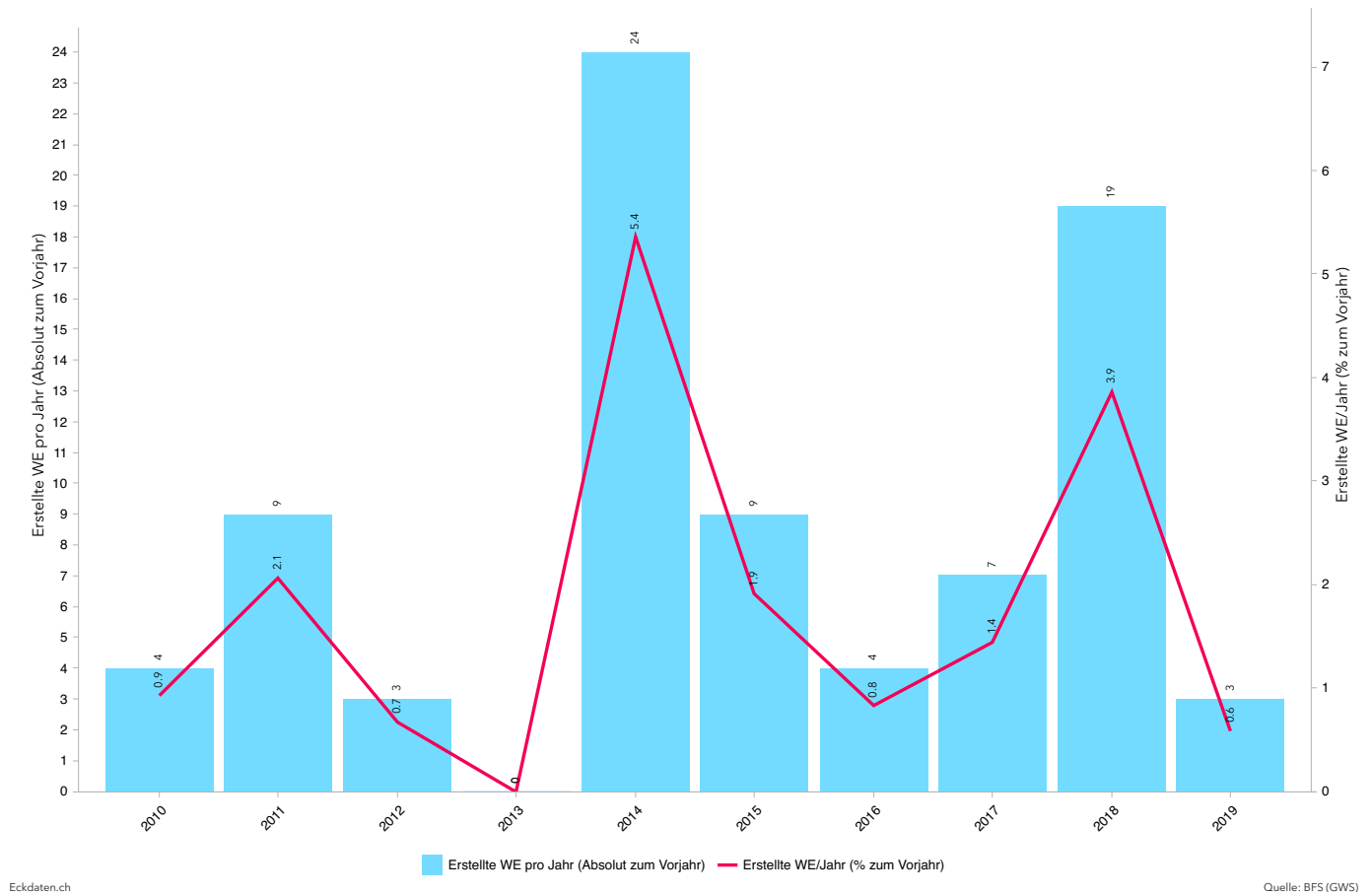
Die Verteilung der Kinder in Neuüberbauungen wird differenziert zwischen Entwicklungsgebieten und Verdichtungsgebieten. In der Prognosenrechnung wurden die Anzahl Kinder in Neuüberbauungen mit folgendem Verteilschlüssel auf die Altersgruppen verteilt:

	PE Tägerwilen " Verdichtungsgebiet"	PE Wäldi "Verdichtungsgebiet"	PE Gottlieben " Verdichtungsgebiet"
0-Jährige	siehe 0-jährige und Geburtenentwicklung		
1-Jährige	15%	15%	15%
2-Jährige	15%	15%	15%
3-Jährige	15%	15%	15%
4-Jährige	15%	15%	15%
KG1	10%	10%	10%
KG2	10%	10%	10%
PS1	5%	5%	5%
PS2	5%	5%	5%
PS3	5%	5%	5%
PS4	5%	5%	5%
PS5	-	-	-
PS6	-	-	-
Sek 1	-	-	-
Sek 2	-	-	-
Sek 3	-	-	-

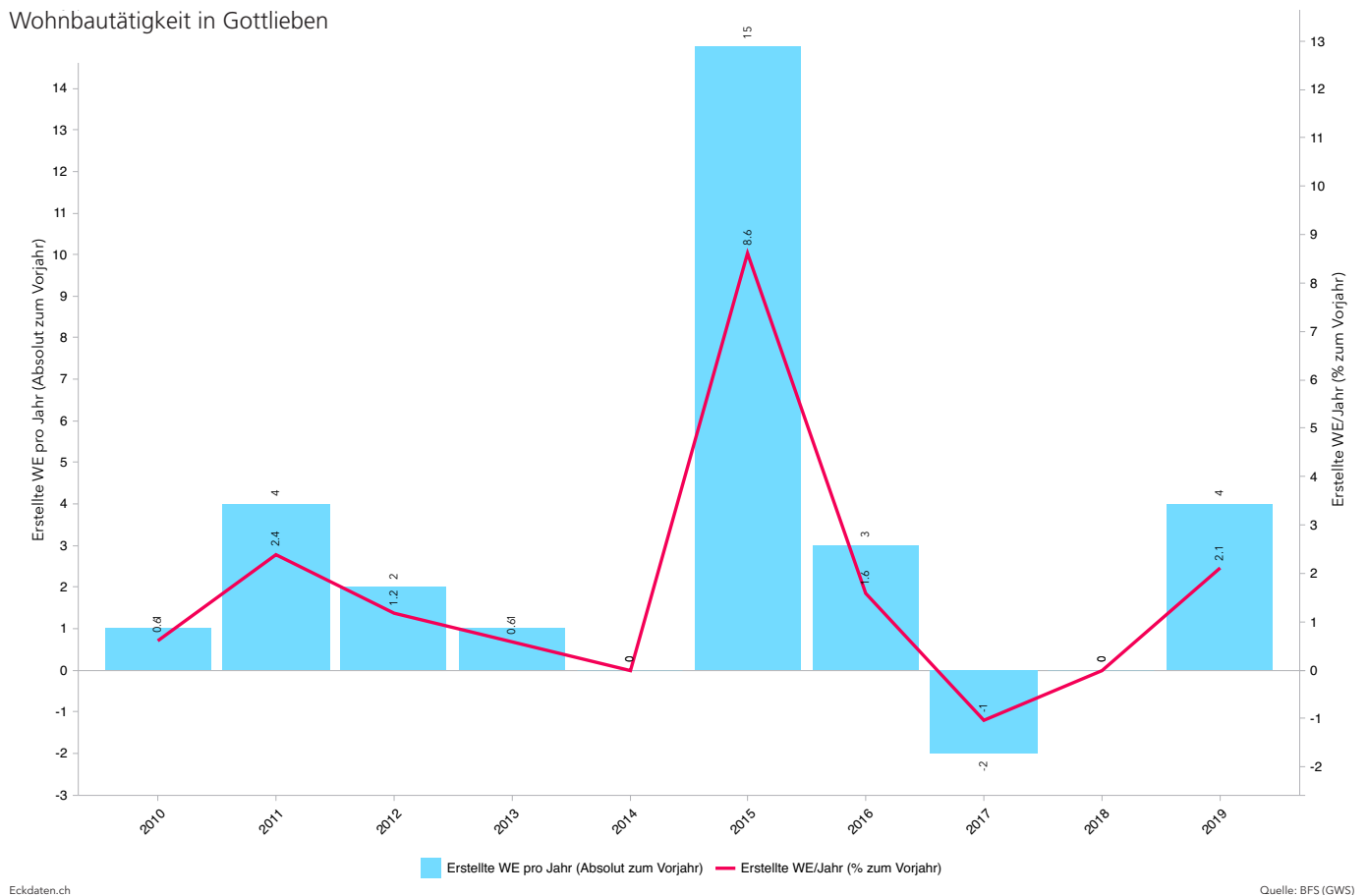
Wohnbautätigkeit in Tägerwilen



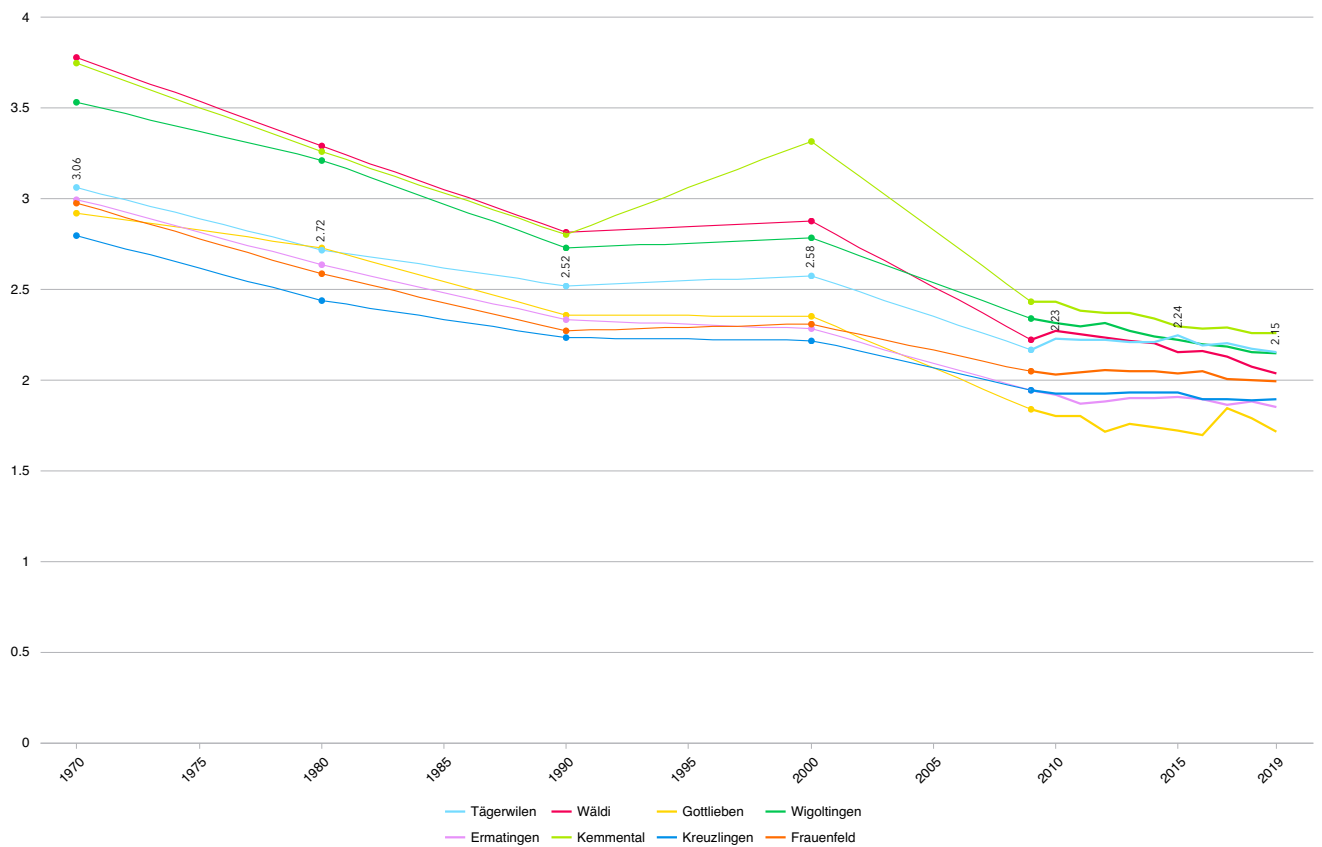
Wohnbautätigkeit in Wäldi



Wohnbautätigkeit in Gottlieben



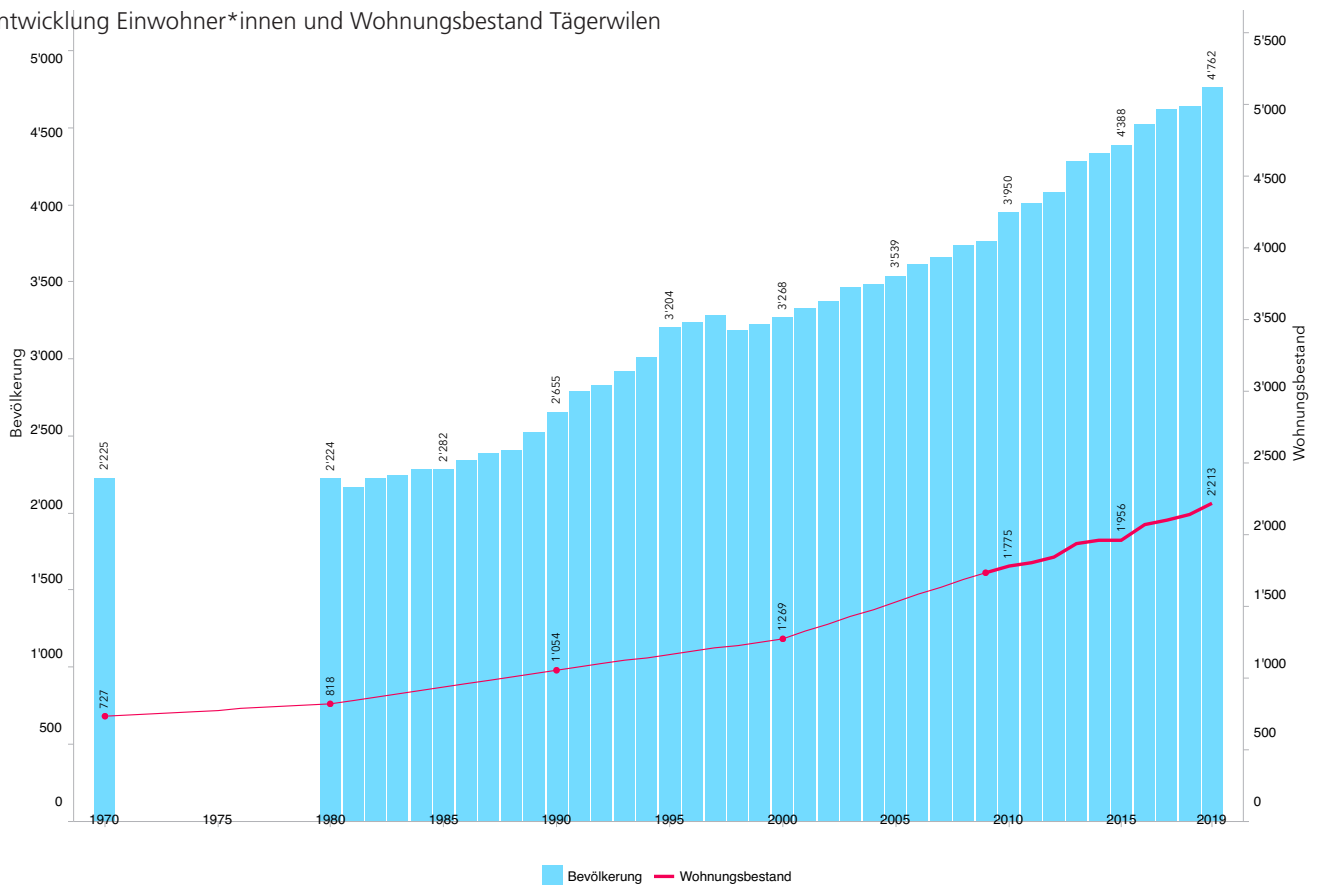
Wohnungsbelegung Einwohner*innen im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (STATPOP)

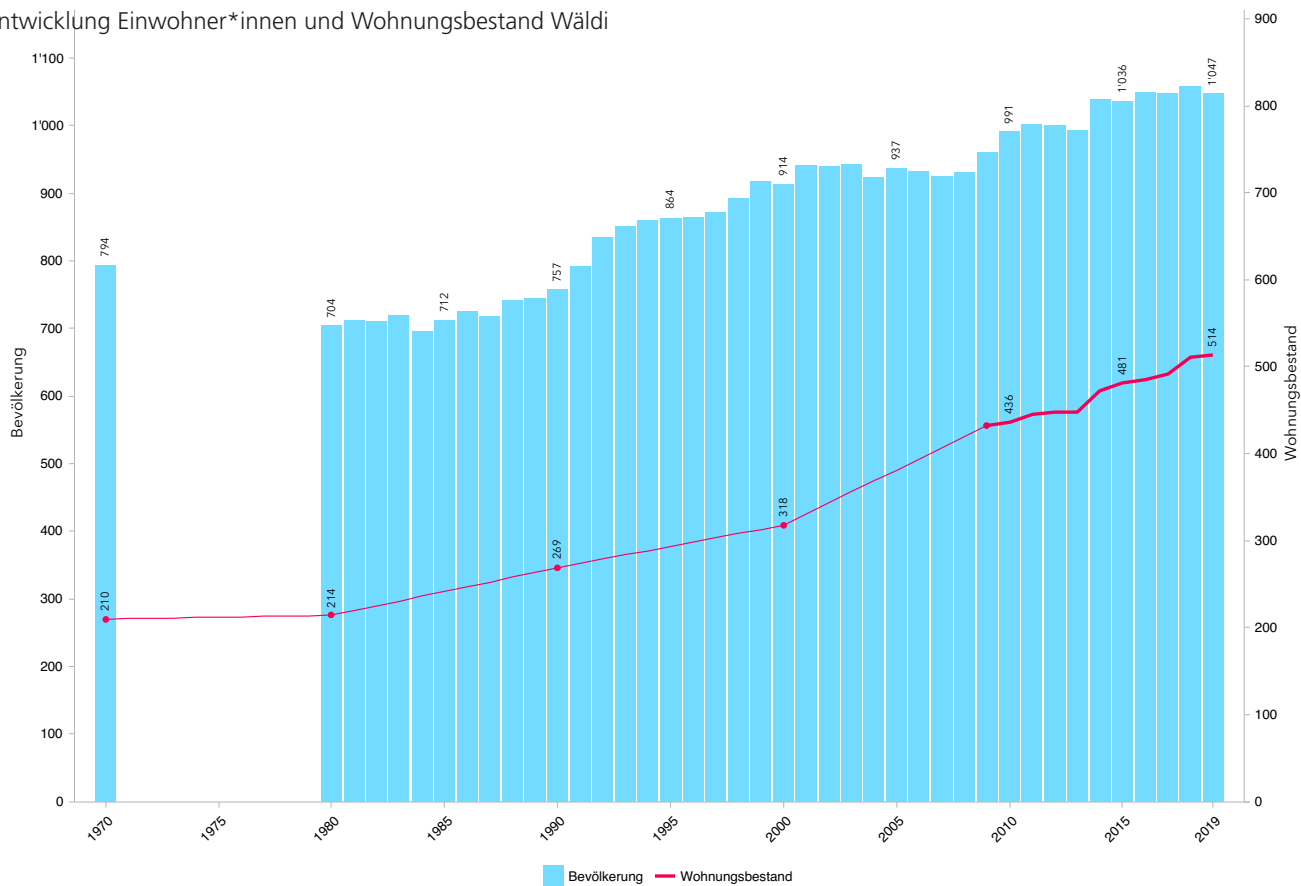
Entwicklung Einwohner*innen und Wohnungsbestand Tägerwilen



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (GWS), BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (GWE), BFS (STATPOP)

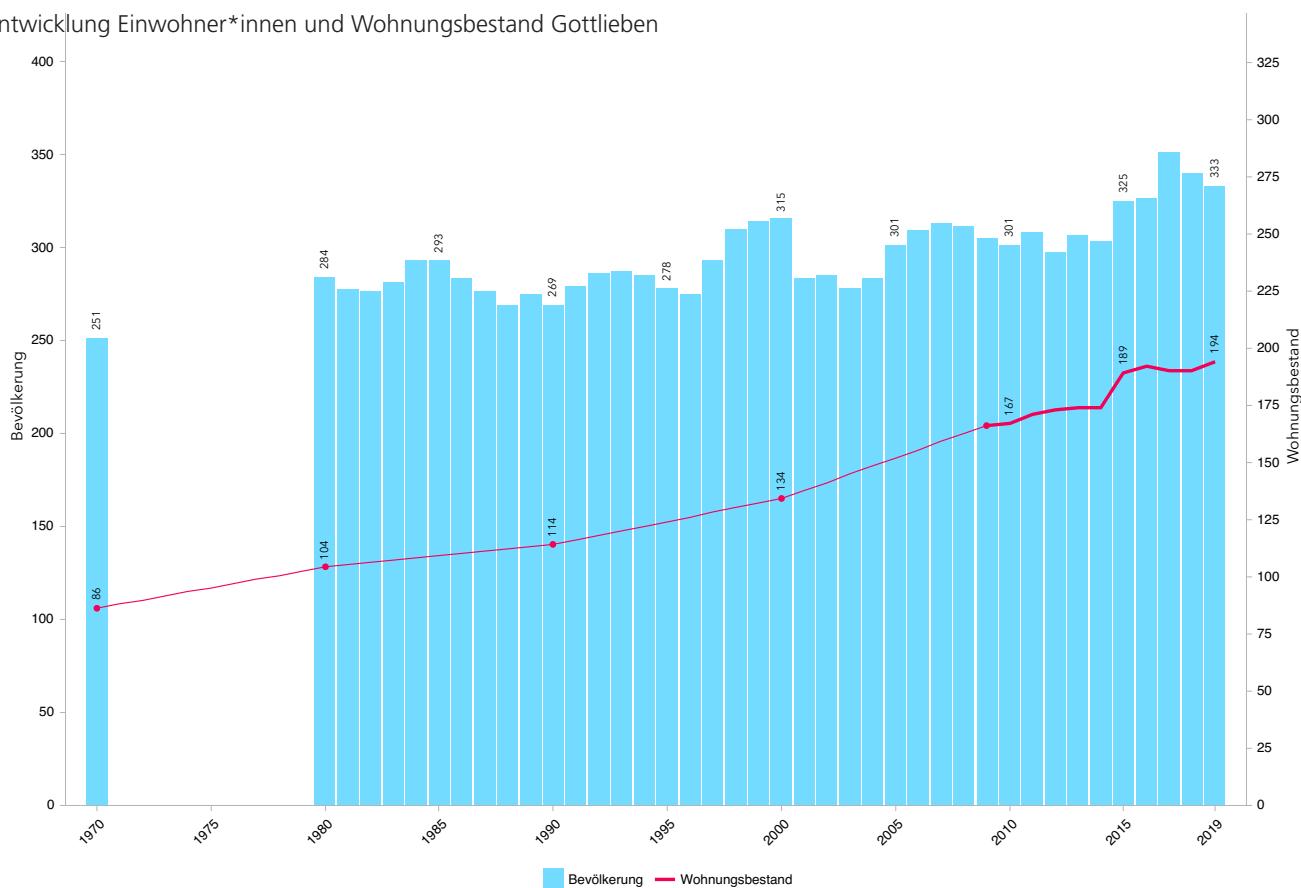
Entwicklung Einwohner*innen und Wohnungsbestand Wäldi



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (GWS), BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (GWE), BFS (STATPOP)

Entwicklung Einwohner*innen und Wohnungsbestand Gottlieben



Eckdaten.ch

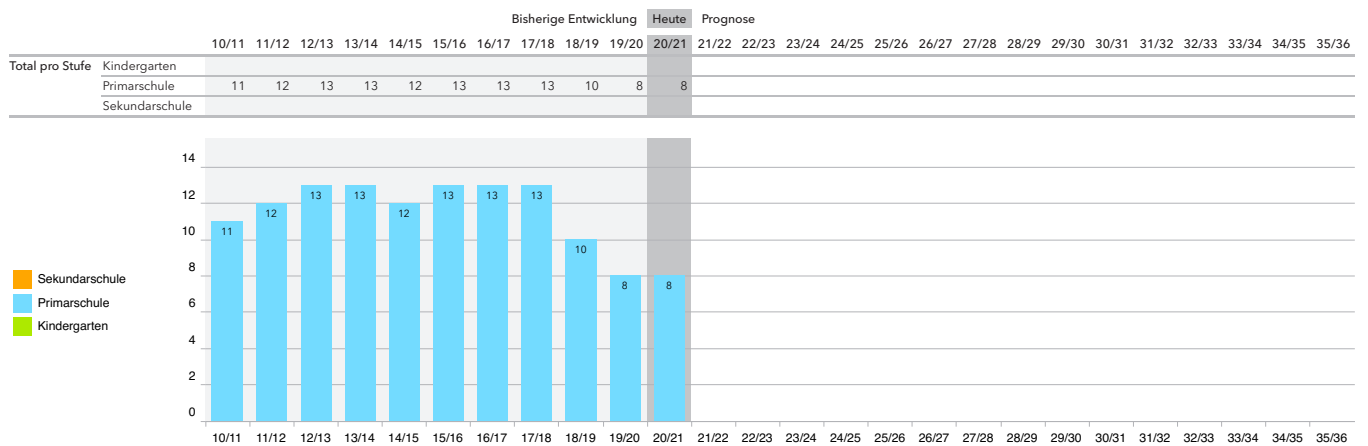
Quelle: BFS (GWS), BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (GWE), BFS (STATPOP)

4.7 Spezialklassen

Spezialklassen sind gebildet aus Schüler*innen, die nicht in den Regelklassen geführt werden. Heute besuchen in Tägerwilen 8 Schüler*innen eine Einführungsklasse. Diese ist für Kinder, die noch nicht bereit sind für den Übertritt in die 1. Primarklasse. Sie dauert ein Jahr und die Kinder treten danach in die 1. Regelklasse ein.

	PE Tägerwilen	PE Wäldi	PE Gottlieben
EK	1 Kl. / 8 SuS	-	-
Annahme langfrist. Entwicklung PS	1 Kl.	-	-

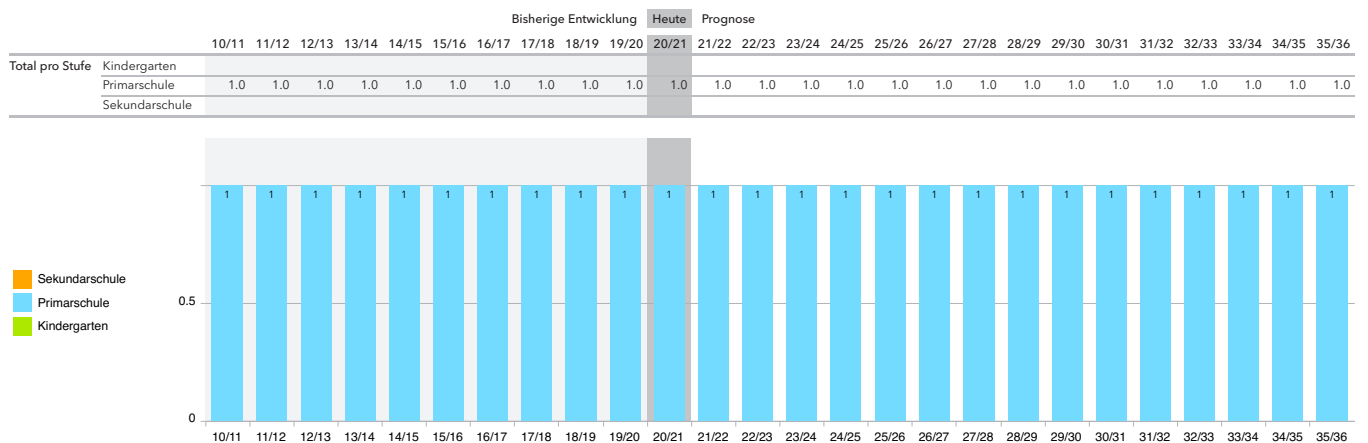
Prognoseeinheit: PE Tägerwilen PS - Anzahl Schüler*innen (spezial)



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Prognoseeinheit: PE Tägerwilen PS - Anzahl Klassen (spezial)



Eckdaten.ch

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

5 Tagesstrukturbetrieb

Betriebsphasen

Tagesstrukturbetriebe durchlaufen ab Start/Gründung des Betriebs mehrere Phasen der Betriebs- und Nachfrageentwicklung. Die Betriebsentwicklung und die Nachfrageentwicklung sind geprägt von gegenseitigen Abhängigkeiten untereinander und mit der Entwicklung der Schüler*innenzahlen. In der Folge und einer Grafik wird diese Entwicklung exemplarisch dargestellt und erläutert.

Beispiele von Einflüssen auf den Tagesstrukturbetrieb und die Betreuungsnachfrage:

- Steigen die Schüler*innenzahlen der Volksschule steigt auch die Tendenz zur Nachfragezunahme in den Tagesstrukturen.
- Konsolidiert sich ein Tagesstrukturbetrieb ohne wesentliche Weiterentwicklung im Angebot und der Angebotsqualität verändert sich/wächst die Nachfrage weniger stark als in der Gründungsphase.
- Umgekehrt verhält es sich bei einer wesentlichen Weiterentwicklung des Betriebes, z.B. Angebotsausbau oder nach aussen relevanten Betriebsoptimierungen, die Nachfrage steigt stärker.
- Steigen die Betreuungsquoten über 50%, sind die betreuten Kinder in der Mehrheit, kann dies einen weiteren starken Nachfrageschub auslösen. Wird der Tagesstrukturbetrieb wesentlich neu ausgerichtet z.B. Neustrukturierung in Tagesschule, kann auch dies einen wesentlichen Anstieg der Nachfrage auslösen.

Standortbestimmung "Kindertreff Tägerwilen" und drei Tagesstrukturprognosen

Die Tagesstrukturen befinden sich aktuell in der Phase "Betrieb Konsolidierung 1". Die Betreuungsnachfrage steigt jährlich kontinuierlich leicht an und die Betreuungsquoten (Verhältnis Betreute Kinder zu Total Schüler*innen) variieren je nach Jahrgang stark (kein Angebot auf der Sekundarstufe), sie liegen in der Regel zwischen 10-16% für den meistbelegten Mittag und bei 2-5% für den meistbelegten Nachmittag. Die Tagesstrukturprognose "Basisprognose" **(B)** rechnet mit einer gleichbleibenden Nachfrage bis SJ 2035/36. In Abhängigkeit zu den steigenden SuS-Zahlen steigt die Nachfrage leicht an.

-> Dieses Nachfragewachstum kann mit einer Umsetzung der Mehrfachnutzung von Schulraum für die Betreuung (Aufenthalt und Spiele) räumlich abgedeckt werden (Bedarf an Massnahmen bei Betriebsorganisation, Verpflegungssystem und Raumnutzung).

Die Tagesstrukturen stehen jedoch vor einem nächsten Entwicklungsschritt. Die Prognose "Zunahme Nachfrage" **(Z)** simuliert die Betreuungsquote von rund 32% für den meistbelegten Mittag und 10% für den meistbelegten Nachmittag. Wir rechnen in diesem Fall mit einer Verdopplung der Nachfrage bis in 15 Jahren. Wenn die Nachfrage tatsächlich in diesem Mass zunimmt, steht die Betriebswende 1 an, der Betreuungsbetrieb ist weiterzuentwickeln. Die folgenden drei Aspekte sollen dabei in betrieblicher Sicht optimiert werden um einen effizienten Betrieb gewährleisten zu können.

- Koordinierter Betrieb Schule und Tagesstrukturen
- Verpflegung mit Open-Restaurant, gestaffelte Mahlzeiten
- Ausbau der Raumbereitstellung mit fest zugeteiltem und mehrfachgenutztem Raum zwischen Schule und Betreuung

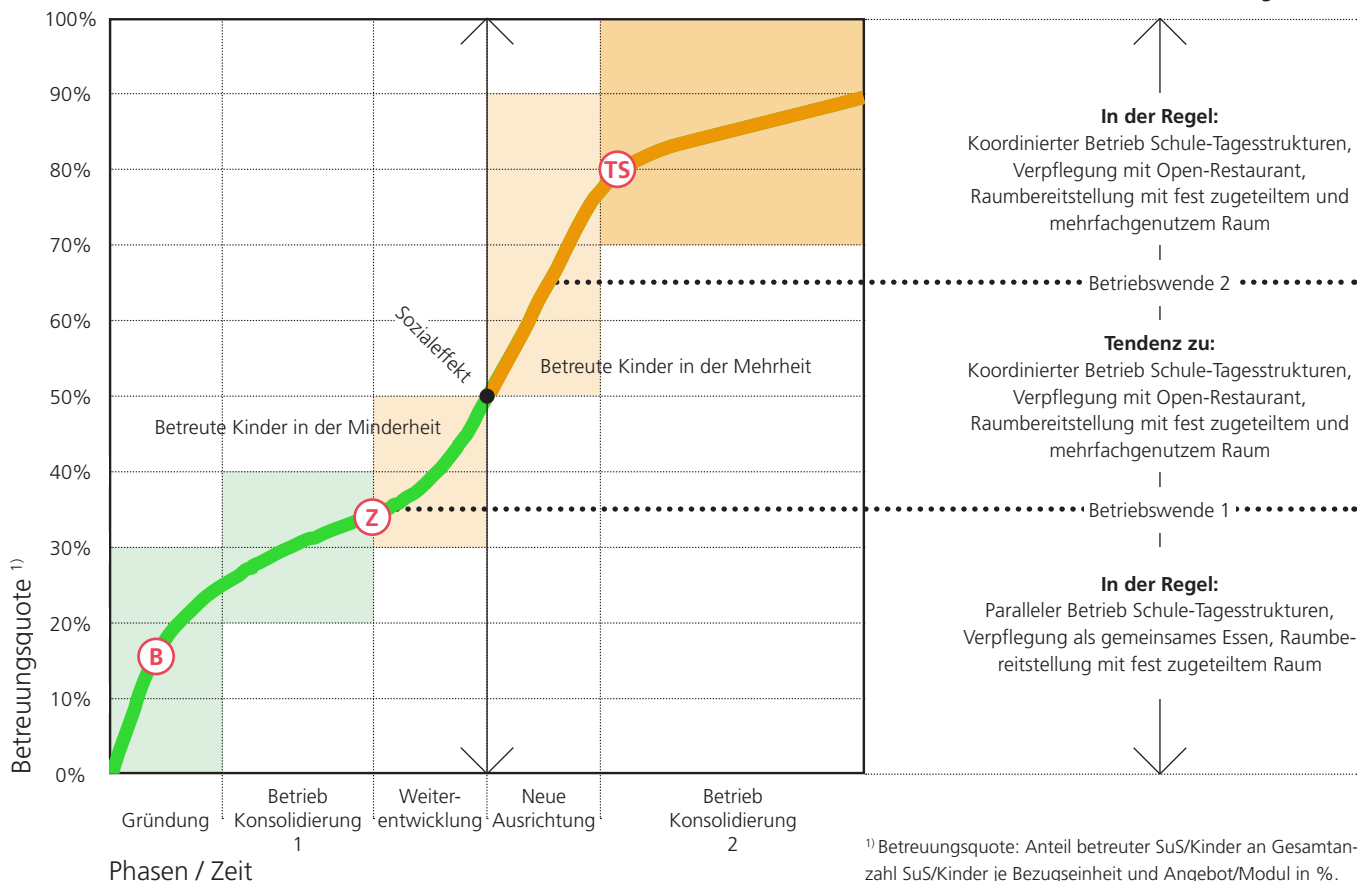
-> Eine Verdopplung des Nachfragewachstum ist mit dualer Massnahmestrategie (baulich und organisatorisch) abzudecken. Baulich sind im Rahmen der anstehenden Bauvorhaben (Neubauten, Erweiterungen, Instandsetzung) bedarfsgerecht fest zugeteilter Betreuungsraum (insbesondere für das Essen) zu realisieren. Organisatorisch ist der Betreuungsbetrieb über Mittag zu optimieren (gestaffelte Mahlzeiten) und mit der Schule zu koordinieren (Mehrfachnutzung von Schulraum für den Aufenthalt und das Spielen).

Mit der Weiterentwicklung und dem Überschreiten der 50%-Betreuungsquote kann die Nachfrage nochmals sprunghaft zunehmen (Attraktivität und Sozialeffekt). Die Betriebswende 2 rückt in den Fokus, aufgrund der Grösse des Betriebes ist in der Regel eine neue betriebliche Ausrichtung notwendig. Dieser Schritt soll parallel mit der Berücksichtigung der sozialen/pädagogischen Absichten der Betreuung erfolgen, das Einrichten einer Tagesschule oder verwandter Formen ist zu prüfen. Gemäss Prognose "Tagesschule" **(TS)** kann bei Einrichten einer Tagesschule die Nachfrage nochmals wesentlich anwachsen.

-> In diesem Fall ist die Betriebsumstellung in eine Tagesschule oder verwandte Form und Raumbereitstellung strategisch frühzeitig zu planen. Der Vorlauf von Projekten dieser Grössenordnung beträgt mindestens 10 Jahren und mehr.



Phasen im Tagesstrukturbetrieb



"Tagesstrukturprognosen" mit Verortung in den Phasen im "Tagesstrukturbetrieb"

- B "Basisprognose":**
Das bestehende Betreuungsmodell "Heute" wird mit der aktuellen Nachfrage/Betreuungsquote anhand der Schüler*innenprognose Horizont 15 Jahre fortgeschrieben. Es wird kein Nachfragewachstum / keine Zunahme der Betreuungsquote eingerechnet.
- Z Prognose "Zunahme Nachfrage":**
Das bestehende Betreuungsmodell "Heute" wird mit der Annahme einer steigenden Nachfrage / Zunahme der Betreuungsquote und anhand der Schüler*innenprognose fortgeschrieben.
- TS Prognose "Tagesschule":**
Es wird der Wechsel zum Betreuungsmodell "Tagesschule" mit freiwillig gebundenen Mittagen an Tagen mit Nachmittagsunterricht simuliert. Wobei eine wesentliche Zunahme der Betreuungsnachfrage auf eine Betreuungsquote bis 80% an den meist nachgefragten Mittagen sowie eine Zunahme der Betreuungsnachfrage der Nachmittagsmodule prognostiziert wird.

6 Tagesstrukturen VSG Tägerwil, Analyse und Prognosen

6.1 Prognoseeinheit Tägerwil, Analyse Bestand der Tagesstrukturen

Analyse des Betreuungsmodells und der Betreuungsnachfrage zur Definition der Inputs für die Tagesstruktur-/Betreuungsprognose.

Das Betreuungsmodell von Tägerwil mit den Modulen Morgen, Mittag und Nachmittag lässt sich für die Tagesstruktur-/Betreuungsprognose auf das Eckhaus-Prognosemodell spiegeln. Relevant für die Prognose sind die Aspekte:

- Schulmodell: Wer hat an welchem Vormittag/Nachmittag schule repektive schulfrei?
- Betreuungsmodell: Einteilung in Zeitfenster Morgen, Mittag und Nachmittag sowie Nachmittags Schule respektive schulfrei.
- Einbettung des praktizierten Betreuungsmodells in die Methode Eckhaus.
- Betreuungsquote: Verhältniszahl "gebuchte Betreuungsplätze" (effektiv nachfragende SuS) zu "Total SuS" (theoretisches Nachfragepotenzial) je Zeitfenster.
- Prognoseinput Betreuungsquote: Rekonstruktion der Quote anhand SuS-Zahlen und effektiv gebuchter Module je Wochentag/Modul als Input für die Basisprognose.

Schulmodell, Betreuungsmodell und Betreuungsnachfrage/Betreuungsquote (IST - SJ 2020/21)

Das Prognosemodell errechnet auf der Ebene Schulstufe für die Module Morgen, Mittag und Nachmittag eine Tagesstrukturprognose. Entsprechend werden die relevanten Prognoseinputs anhand der aktuellen Datenlage und im Austausch mit den Betreuungsverantwortlichen analysiert/evaluiert. Insbesondere wird die Betreuungsnachfrage in Form einer spezifischen "Betreuungsquote" (nachgefragte/gebuchte Betreuungsplatzzahl im Verhältnis zu den effektiven Schüler*innenzahlen je Modul, Stufe und Tag) ermittelt und zur Prognoserechnung angewendet.

Schulmodell (Nachmittagsschule)					Betreuungsmodell (Module)/ Betreuungsnachfrage (rekonstruiert)						"Basisprognose"			
Alter	Stufe	Anzahl Nachmittage mit Schulunterricht gem. Lehrplan	Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					Betreuungsquote in %						
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet			Annahmen wenn Nachmittags schulfrei			
								Morgen	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3	
								7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00	
0-jährige	Vorschulalter		Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					Modul 1						
1-jährige	Vorschulalter		1.0 = Ganzklasse					Modul 3			Modul 2			
2-jährige	Vorschulalter		0.5 = Halbklass					Modul 4			Modul 5			
3-jährige	Vorschulalter													
4-jährige	Vorschulalter													
5-jährige	KG1		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1%	0%	0%	0%	7%	3%	
6-jährige	KG2		0.0	1.0	0.0	0.3	0.0	1%	0%	12%	3%	3%	10%	3%
7-jährige	PS1		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	2%	16%	5%	5%	5%	8%	6%
8-jährige	PS2		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	2%	16%	5%	5%	5%	7%	5%
9-jährige	PS3		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	1%	16%	5%	5%	5%	7%	5%
10-jährige	PS4		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	1%	7%	3%	3%	2%	3%	2%
11-jährige	PS5		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	7%	3%	3%	2%	3%	2%
12-jährige	PS6		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	4%	3%	2%	3%	2%	
13-jährige	Sek1		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
14-jährige	Sek2		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
15-jährige	Sek3		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Betreuungsnachfrage Anzahl gebuchte Plätze (effektiv)					Bemerkungen:									
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Modul 1			Morgenbetreuung			
Morgen	Modul 1		5	6	4	7	4	Modul 2			Mittag bis Abend			
Mittag	Module 2, 3 und 4		53	50	25	29	47	Modul 3			Mittag bis Abend mit Unterbruch			
Nachmittag	Module 2, 3 und 5		18	18	16	16	13	Modul 4			Mittag			
								Modul 5			Nachmittag und Aufgabenbetreuung			

Bemerkung zum Prognosemodell und zu den Prognoseunsicherheiten: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist wesentlich abhängig vom jeweils momentanen Bedürfnis der Kinder und deren Erziehungsberechtigten und unterliegt grossen individuellen und jährlichen Schwankungen. Das Prognosemodell rechnet statisch langfristige Nachfrage-Perspektiven (Betreuungsplatzzahlen). Die Prognoseunsicherheit liegt bei den maximalnachgefragten Zeitfenstern/Modulen innerhalb von +/- 15% und bei den gering nachgefragten Zeitfenstern/Modulen bei +/- 30%.

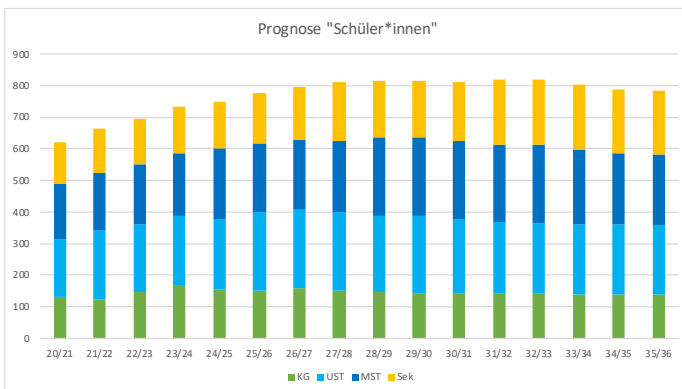
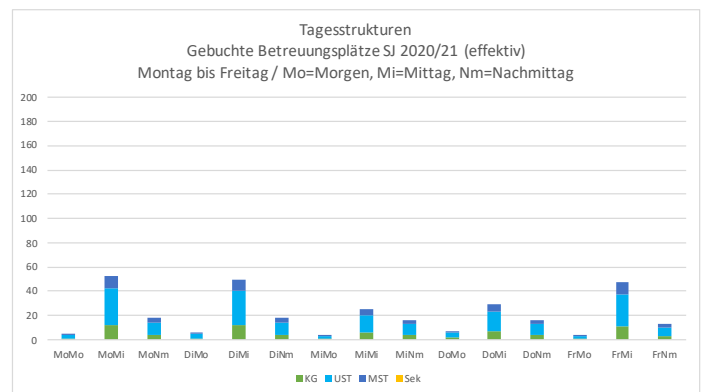
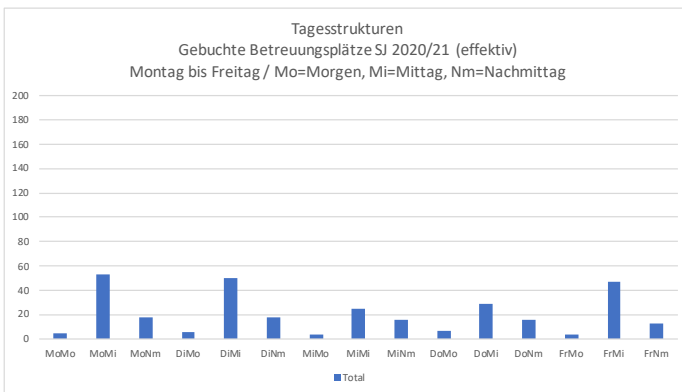
Betreuungsquote (BQ): Verhältnis zwischen nachgefragten Betreuungsplätzen zu den effektiv vorhandenen Schüler*innen nach Betreuungsmodul, Schulstufe und Wochentagen in Prozent.

Betreuungsplätze 2020/21 (effektiv)

Der verwendete Datenstand zu den Betreuungsplätzen beläuft sich auf den April 2021. Die Daten weisen eine Unterteilung in die vier Module (Frühstück, Mittag, Frühnachmittag, Spätnachmittag) und die Wochentage auf. Anhand der Datenanalyse wurde eine Annäherung der Verteilung der nachgefragten Plätze auf die Schulstufen (Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Sekundarstufe) eruiert.

Betreuungsnachfrage Anzahl gebuchte Plätze (effektiv)

20/21		Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
		MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST		1	11	4	1	10	4	1	5	3	1	6	3	1	9	3
UST		3	30	10	3	28	10	2	14	9	4	16	9	2	26	7
KG		1	13	4	1	12	4	1	6	4	2	7	4	1	11	3
Total		5	53	18	6	50	18	4	25	16	7	29	16	4	47	13



Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

Schüler*innenzahlen

Als Basis für die Tagesstrukturprognosen werden die aktuellen und die prognostizierten Schüler*innenzahlen verwendet.

6.2 Prognoseeinheit Tägerwilen, Tagesstruktur-/Betreuungsprognosen

Auf den folgenden Seiten sind drei Tagesstruktur-/Betreuungsprognosen dargestellt:

- B "Basisprognose":**
Das bestehende Betreuungsmodell wird mit der aktuellen Nachfrage/Betreuungsquote anhand der Schüler*innenprognose mit Horizont 15 Jahre fortgeschrieben. Es wird keine Zunahme der Betreuungsquote eingerechnet.
- Z Prognose "Zunahme der Nachfrage":**
Das bestehende Betreuungsmodell wird mit der Annahme einer steigenden Nachfrage / Zunahme der Betreuungsquote und anhand der Schüler*innenprognose mit Horizont 15 Jahre fortgeschrieben.
- TS Prognose "Tagesschule":**
Es wird der Wechsel zum Betreuungsmodell "Tagesschule" mit freiwillig gebundenen Mittagessen an Tagen mit Nachmittagsunterricht simuliert. Wobei eine wesentliche Zunahme der Betreuungsnachfrage auf eine Betreuungsquote bis 80% an den meist nachgefragten Mittagessen sowie eine Zunahme der Betreuungsnachfrage der Nachmittagsmodule prognostiziert wird.

Differenzen Prognosen Gesamtgemeinde und Prognoseeinheiten

Die Tagesstrukturprognose der Gesamtgemeinde Tägerwilen basiert auf Durchschnittsannahmen und zeigt einen gemittelten Zielwert, wie sich die Betreuungsnachfrage entwickeln könnte. Die Verteilung der Nachfrage wie auch allenfalls künftig des Angebots auf die einzelnen Prognoseeinheiten Tägerwilen (KG/PS sowie Sek), Wäldi und Gottlieben wurde noch nicht behandelt.

Bemerkung zum Prognosemodell und zu den Prognoseunsicherheiten: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist wesentlich anhängig vom jeweils momentanen Bedürfnis der Kinder und deren Erziehungsberechtigten und unterliegt grossen individuellen und jährlichen Schwankungen. Das Prognosemodell rechnet strategisch langfristige Nachfrage-Perspektiven (Betreuungsplatzzahlen). Die Prognoseunsicherheit liegt bei den maximalnachgefragten Zeitfenstern/Modulen innerhalb von +/- 15% und bei den gering nachgefragten Zeitfenstern/Modulen bei +/- 30%.

Betreuungsquote (BQ): Verhältnis zwischen nachgefragten Betreuungsplätzen zu den effektiv vorhandenen Schüler*innen nach Betreuungsmodul, Schulstufe und Wochentagen in Prozent.

Betreuungsmodell mit Input Basisprognose

Schulmodell (Nachmittagschule)							
Alter	Stufe	Anzahl Nachmittage mit Schulunterricht gem. Lehrplan	Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule				
			Mo	Di	Mi	Do	Fr
0-jährige	Vorschulalter		Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule				
1-jährige	Vorschulalter		1.0 = Ganzklasse				
2-jährige	Vorschulalter		0.5 = Halbklass				
3-jährige	Vorschulalter						
4-jährige	Vorschulalter						
5-jährige	KG1		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6-jährige	KG2		0.0	1.0	0.0	0.3	0.0
7-jährige	PS1		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8
8-jährige	PS2		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8
9-jährige	PS3		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8
10-jährige	PS4		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0
11-jährige	PS5		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0
12-jährige	PS6		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0
13-jährige	Sek1		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0
14-jährige	Sek2		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0
15-jährige	Sek3		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0

Betreuungsmodell (Module)/ Betreuungsanfrage (rekonstruiert)						"Basisprognose"	
Betreuungsquote in %							
Morgen	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet				Annahmen wenn Nachmittags schulfrei		
	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3		
7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00		
Modul 1				Modul 2	Modul 2		
	Modul 3	Modul 3	Modul 3	Modul 4			
	Modul 4			Modul 5	Modul 5		
		Modul 5	Modul 5		Modul 5		
1%	0%	0%	0%	7%	3%		
1%	12%	3%	3%	10%	3%		
2%	16%	5%	5%	8%	6%		
2%	16%	5%	5%	7%	5%		
1%	16%	5%	5%	7%	5%		
1%	7%	3%	2%	3%	2%		
0%	7%	3%	2%	3%	2%		
0%	4%	3%	2%	3%	2%		
0%	0%	0%	0%	0%	0%		
0%	0%	0%	0%	0%	0%		

Betreuungsanfrage Anzahl gebuchte Plätze (effektiv)						
Morgen	Modul 1	Mo	Di	Mi	Do	Fr
		5	6	4	7	4
Mittag	Module 2, 3 und 4	53	50	25	29	47
Nachmittag	Module 2, 3 und 5	18	18	16	16	13

Bemerkungen:	
Modul 1	Morgenbetreuung
Modul 2	Mittag bis Abend
Modul 3	Mittag bis Abend mit Unterbruch
Modul 4	Mittag
Modul 5	Nachmittag und Aufgabenbetreuung

Betreuungsmodell mit Input Prognose "Zunahme der Nachfrage"

- Beibehaltung bestehendes Betreuungsmodell.
- Zunahme Betreuungsanfrage der meist nachgefragten Mittage in Abhängigkeit der Ausgangsquote IST SJ 2020/21.
- Leichte Zunahme Betreuungsanfrage der Nachmittagsmodule.

Betreuungsmodell						Prognose "Zunahme der Nachfrage"	
Betreuungsquote in %							
Morgen	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet				Annahmen wenn Nachmittags schulfrei		
	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3		
7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00		
KG1	2%	0%	0%	0%	14%	6%	6%
KG2	2%	24%	6%	6%	20%	6%	6%
PS1	4%	32%	10%	10%	16%	12%	12%
PS2	4%	32%	10%	10%	14%	10%	10%
PS3	2%	32%	10%	10%	14%	10%	10%
PS4	2%	14%	6%	4%	6%	4%	4%
PS5	0%	14%	6%	4%	6%	4%	4%
PS6	0%	8%	6%	4%	6%	4%	4%
Sek1	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%
Sek2	0%	8%	0%	0%	0%	0%	0%
Sek3	0%	4%	0%	0%	0%	0%	0%

Annahmefaktor für Zunahme gegenüber IST-Betreuungsquote	
fx in 15 Jahren	jährlich in %
2	6.7%
2	6.7%
2	6.7%
Annahme	SEK

Betreuungsmodell mit Input Prognose "Tagesschule"

- Wechsel Betreuungsmodell auf Tagesschule mit freiwillig gebundenen Mittagen an Tagen mit Nachmittagsunterricht.
- Wesentliche Zunahme Betreuungsanfrage auf Betreuungsquote bis 80% der meist nachgefragten Mittage.
- Zunahme Betreuungsanfrage der Nachmittagsmodule.

Betreuungsmodell						Prognose "Tagesschule"	
Betreuungsquote in %							
Morgen	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet				Annahmen wenn Nachmittags schulfrei		
	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3		
7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00		
KG1	10%	80%		40%	20%		
KG2	10%	80%	40%	30%	40%		
PS1	10%	80%	40%	30%	40%		
PS2	10%	80%	40%	30%	40%		
PS3	10%	80%	40%	30%	40%		
PS4	0%	80%	20%	20%	40%		
PS5	0%	80%	20%	20%	40%		
PS6	0%	80%	20%	20%	40%		
Sek1	0%	30%	20%	20%	0%		
Sek2	0%	30%	20%	20%	0%		
Sek3	0%	30%	20%	20%	0%		

Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

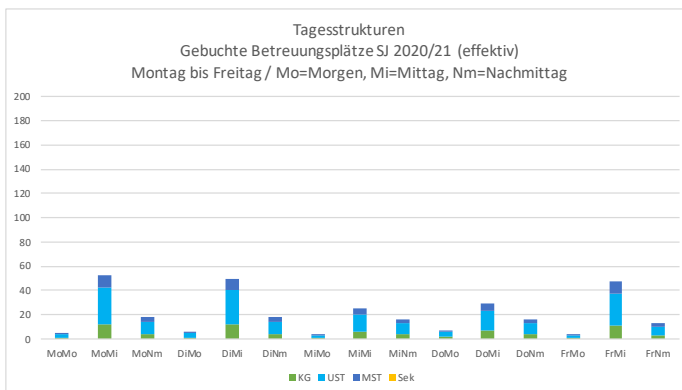
6.3 Prognoseeinheit Tägerwilten, "Basisprognose"

Das bestehende Betreuungsmodell "2020/21" wird mit der aktuellen Nachfrage/Betreuungsquote anhand der Schüler*innenprognose 2020/21-2035/36 fortgeschrieben. Es wird kein Nachfragewachstum / keine Zunahme der Betreuungsquote eingerechnet.

Schulmodell (Nachmittagsschule)						Betreuungsmodell (Module)/ Betreuungsanfrage (rekonstruiert)						"Basisprognose"								
Alter	Stufe	Anzahl Nachmittage mit Schulunterricht gem. Lehrplan	Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					Betreuungsquote in %												
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Morgen	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3							
0-jährige	Vorschulalter		Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule 1.0 = Ganzklasse 0.5 = Halbklass					Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet						Annahmen wenn Nachmittags schulfrei						
1-jährige	Vorschulalter							7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00							
2-jährige	Vorschulalter							Modul 1						Modul 2						
3-jährige	Vorschulalter							Modul 3						Modul 4						
4-jährige	Vorschulalter							Modul 4						Modul 5						
5-jährige	KG1		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1%	0%	0%	0%	0%	7%	3%						
6-jährige	KG2		0.0	1.0	0.0	0.3	0.0	1%	12%	3%	3%	10%	3%							
7-jährige	PS1		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	2%	16%	5%	5%	8%	6%							
8-jährige	PS2		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	2%	16%	5%	5%	7%	5%							
9-jährige	PS3		1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	1%	16%	5%	5%	7%	5%							
10-jährige	PS4		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	1%	7%	3%	2%	3%	2%							
11-jährige	PS5		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	7%	3%	2%	3%	2%							
12-jährige	PS6		1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	4%	3%	2%	3%	2%							
13-jährige	Sek1		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%							
14-jährige	Sek2		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%							
15-jährige	Sek3		1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	0%	0%	0%	0%	0%							

Bestand Schuljahr 2020/21

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	11	4	1	10	4	1	5	3	1	6	3	1	9	3
UST	3	30	10	3	28	10	2	14	9	4	16	9	2	26	7
KG	1	13	4	1	12	4	1	6	4	2	7	4	1	11	3
Total	5	53	18	6	50	18	4	25	16	7	29	16	4	47	13



Bemerkung zum Prognosemodell und zu den Prognoseunsicherheiten: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist wesentlich anhängig vom jeweils momentanen Bedürfnis der Kinder und deren Erziehungsberechtigten und unterliegt grossen individuellen und jährlichen Schwankungen. Das Prognosemodell rechnet statisch langfristige Nachfrage-Perspektiven (Betreuungsplatzzahlen). Die Prognoseunsicherheit liegt bei den maximalnachgefragten Zeitfenstern/Modulen innerhalb von +/- 15% und bei den gering nachgefragten Zeitfenstern/Modulen bei +/- 30%.

Betreuungsquote (BQ): Verhältnis zwischen nachgefragten Betreuungsplätzen zu den effektiv vorhandenen Schüler*innen nach Betreuungsmodul, Schulstufe und Wochentagen in Prozent.

Prognoseinput: Annahme der Betreuungsquote

Betreuungsmodul	Kindergarten 1		Kindergarten 2	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	1% 8.00-12.00	1% 8.00-12.00	1% 8.00-12.00
Mittag	13.30 - 15.00	7%	3% 13.30 - 15.00	10% 13.30 - 15.00
Nachmittag Teil 1		3%	3%	3%
Nachmittag Teil 2			3%	
Nachmittag Teil 3				

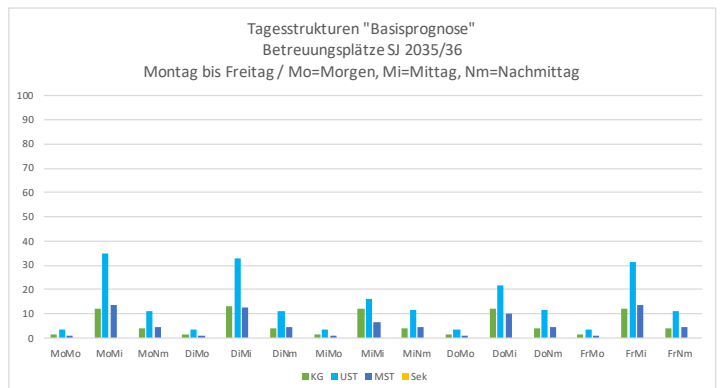
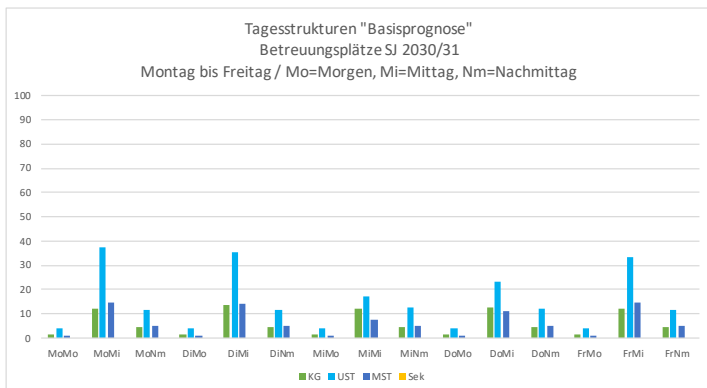
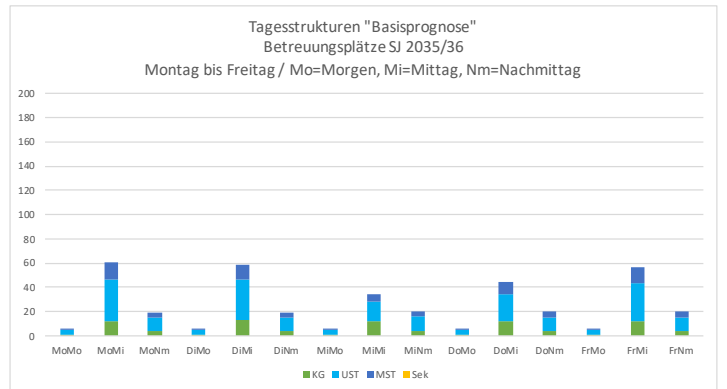
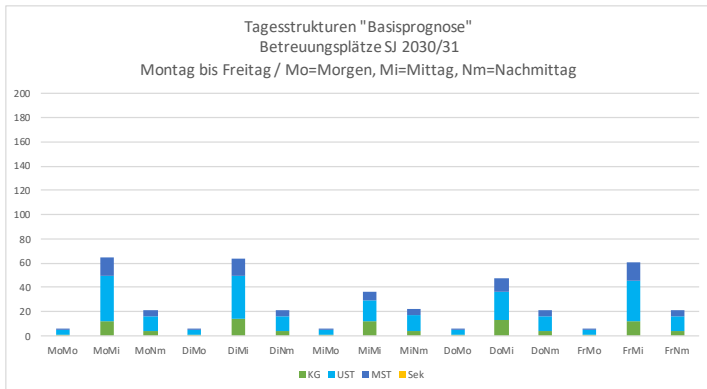
Betreuungsmodul	Unterstufe		Mittelstufe		Sekundarstufe	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	2% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00
Mittag	13.30 - 15.00	16%	6% 13.30 - 16.00	3% 13.30 - 16.00	0% 13.30 - 16.00	0% 13.30 - 16.00
Nachmittag Teil 1		5%		2%		
Nachmittag Teil 2		5%				
Nachmittag Teil 3						

Prognose Schuljahr 2030/31

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	15	5	1	14	5	1	7	5	1	11	5	1	15	5
UST	4	37	12	4	35	12	4	17	12	4	23	12	4	33	12
KG	1	12	4	1	14	4	1	12	4	1	13	4	1	12	4
Total	6	64	21	6	63	21	6	37	22	6	47	21	6	60	21

Prognose Schuljahr 2035/36

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	13	4	1	13	4	1	7	4	1	10	4	1	13	4
UST	4	35	11	4	33	11	4	16	12	4	22	11	4	31	11
KG	1	12	4	1	13	4	1	12	4	1	12	4	1	12	4
Total	6	60	20	6	59	20	6	35	20	6	44	20	6	56	20



Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

6.4 Prognoseeinheit Tägerwilten, Prognose "Zunahme der Nachfrage"

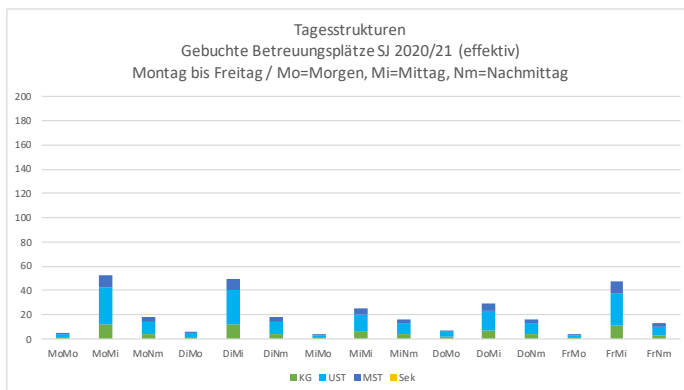
Das bestehende Betreuungsmodell "2020/21" wird mit der Annahme einer steigenden Nachfrage / Zunahme der Betreuungsquote abhängig vom IST SJ 2020/21 der meist nachgefragten Mittage, eine leichte Zunahme der Betreuungsnachfrage der Nachmittagsmodule und anhand der Schüler*innenprognose 2020/21-2035/36 fortgeschrieben.

Schulmodell (Nachmittagsschule)						Betreuungsmodell						Prognose "Zunahme der Nachfrage"						
Alter	Stufe	Anzahl Nachmittage mit Schulunterricht gem. Lehrplan	Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					Betreuungsquote in %										
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Morgen	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3					
0-jährige	Vorschulalter		Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					7.00-8.00	12.00-14.00	15.00-16.00	16.00-18.00	12.00-14.00	14.00-18.00					
1-jährige	Vorschulalter		1.0 = Ganzklasse															
2-jährige	Vorschulalter		0.5 = Halbklass															
3-jährige	Vorschulalter																	
4-jährige	Vorschulalter																	
5-jährige	KG1	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2%	0%	0%	0%	0%	14%	6%				
6-jährige	KG2	2	0.0	1.0	0.0	0.3	0.0	2%	24%	6%	6%	6%	20%	6%				
7-jährige	PS1	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	4%	32%	10%	10%	10%	16%	12%				
8-jährige	PS2	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	4%	32%	10%	10%	10%	14%	10%				
9-jährige	PS3	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	2%	32%	10%	10%	10%	14%	10%				
10-jährige	PS4	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	2%	14%	6%	6%	4%	6%	4%				
11-jährige	PS5	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	14%	6%	6%	4%	6%	4%				
12-jährige	PS6	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	8%	6%	6%	4%	6%	4%				
13-jährige	Sek1	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%				
14-jährige	Sek2	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	8%	0%	0%	0%	0%	0%				
15-jährige	Sek3	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	4%	0%	0%	0%	0%	0%				

fx in 15 Jahren	jährlich in %	
2	6.7%	KG
2	6.7%	UST
2	6.7%	MST
		Annahme SEK

Bestand Schuljahr 2020/21

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	11	4	1	10	4	1	5	3	1	6	3	1	9	3
UST	3	30	10	3	28	10	2	14	9	4	16	9	2	26	7
KG	1	13	4	1	12	4	1	6	4	2	7	4	1	11	3
Total	5	53	18	6	50	18	4	25	16	7	29	16	4	47	13



Bemerkung zum Prognosemodell und zu den Prognoseunsicherheiten: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist wesentlich anhängig vom jeweils momentanen Bedürfnis der Kinder und deren Erziehungsberechtigten und unterliegt grossen individuellen und jährlichen Schwankungen. Das Prognosemodell rechnet statisch langfristige Nachfrage-Perspektiven (Betreuungsplatzzahlen). Die Prognoseunsicherheit liegt bei den maximalnachgefragten Zeitfenstern/Modulen innerhalb von +/- 15% und bei den gering nachgefragten Zeitfenstern/Modulen bei +/- 30%.

Betreuungsquote (BQ): Verhältnis zwischen nachgefragten Betreuungsplätzen zu den effektiv vorhandenen Schüler*innen nach Betreuungsmodul, Schulstufe und Wochentagen in Prozent.

Prognoseinput: Annahme der Betreuungsquote für die Prognose "Zunahme der Nachfrage"

Betreuungsmodule	Kindergarten 1		Kindergarten 2	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	2% 8.00-12.00	2% 8.00-12.00	2% 8.00-12.00
Mittag	13.30 - 15.00	14%	24%	20%
Nachmittag Teil 1		6%	6%	6%
Nachmittag Teil 2				
Nachmittag Teil 3				

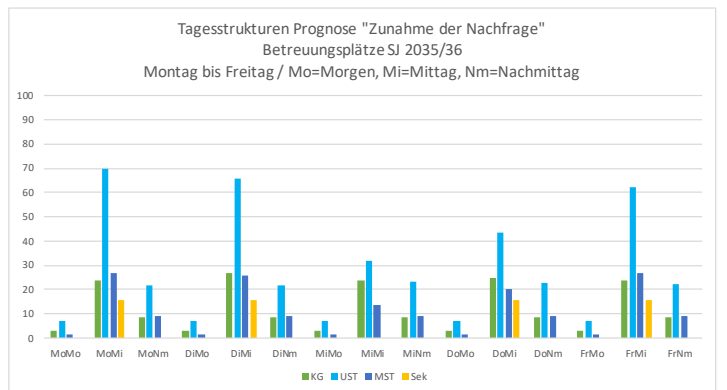
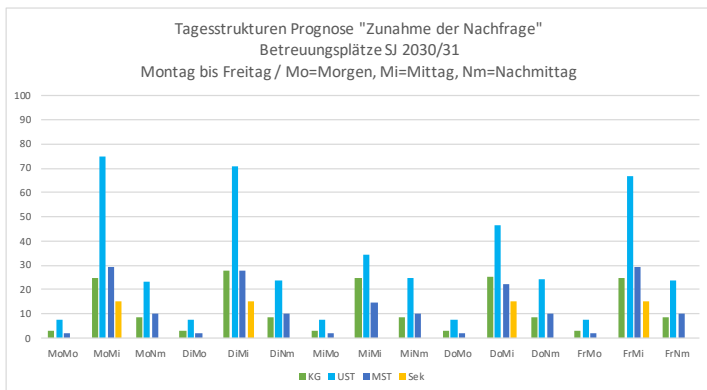
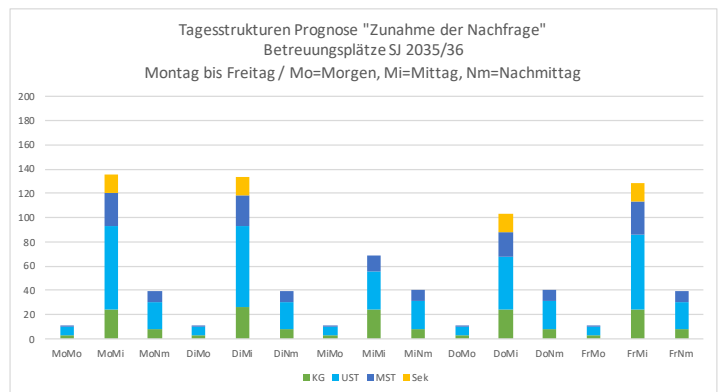
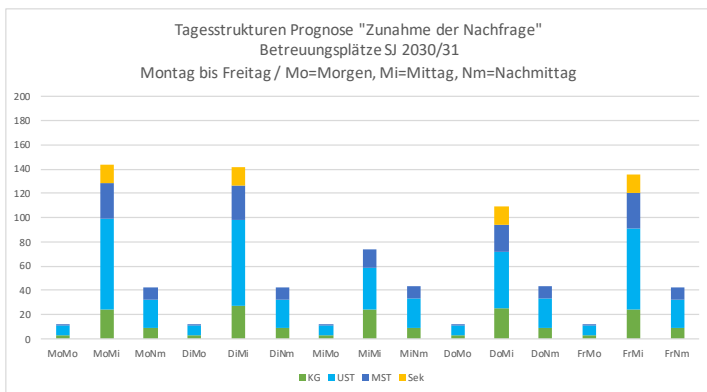
Betreuungsmodule	Unterstufe		Mittelstufe		Sekundarstufe	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	3% 8.00-12.00	1% 8.00-12.00	1% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00	0% 8.00-12.00
Mittag	13.30 - 15.00	32%	12%	6%	7%	0%
Nachmittag Teil 1		10%	4%	4%	0%	0%
Nachmittag Teil 2		10%				
Nachmittag Teil 3						

Prognose Schuljahr 2030/31

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	15	0	0	15	0	0	0	0	0	15	0	0	15	0
MST	2	29	10	2	28	10	2	15	10	2	22	10	2	29	10
UST	8	75	23	8	71	24	8	34	25	8	46	24	8	67	24
KG	3	25	9	3	28	9	3	25	9	3	25	9	3	25	9
Total	12	144	42	12	141	42	12	74	43	12	109	43	12	136	42

Prognose Schuljahr 2035/36

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	16	0	0	16	0	0	0	0	0	16	0	0	16	0
MST	2	27	9	2	26	9	2	13	9	2	20	9	2	27	9
UST	7	70	22	7	66	22	7	32	23	7	43	23	7	62	22
KG	3	24	8	3	27	8	3	24	8	3	25	8	3	24	8
Total	12	136	39	12	134	39	12	69	41	12	104	40	12	128	39



Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

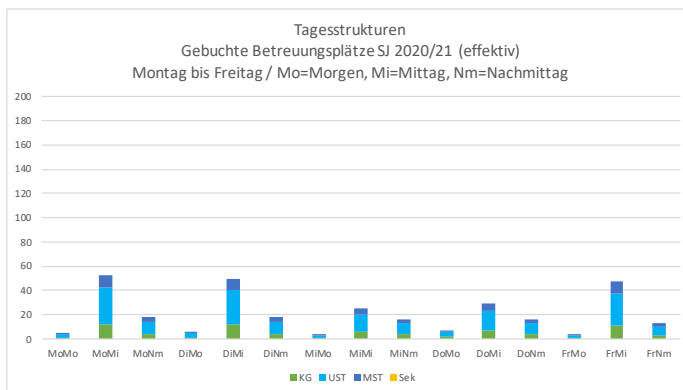
6.5 Prognoseeinheit Tägerwilten, Prognose "Tagesschule"

Es wird der Wechsel zum Betreuungsmodell "Tagesschule" mit freiwillig gebundenen Mittagen an Tagen mit Nachmittagsunterricht simuliert. Wobei eine wesentliche Zunahme der Betreuungsnachfrage auf eine Betreuungsquote bis 80% an den meist nachgefragten Mittagen sowie eine Zunahme der Betreuungsnachfrage der Nachmittagsmodule prognostiziert wird.

Schulmodell (Nachmittagsschule)						Betreuungsmodell						Prognose "Tagesschule"					
Alter	Stufe	Anzahl Nachmittage mit Schulunterricht gem. Lehrplan	Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule					Betreuungsquote in %									
			Mo	Di	Mi	Do	Fr	Morgen	Mittag	Nachmittag Teil 2	Nachmittag Teil 3	Mittag	Nachmittag Teil 1-3				
0-jährige	Vorschulalter		Anteil der Kinder am Nachmittag in der Schule 1.0 = Ganzklasse 0.5 = Halbklass														
1-jährige	Vorschulalter																
2-jährige	Vorschulalter																
3-jährige	Vorschulalter																
4-jährige	Vorschulalter																
5-jährige	KG1	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	10%	80%			40%	20%				
6-jährige	KG2	2	0.0	1.0	0.0	0.3	0.0	10%	80%	40%	30%	40%	20%				
7-jährige	PS1	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	10%	80%	40%	30%	40%	20%				
8-jährige	PS2	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	10%	80%	40%	30%	40%	20%				
9-jährige	PS3	3	1.0	0.9	0.0	0.3	0.8	10%	80%	40%	30%	40%	20%				
10-jährige	PS4	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	80%	20%	20%	40%	20%				
11-jährige	PS5	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	80%	20%	20%	40%	20%				
12-jährige	PS6	4	1.0	0.9	0.0	0.5	1.0	0%	80%	20%	20%	40%	20%				
13-jährige	Sek1	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	30%	20%	20%	0%	0%				
14-jährige	Sek2	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	30%	20%	20%	0%	0%				
15-jährige	Sek3	4	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	0%	30%	20%	20%	0%	0%				

Bestand Schuljahr 2020/21

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	11	4	1	10	4	1	5	3	1	6	3	1	9	3
UST	3	30	10	3	28	10	2	14	9	4	16	9	2	26	7
KG	1	13	4	1	12	4	1	6	4	2	7	4	1	11	3
Total	5	53	18	6	50	18	4	25	16	7	29	16	4	47	13



Bemerkung zum Prognosemodell und zu den Prognoseunsicherheiten: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist wesentlich anhängig vom jeweils momentanen Bedürfnis der Kinder und deren Erziehungsberechtigten und unterliegt grossen individuellen und jährlichen Schwankungen. Das Prognosemodell rechnet statisch langfristige Nachfrage-Perspektiven (Betreuungsplatzzahlen). Die Prognoseunsicherheit liegt bei den maximalnachgefragten Zeitfenstern/Modulen innerhalb von +/- 15% und bei den gering nachgefragten Zeitfenstern/Modulen bei +/- 30%.

Betreuungsquote (BQ): Verhältnis zwischen nachgefragten Betreuungsplätzen zu den effektiv vorhandenen Schüler*innen nach Betreuungsmodul, Schulstufe und Wochentagen in Prozent.

Prognoseinput: Annahme der Betreuungsquote für die Prognose "Tagesschule"

Betreuungsmodule	Kindergarten 1		Kindergarten 2	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	10% 8.00-12.00	10% 8.00-12.00	10% 8.00-12.00
Mittag	13.30 - 15.00	40%	80% 13.30 - 15.00	40%
Nachmittag Teil 1		20%	40%	20%
Nachmittag Teil 2			30%	
Nachmittag Teil 3				

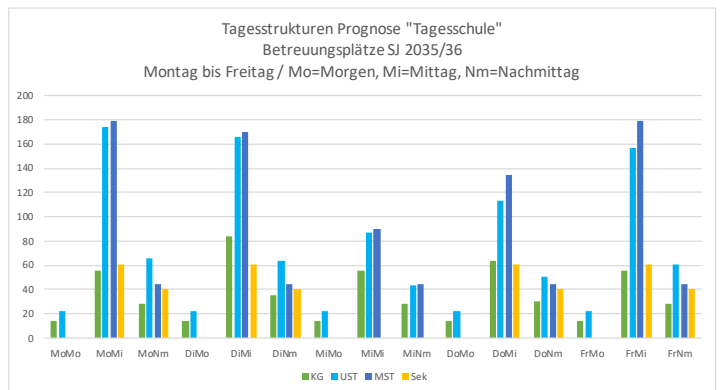
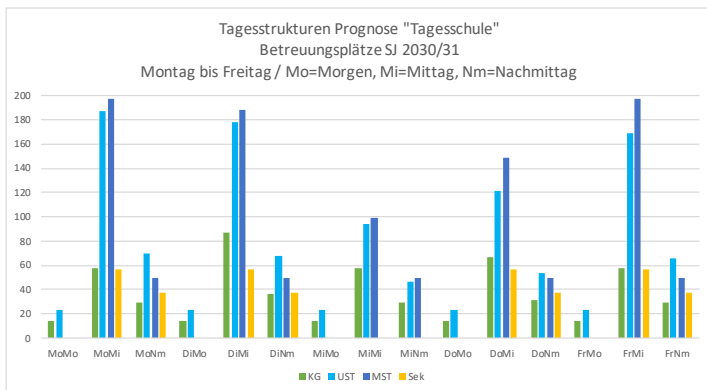
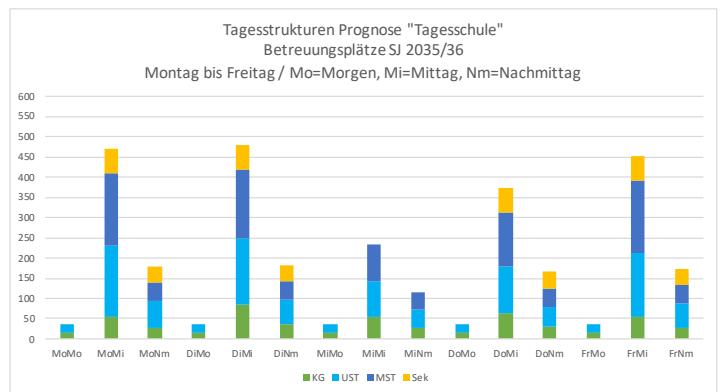
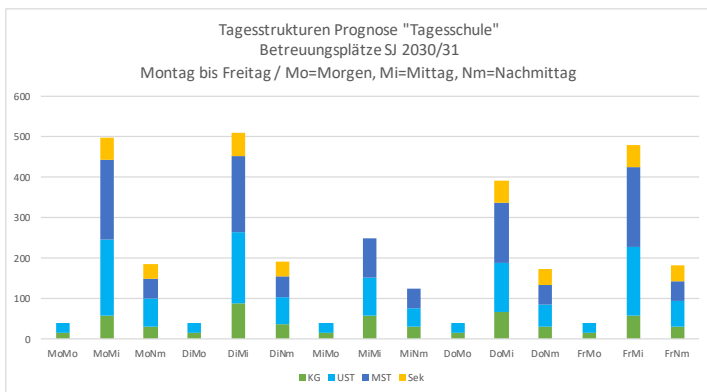
Betreuungsmodule	Unterstufe		Mittelstufe		Sekundarstufe	
	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei	Annahmen wenn Nachmittags Schule stattfindet	Annahmen wenn Nachmittags schulfrei
Morgen	8.00-12.00	10%	8.00-12.00	0%	8.00-12.00	0%
Mittag	13.30 - 15.00	80%	13.30 - 16.00	80%	13.30 - 16.00	30%
Nachmittag Teil 1		40%		40%		0%
Nachmittag Teil 2		20%		20%		0%
Nachmittag Teil 3		30%		20%		20%

Prognose Schuljahr 2030/31

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	56	38	0	56	38	0	0	0	0	56	38	0	56	38
MST	0	198	49	0	188	49	0	99	49	0	148	49	0	198	49
UST	23	187	70	23	178	68	23	94	47	23	122	54	23	168	66
KG	14	58	29	14	87	36	14	58	29	14	66	31	14	58	29
Total	38	499	186	38	509	191	38	250	125	38	393	172	38	480	181

Prognose Schuljahr 2035/36

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	61	40	0	61	40	0	0	0	0	61	40	0	61	40
MST	0	179	45	0	170	45	0	90	45	0	134	45	0	179	45
UST	22	174	65	22	166	63	22	87	44	22	113	50	22	157	61
KG	14	56	28	14	84	35	14	56	28	14	64	30	14	56	28
Total	36	470	178	36	481	183	36	232	116	36	372	165	36	452	174



Quelle: ECKHAUS / ECKDATEN 2021

6.6 Massnahmen Raumbereitstellung Tagesstrukturen

Raumstandard, Kapazitäten und Mehrfachnutzung

Die Raumbereitstellung der Tagesstrukturen orientiert sich an den Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindern unter zwölf Jahren (Stand 29. März 2006, Departement für Justiz und Sicherheit, www.djs.tg.ch) und an den Richtlinien für Tagesstrukturen zur Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter (kibesuisse, Ausgabe 2019), den pädagogischen und betrieblichen Vorgaben der Gemeinde Tägerwilien und der räumlichen Gegebenheiten vor Ort (Areal und Raumbestand/-konstellation).

Die Schulen und Schulgänzende Betreuung spezifizieren ihren Schul- und Betreuungsbetrieb sowie die räumlichen Gegebenheiten vor Ort (Areal und Raumbestand/-konstellation) entsprechend ihrer pädagogischen und betrieblichen Konzepte.

Die „Betreuungskapazität“ beinhaltet den gesamtheitlichen Raumbedarf der Betreuung (inkl. Essen, Aufenthalt, Küche und Administration) im Sinne der Volksschulverordnung des Kantons Zürich (Essen und Aufenthalt: 4m²/Platz). Wobei die Bereitstellung der Betreuungsflächen für die Kinder (Essen und Aufenthalt) in fest zugeteilte Betreuungsfläche/-räume und mehrfachgenutzte Schulräume aufgeteilt werden kann. Das Verhältnis kann 50/50% also 2m² "fest" und 2m² "mehrfach" sein, ist jedoch abschliessend situativ und stufen-/altersdifferenziert zu definieren.

Schul- und Betreuungsräume sollen nach Möglichkeit im Tagesverlauf gegenseitig mehrfachgenutzt werden, womit die Kapazitäten (Klassenkapazitäten und Tagesstruktur-Platz-Kapazitäten) der Schul- und Betreuungsanlagen erhöht werden können.

Die zukünftige Raumbereitstellung für Tagesstrukturen sind entsprechend der Nachfrageentwicklung sowie den Legislaturzielen der VSG Tägerwilien bereitzustellen. Zur Minimierung zusätzlicher Raumbereitstellung und Optimierung der Raumnutzung bei Betreuung und Schule sind Mehrfachnutzungen anzuordnen.

Tagesstrukturen – Raumbereitstellungsmodell und Prinzip Raumbereitstellung: Fest zugeteilt und mehrfachgenutzt

Raum soll der Betreuung als "Basisraum" zu 100 bis 50% fest zugeteilt sowie zu 0 bis 50% mit der Schule und anderen Nutzenden zusammen mehrfachgenutzt werden. Je nach Alter der Kinder unterscheiden sich die pädagogischen und sozialen Anforderungen an das Betreuungsangebot und an den bereitzustellenden Raum. Betreuungsraum für KG/UST soll mehrheitlich fest zugewiesen und zweckbestimmt eingerichtet sein, derjenige für die MST/Sek kann gleichteilig bis mehrheitlich mehrfachgenutzt bereitgestellt werden und multifunktionaler eingerichtet sein. Die konkrete Raumbereitstellung ist auf die effektive Betreuungsnachfrage, die räumliche Ausgangslage (Raumbestand) und die vorgesehene Raumbereitstellungsmassnahme (Umnutzung, Umbau, Neubau) auszurichten. Für die Betreuungsprognose und die daraus abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen angewendet werden.

Schulstufe	Raumbereitstellung			Prognoseinput	Regelannahme: 4m ² Betreuungsfläche pro Platz beinhaltet Essen und Aufenthalt (inkl. Stauraum) für Kinder. Weitere Flächen für Betreuungsleitung, Arbeitsplätze, Sitzungen, Küche und Nebenräume sind separat/zusätzlich auszuweisen. Der Prognoseinput ist eine gerundete vereinfachte Annahme zur strategischen langfristigen Planung. Die Raumbereitstellung ist spezifisch gemäss Nachfrage und den Bedürfnissen der Altersgruppen umzusetzen.
	fest zugeteilt	mehrfachgenutzt	Verhältnis fest-mehrfach	Verhältnis-Mittel fest-mehrfach	
Sekundarstufe (Sek)	1m ² /Platz	3m ² /Platz	1/3 (Nachmittag und Mittag)	1m²/3m² nach 2m²/2m² 3m²/1m² bis 4m²/0m²	
	Essen	Aufenthalt			
Mittelstufe (MST)	2m ² /Platz	2m ² /Platz	2/2 (Nachmittag und Mittag)		
	Essen	Aufenthalt			
Unterstufe (UST)	3-2m ² /Platz	1-2m ² /Platz	3/1 (Nachmittag) bis 2/2 (Mittag)		
	Essen und Aufenthalt	Aufenthalt			
Kindergarten (KG)	4-3m ² /Platz	0-1m ² /Platz	4/0 (Nachmittag) bis 3/1 (Mittag)		
	Essen und Aufenthalt	Aufenthalt			

Mehrfachgenutzer Raum soll entsprechend für die Nutzenden, also Schulkinder und Kinder in der Betreuung, eingerichtet und möbliert sein, respektive temporär bespielt werden können. Dies bedingt multifunktionale Einrichtungen, Stauraum für individuelle Materialien/Spielgeräte und ergibt Aufwand seitens Schule, Betreuung und Hauswartung für das Ein- und Umrichten.

Mehrfachgenutzer Raum soll für den Aufenthalt, Bewegung, Ruhe, das Spielen und Basteln genutzt werden. Das Essen soll grundsätzlich in den fest zugeteilten Betreuungsräumen erfolgen. Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik und Klassenzimmer soll nur genutzt werden, wenn die Gruppe durch die raumzuständige Lehrperson betreut wird.

Die Praxis zeigt bei kleinen Betreuungseinrichtungen das Bedürfnis, mindestens über drei Räume für den Aufenthalt (≥ 1 Raum für KG, ≥ 1 Raum für PS) und das Essen (≥ 1 Raum) der betreuten Kinder zu verfügen.

Für Mehrfachnutzung geeigneter Schulraum und weitere Flächen (Raumeinheit und Nutzart):

- Turnhalle (Bewegung)
- Bibliothek (Ruhe)
- Mehrzwecksaal / Singsaal (Multifunktion)
- Gruppenraum, Aufenthalts-/Blockzeitenraum (Ruhe)
- Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik (aktiv, wenn zuständige Lehrperson betreut)
- Klassenzimmer (Aufgaben, wenn zuständige Lehrperson betreut)
- Aussenraum, Spiel- und Pausenplätze (Bewegung)
- Freizeitanlagen und Quartierinfrastrukturen (Essen, Aufenthalt etc.)

VSG Tägerwilen
Raumbereitstellung TS

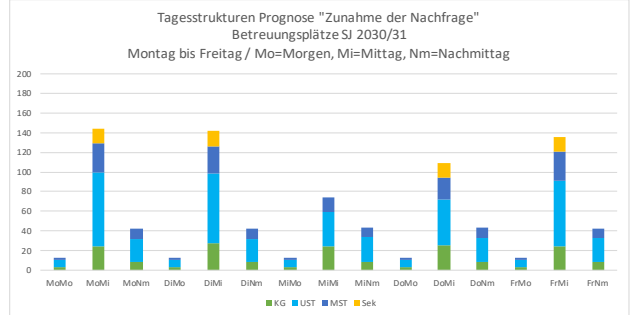
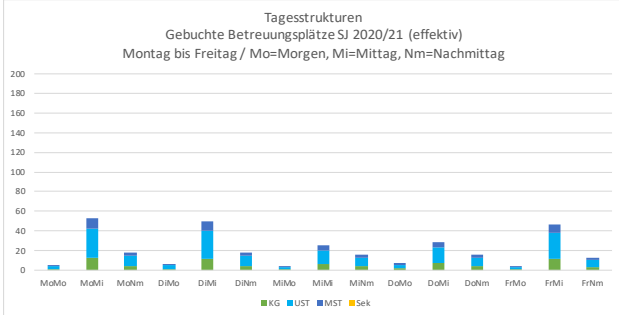
Basis siehe Prognose Schüler*innenanzahlen und Prognose Betreuungsplätze aufgrund Annahmen Schul-/Betreuungsmodell und Betreuungsquote
 Prognoseeinheit: Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben
 Schul-/Betreuungsstandort: Schulstandorte Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben
 Betreuungsprognose: 20/21 bis 35/36
 Datenstand/Erstellung: 28.04.2021 14.07.2021

Betreuungsnachfrage Anzahl gebuchte Plätze (effektiv)
 Schuljahr 20/21 approximative Werte; Schule Seen Aussenwachen aktuell ohne eigene Betreuung (in Senhoff untergebracht)

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MST	1	11	4	1	10	4	1	5	3	1	6	3	1	9	3
UST	3	30	10	3	28	10	2	14	9	4	16	9	2	26	7
KG	1	13	4	1	12	4	1	6	4	2	7	4	1	11	3
Total	5	53	18	6	50	18	4	25	16	7	29	16	4	47	13

Prognose Betreuungsplätze gemäss Klassen-Kapazitätsplanung
 Schuljahr 30/31

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	15	0	0	15	0	0	0	0	0	15	0	0	15	0
MST	2	29	10	2	28	10	2	15	10	2	22	10	2	29	10
UST	8	75	23	8	71	24	8	34	25	8	46	24	8	67	24
KG	3	25	9	3	28	9	3	25	9	3	25	9	3	25	9
Total	12	144	42	12	141	42	12	74	43	12	109	43	12	136	42



Bestehende Raumbereitstellung Betreuung
 IST Bestand

Tagesstrukturen
 fest zugeteilt

Räume/Orte	Flächen
o.A. Anz.	320 m2
2 Anz.	72 m2
Anz.	m2
Anz.	m2
2 Anz.	392 m2

Tagesstrukturen Kindertreff (Standort Oberstufe, gerundete Werte) > Baute zu ersetzen
 Mittagstisch Oberstufe (ohne offizielles Angebot)

Total verfügbare Betreuungsflächen und Betreuungsfläche

Auslastung der Betreuungseinrichtung und verfügbare Plätze am meistbesetzten Mittag aufgrund fest zugeteilt und mehrfachgenutztem Raum

freie Plätze 45
 belegt überbelegt

Projektbasis: Bereitzustellende Plätze gemäss Tagesstrukturprognose
 Erwartete Nachfrage im SJ 2030/31

Tagesstrukturen - Raumbereitstellungsmodell und Prinzip Raumzuweisung
 fest zugeteilt

Schulstufe	Verhältnis MbMi		Anzahl Plätze			Raumbereitstellung	
	fest	mehrfach	MbMo	MbMi	MbNm	Räume/Orte	Flächen
Sekundarschule	1.5	2.5	0	15	0	0.3	23 m2
Mittelstufe	2.5	1.5	2	29	10	1.0	74 m2
Unterstufe	3.0	1.0	8	75	25	3.1	225 m2
Kindergarten	3.5	0.5	3	28	9	1.3	96 m2
Total			12	147	43	5.8	417 m2

Raumbereitstellung erfolgt für meist besuchten Mittag, Module Mo und Nm sind durch fest zugeteilte Flächen abgedeckt.
 Raumbedarf Total, bestehende Betreuungsflächen sind in Abzug zu bringen.

mehrfachgenutzt

Aktuell durch Schule mehrfachgenutzte Betreuungsflächen:

Schulraum und weitere Orte/Flächen für Mehrfachnutzung	Räume/Orte	Flächen
Gruppenraum, Aufenthalts-/Blockzeitenraum	Anz.	m2

Aktuell durch Schule mehrfachgenutzte Schulräume respektive durch Schule genutzte Betreuungsflächen:

Schulraum und weitere Orte/Flächen für Mehrfachnutzung	Räume/Orte	Flächen effektiv
Turnhalle	Anz.	m2
Bibliothek	Anz.	m2
Mehrzwecksaal / Singsaal	Anz.	m2
Gruppenraum, Aufenthalts-/Blockzeitenraum	Anz.	m2
Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik	Anz.	m2
Klassenzimmer	Anz.	m2

Aussenraum, Spiel- und Pausenplätze
 Freizeitanlagen und Quartierinfrastrukturen

mehrfachgenutzt

zur Nutzung für:

Wochentage	Module
Mo,Di,Fr	Mittag
Mo,Di,Fr	Mittag
Mo,Di,Fr	Mittag
Mo,Di,Fr	Mittag
	Mittag

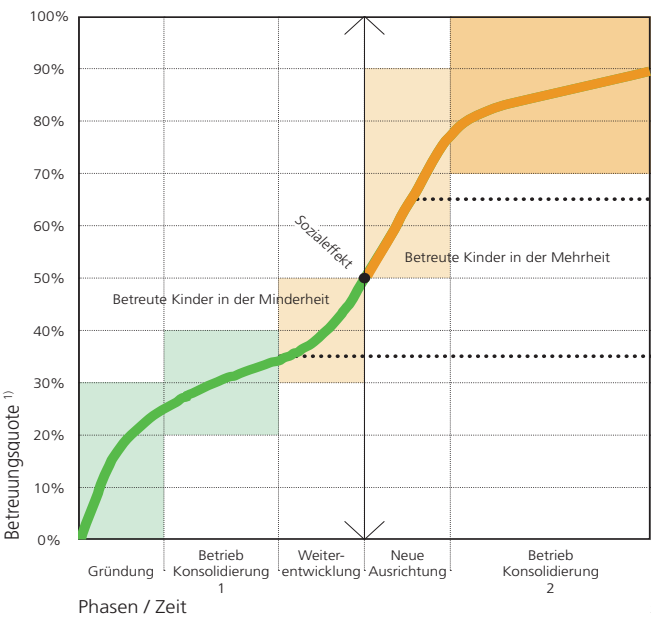
Schulstufe	Räume/Orte	Flächen min.
Sekundarschule	0.5	38 m2
Mittelstufe	0.6	44 m2
Unterstufe	1.0	75 m2
Kindergarten	0.2	14 m2
Total	2.4	171 m2

Schulraum und weitere Orte/Flächen für Mehrfachnutzung

Räume/Orte	Flächen effektiv
Turnhalle	1.0 Anz. 448 m2
Bibliothek	1.0 Anz. 72 m2
Mehrzwecksaal / Singsaal	1.0 Anz. 108 m2
Gruppenraum, Aufenthalts-/Blockzeitenraum	Anz. m2
Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik	Anz. m2
Klassenzimmer	Anz. m2

Aussenraum, Spiel- und Pausenplätze
 Freizeitanlagen und Quartierinfrastrukturen

Phasen im Tagesstrukturbetrieb



Tagesstrukturen - Raumbereitstellungsmodell

Raum soll der Betreuung als "Basisraum" zu 100% zusammen mehrfachgenutzt werden. Je nach AL das Betreuungsangebot und an den bereitgestellten zweckbestimmt eingerichtet sein, derjenige für den und multifunktionaler eingerichtet sein. Die gute Ausgangslage (Raumbestand) und die vorgegebenen. Für die Betreuungsprognose und die daraus angewendet werden.

Schulstufe	Raumzuweisung	
	fest zugeteilt	mehrfachgenutzt
Sekundarschule (Sek)	1m²/Platz	Essen
Mittelstufe (MST)	2m²/Platz	Essen
Unterstufe (UST)	3-2m²/Platz	Essen und Aufenthalt
Kindergarten (KG)	4-3m²/Platz	Essen und Aufenthalt

¹ Betreuungquote: Anteil betreuer SuS/Kinder an Gesamtanzahl SuS/Kinder je Bezugsseinheit und Angebot/Modul in %.

Erläuterungen

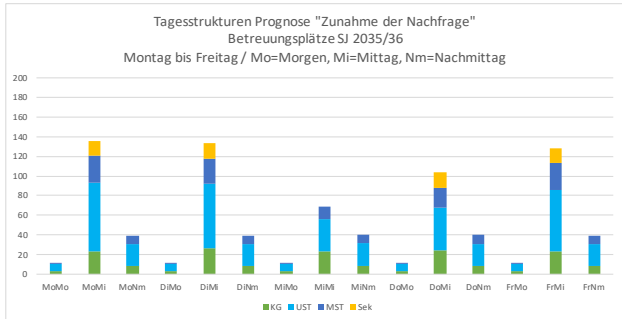
Basisdaten Schulraumplanung

Schulraumplanung 2020/21, 29.4.2021

Raubuch, 29.4.2021

Schuljahr 35/36 sowie langfristige Perspektive

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	MoMo	MoMi	MoNm	DiMo	DiMi	DiNm	MiMo	MiMi	MiNm	DoMo	DoMi	DoNm	FrMo	FrMi	FrNm
Sek	0	16	0	0	16	0	0	0	0	0	16	0	0	16	0
MST	2	27	9	2	26	9	2	13	9	2	20	9	2	27	9
UST	7	70	22	7	66	22	7	32	23	7	43	23	7	62	22
KG	3	24	8	3	27	8	3	24	8	3	25	8	3	24	8
Total	12	136	39	12	134	39	12	69	41	12	104	40	12	128	39



Tagesstrukturprognose

je Wochentag (Mo, Di, Mi, Do, Fr) und je Modul Morgen (Mo), Mittag (Mi) und Nachmittag (Nm) dar. Schuljahr 2020/21 stellt die effektiv gebuchten Betreuungsplätze dar.

Die Schuljahre 2030/31 und 2035/36 stellen die prognostizierten Betreuungsplätze bei SuS-Wachstum und Nachfragewachstum gemäss der Klassen-Kapazitätsplanung dar (Ausgleich Minderbedarf durch weniger mehrfachgenutzte Schulräume).

Effektive Nachfrage Betreuungsplätze IST (Betreuungsquote):

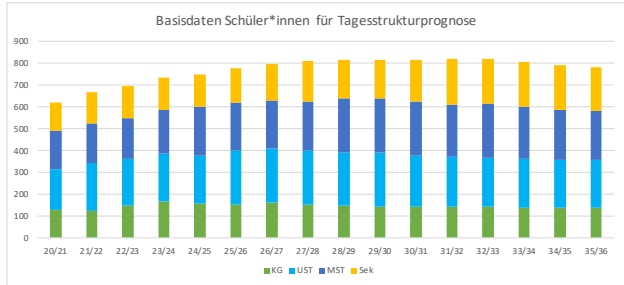
Meist besuchter Mittag mit 8-14% Betreuungsquote
Meist besuchter Nachmittag mit 3-10% Betreuungsquote

Basisdaten und -annahme Prognose Betreuungsplätze:

Schulraumplanung 2020/21, 29.4.2021

Meist besuchter Mittag bis 36% Betreuungsquote

Meist besuchter Nachmittag mit 18% Betreuungsquote



Langfrist Strategie: Bereitstellende Plätze gemäss Prognose in 15 Jahren

Erwartete Nachfrage im SJ 2035/36

Tagesstrukturen - Raumbereitstellungsmodell und Prinzip Raumzuweisung

fest zugeteilt

	Verhältnis MbMi		Anzahl Plätze			Raumbereitstellung	
	fest	mehrfach	MbMo	MbMi	MbNm	Räume/Orte	Flächen
Sekundarschule	1.5	2.5	0	16	0	0.3 Anz.	23 m2
Mittelstufe	2.5	1.5	2	27	9	0.9 Anz.	67 m2
Unterstufe	3.0	1.0	7	70	23	2.9 Anz.	209 m2
Kindergarten	3.5	0.5	3	27	8	1.3 Anz.	93 m2
Total			12	139	41	5.5 Anz.	393 m2

Die Raumbereitstellung soll mittels Anpassung des Verhältnisses fest-mehrfach sichergestellt werden.

Raubbedarf Total, bestehende Betreuungsräume sind in Abzug zu bringen.

mehrfachgenutzt

	zur Nutzung für:		Raumbereitstellung	
	Wochentage	Module	Räume/Orte	Flächen min.
Sekundarschule	Mo,Di,Fr	Mittag	0.5 Anz.	39 m2
Mittelstufe	Mo,Di,Fr	Mittag	0.6 Anz.	40 m2
Unterstufe	Mo,Di,Fr	Mittag	1.0 Anz.	70 m2
Kindergarten	Mo,Di,Fr	Mittag	0.2 Anz.	13 m2
Total		Mittag	2.3 Anz.	162 m2

Schulraum und weitere Orte/Flächen für Mehrfachnutzung

Turnhalle
Bibliothek
Mehrzwecksaal / Singsaal
Gruppenraum, Aufenthalts-/Blockzeitenraum
Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik
Klassenzimmer

Aussenraum, Spiel- und Pausenplätze
Freizeitanlagen und Quartierinfrastrukturen

Räume/Orte	Flächen effektiv
1.0 Anz.	448 m2
1.0 Anz.	72 m2
1.0 Anz.	108 m2
1.0 Anz.	36 m2
1.0 Anz.	m2
1.0 Anz.	m2
JA	m2
	m2

Raumbereitstellungsmodell und Prinzip Raumzuweisung

IST zeigt die aktuell vorhandenen Betreuungsräume und Orte/Fläche

Projekt zeigt die zu realisierenden Betreuungsräume und Orte/Fläche

Strategie zeigt die über das Projekt hinaus zu erwartenden Betreuungsräume und Orte/Fläche

Das Modell behandelt nur die Betreuungsräume für:

Aufenthalt, Essen und Spielen, Aufgabenraum.

(rund 70% der bereitgestellten Fläche).

Die weiteren notwendigen Räume sind zusätzlich bereitzustellen:

Küche, Garderobe/Eingang, Büro, Besprechung, Materialraum, Toilettenanlage/WC (Zahnhygiene).

(rund 30% der bereitgestellten Fläche).

Die fest zugeteilten Betreuungsräume inkl. der weiteren Räume für den Betriebsbetrieb sind organisatorisch und/oder baulich zur Verfügung zu stellen.

Die Raumbereitstellung mittels mehrfachgenutzten Schulräumen sind organisatorisch sicher zu stellen.

Im Fokus steht die Bereitstellung des prognostizierten Bedarfes der Anzahl und Art der Räume für die Mehrfachnutzung.

Aufgrund der multifunktionalen Nutzung Schule und Betreuung sind die prognostizierten Flächen in m2 Mindestangaben

und entsprechen nicht den effektiv resultierenden Flächen.

Für Mehrfachnutzung mit Tagesstrukturen geeigneter Schulraum und weitere Orte/Flächen (Raumeinheit und Nutzart):

Empfehlung für die Mehrfachnutzung geeignete Schulräume.

Sollen räumlich unmittelbar im Zusammenhang mit Betreuungsinfrastruktur stehen.

A) in gleichem Gebäude

B) auf selbem Areal / Campus

Kursiv: Annahme Plätze pro Raum und Ausweis der Raumgrössen/Raumflächen

Handarbeitszimmer, Kombi(werkstatt)raum Zeichnen / Gestalten / Musik

und Klassenzimmer nur wenn raumzuständige Lehrperson betreiben.

Aussenraum, Spiel- und Pausenplätze sind ergänzende Orte für den Aufenthalt und das Spiel während der Betreuungszeit.

Freizeitanlagen und Quartierinfrastrukturen bieten Handlungsspielraum beim mehrfachgenutzten Raum.

Prinzip und Prinzip Raumzuweisung: Fest zugeteilt und mehrfachgenutzt

0-50% fest zugeteilt sowie zu 0-50% mit der Schule und anderen Nutzenden

unter der Kinder unterscheiden sich die pädagogischen soziale Anforderungen an

den Raum. Betreuungsraum für KG/UST soll mehrheitlich fest zugewiesen und

die MST/Sek kann gleichteilig bis mehrheitlich mehrfachgenutzt bereitgestellt werden.

Die konkrete Raumbereitstellung ist auf die effektive Betreuungsnachfrage, die räumlich

erforderliche Raumbereitstellungsmassnahme (Umnutzung, Umbau, Neubau) auszurichten.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Die abgeleiteten Raumbereitstellungsmassnahmen können gemittelte Verhältniszahlen

angewendet werden.

Regelannahme:

4m² Betreuungsfläche pro Platz beinhaltet Essen und Aufenthalt (inkl. Stauraum) für Kinder. Weitere Flächen für Betreuungsleitung, Arbeitsplätze, Sitzungen, Küche und Nebenräume sind separat/zusätzlich auszuweisen. Der Prognoseinput ist eine gerundete vereinfachte Annahme zur strategischen langfristigen Planung. Die Raumbereitstellung ist spezifisch gemäss Nachfrage und den Bedürfnissen der Altersgruppen umzusetzen.

Prognoseinput	Verhältnis fest-mehrfach	Prognoseinput
Verhältnis-Mittel fest-mehrfach	1/3 (Nachmittag und Mittag)	1m ² /3m ²
	2/2 (Nachmittag und Mittag)	nach 2m ² /2m ²
	3/1 (Nachmittag) bis 2/2 (Mittag)	3m ² /1m ²
	4/0 (Nachmittag) bis 3/1 (Mittag)	bis 4m ² /0m ²

Empfehlungen zur Raumbereitstellung, Nutzung, Einrichtung und Betrieb:

Mehrfachgenutzter Raum soll entsprechend für die Nutzenden "Schulkinder und Kinder in der Betreuung" eingerichtet und möbliert sein respektive temporär bespielt werden können. Dies bedingt multifunktionale Einrichtungen, Stauraum für individuelle Materialien/Spielgeräte und ergibt Aufwand seitens Schule, Betreuung und Hauswartung für das Ein- und Umrücker

des Raumes.

Mehrfachgenutzter Raum soll für den Aufenthalt, Bewegung, Ruhe, das Spielen und Basteln genutzt werden.

Das Essen soll grundsätzlich in den fest zugeteilten Betreuungsräumen erfolgen.

Die Praxis zeigt bei kleinen Betreuungseinrichtungen das Bedürfnis, mindestens über drei Räume

für den Aufenthalt (≥ 1 Raum für KG, ≥ 1 Raum für PS) und das Essen (≥ 1 Raum) der betreuten Kinder zu verfügen.

Legende:

Wochentag (Mo, Di, Mi, Do, Fr)

Modul Morgen (Mo), Mittag (Mi) und Nachmittag (Nm)

MbMo Wochentag des meist besuchten Morgenhortes

MbMi Wochentag des meist besuchten Mittagstisches/Mittagsbetreuung

MbNm Wochentag der meist besuchten Nachmittagsbetreuung

Raubereitstellung Räume/Orte und Flächen: Umrechnungannahme Räume mit Fläche 72m²; im Projekt zu spezifizieren.

ECKHAUS

Eckhaus AG Städtebau Raumplanung, Rousseustrasse 10, 8037 Zürich, www.eckhaus.ch

Markus Pfyfl, markus.pfyfl@eckhaus.ch, T +41 44 545 30 14

7 Kapazitätsplanung und Raumbereitstellung: Erkenntnisse und Empfehlungen

7.1 Prognose und Kapazitäten

Klassenkapazitäten mit Horizont 15 Jahre

Aus den Schüler*innen- und Klassenprognosen lässt sich ausgehend vom IST-Bestand SJ 2020/21 mit Total 36 Klassen (7 KG-Klassen, 7.5 Z1-UST-Klassen, 13.5 Z2-Klassen und 8 Z3-Klassen) innert der kommenden 15 Jahre eine Raumbereitstellung für folgende **Klassenkapazitäten** ableiten:

Klassenkapazitäten	VSG Tägerwilen	PE Tägerwilen	PE Wäldi	PE Gottlieben
Zyklus 1 Kindergarten:	7.5-9 Klassen	6.5-7.5 Klassen	0-1 Klasse	0.5-1 Klasse
Zyklus 1 Unterstufe:	7.5-9 Klassen	6.5-7.5 Klassen	1 Klasse	0.5-1 Klasse
Zyklus 2:	14.5-15.5 Klassen	13-14.5 Klassen	0-1 Klasse	0-1 Klasse
Zyklus 3:	10 Klassen	10 Klassen	-	-
Total für nächste 15 Jahre:	39-43 Klassen	36-39 Klassen	2 Klassen	1-2 Klassen
Perspektive für 2050+ Total:	45-47 Klassen	42-44 Klassen	2 Klassen	evaluieren

Als Klassenkapazitäten werden Raumkonstellationen verstanden, die alle Raumbestandteile enthalten welche notwendig sind für eine qualitative Unterrichtsgestaltung (in Abhängigkeit mit den kantonalen Vorgaben der Raumbereitstellung). Weiter sind die ortsspezifischen Gegebenheiten mit den Volksschulgebieten Tägerwilen, Gottlieben und Wäldi berücksichtigt.

Der Ort Tägerwilen bildet den Schulstandort der VSG für den Zyklus 3. Die Zyklen 1 und 2 mit Kindergarten und Primarstufe sind in den drei Dörfern Tägerwilen, Wäldi und Gottlieben angeordnet. Wäldi und Gottlieben sollen insbesondere für die kleineren Kinder auch weiterhin als attraktive Schulstandorte erhalten werden. Die langfristige Entwicklung der Schulen Wäldi und Gottlieben soll gesamtheitlich betrachtet und fortlaufend (anhand der SuS-Zahlen, Arealpotenziale und gesellschaftlichen Anliegen) geprüft werden.

Der aktuelle Ansatz der Verteilung/Bereitstellung der Klassenkapazitäten und deren Standortverteilung ergibt in der Summe der Einzelanlagen eine leichte technische Überkapazität. Diese soll jeweils situativ im Rahmen der Raumbereitstellungsmassnahmen geprüft und bedarfsgerecht umgesetzt werden. Die Kinderverteilung im Siedlungsgebiet gekoppelt mit den stark unterschiedlich grossen Kinderjahrgängen erlaubt respektive provoziert auch für den Schulbetriebsalltag ein vernünftiges Mass an Spielraum an verfügbarem Schulraum.

Langfristige Perspektive für 2050+

In der langfristigen Betrachtung der Schulraumplanung über den 15 Jahres-Horizont hinaus bis 2050 soll die VSG Tägerwilen strategischen Handlungsspielraum sichern. Wachsen die Gemeinde respektive die VSG Tägerwilen weiter und würden sich dazu demografisch wieder verjüngen, werden die Raumanforderungen über die für die nächsten 15 Jahre prognostizierten Klassen-Kapazitäten hinaus wachsen.

Der Siedlungskörper der Gemeinde Tägerwilen verfügt in verschiedenen Quartieren und insbesondere nördlich der Hauptstrasse über wesentliche langfristige Entwicklungspotenziale, welche je nach Absichten der nächsten Generationen zu wesentlichen und wachsenden Wohngebieten transferiert werden können. Bei den Schulstandorten Wäldi und Gottlieben sehen wir wiederkehrend den Bedarf, diese qualifiziert evaluieren zu müssen und deren Entwicklungsaussichten/Potenzial zu deklarieren (Verbleib, Ausbau oder Aufhebung).

In diesem Zusammenhang sehen wir den Bedarf bestätigt, im Norden von Tägerwilen zur Erfüllung von Öffentlichen Aufgaben (Volksschule und weitere) eine strategische Landsicherung anzustreben (Dimension: Volksschulanlage von 6-8 Klassenkapazitäten mit einer Sporthalle und Tagesstrukturen).

Betreuungsplatzkapazitäten mit Horizont 15 Jahre

Die VSG Tägerwilen orientiert sich in der Tagesstrukturentwicklung am Betriebsmodell "Tagesbetreuung ungebunden freiwillig". Aus den Schüler*innen- und Tagesstrukturprognosen lässt sich ausgehend vom IST-Bestand SJ 2020/21 mit Total 53 Plätzen am meist nachgefragten (me-na) Mittag (13 KG-Plätze, 30 UST-Plätze, 11 MST-Plätze und keine Z3-Plätze) innert der kommenden 15 Jahre eine Raumbereitstellung für folgende **Betreuungsplatzkapazitäten** ableiten (Annahme: Betreuungsgruppen à 11 Plätze):

Betreuungsplatzkapazitäten	VSG Tägerwilen	me-na Morgen	me-na Mittag	me-na N.mittag
Zyklus 1 Kindergarten:		6 Plätze	33 Plätze	11 Plätze
Zyklus 1 Unterstufe:		11 Plätze	77 Plätze	22 Plätze
Zyklus 2:		5 Plätze	22 Plätze	11 Plätze
Zyklus 3:		- Plätze	22 Plätze	- Plätze
Total für nächste 15 Jahre:		22 Plätze	154 Plätze	44 Plätze

Perspektive für 2050*: **bedarfsgerechte Weiterentwicklung Betreuungsangebote und Betriebsform**

Als Betreuungsplatzkapazitäten werden Raumkonstellationen verstanden, die alle Raumbestandteile enthalten, welche notwendig sind für ein qualitatives Betreuungsangebot (pädagogisch aktive Flächen inkl. Service/Nebenräume in Abhängigkeit mit den kantonalen Vorgaben der Raumbereitstellung). Weiter sind die ortsspezifischen Gegebenheiten mit den Volksschulgebieten Tägerwilen, Gottlieben und Wäldi berücksichtigt (siehe Kapitel **6 Massnahmen Raumbereitstellung Tagesstrukturen**). Die Betreuungsnachfrage wird vorerst summiert als VSG Tägerwilen Angebot ausgewiesen und in Tägerwilen bereitgestellt. Langfristig sind Nachfrage und Angebote je nach örtlicher Nachfrage und Betreuungskonzept für die vier Schulstandorte Tägerwilen (KG/PS und Sekundarstufe), Wäldi und Gottlieben zu analysieren und eine separierte Raumbereitstellung zu prüfen.

Langfristige Perspektive für 2050*: In der langfristigen Betrachtung über den 15 Jahres-Horizont hinaus bis 2050 soll die VSG Tägerwilen parallel zur Schule auch in der Betreuung strategischen Handlungsspielraum sichern. Insbesondere ist zu erwarten, dass sich das Angebot sowie die Betriebsform der Tagesstrukturen in den kommenden 15 Jahren weiter wesentlich entwickeln wird.

7.2 Gebäudezustand und Nutzungskonzeptionen

Die VSG Tägerwilen verfügt über zwei grosse hochwertige und stabile Schulstandorte **Sekundarstufe** und Primarstufe **Hauptstrasse/Trittenbach/Castell** mit KG Hauptstrasse und Wagenhof und KG Müller-Thurgau sowie über die gesellschaftlich und sozial wertvollen Kleinstandorte Wäldi und Gottlieben welche alle gepflegt, unterhalten und weiterentwickelt werden sollen.

Die beiden Bauten "Pavillon Betreuung" auf dem Areal der Sekundarstufe und der "Pavillon" des KG Hasenweg sind substantiell am Ende eines Betriebszyklus (wesentlicher Sanierungsbedarf) angelangt und sollen ersetzt statt saniert werden. Die weiteren Schulbauten sind baulich in gutem Zustand, dringender Sanierungsbedarf steht nicht an.

Die Nutzungskonzeptionen (Nutzung der Räume und Arrangement von Raumgruppen) der Schulbauten und -anlagen und insbesondere der drei Kindergärten "Hauptstrasse", "Wagenhof" und "Müller-Thurgau" (Miete) sollen im Rahmen der Schulraum- und Tagesstrukturraumbereitstellungsmassnahmen geprüft werden (Weiterführung Betrieb, Optimierung bei Bedarf oder Neukonzeption/Neunutzung im Zusammenhang mit Schulhausneu- und umbauten).

7.3 Standortstrategie

Die strategische und operative Leitung der VSG Tägerwilen hat sich basierend auf den Basisgrundlagen der Schul- und Tagesstrukturprognosen im Rahmen eines Workshops am 7.6.2021 diskursiv mit Lösungsstrategien bezüglich den Aspekten Standort- und Nutzungskonzeptionen und Raumbereitstellung beschäftigt.

Ziele und Handlungsbedarf:

- Handlungsspielraum mit Standortstrategie für die kommenden 15 Jahre sowie bis 2050+: Gut konzipierte (Verteilung der Schul- und Tagesstrukturangebote) und dimensionierte Standorte um langfristig agieren zu können.
- Bereitstellung von ausreichend Schul- und Betreuungsraum kurz-, mittel- und langfristig.
- Nachhaltige Investitionen in Schulbauten mit rechtzeitigen Instandstellungs- und/oder Ersatzneubaumassnahmen.
- Organisation und Gruppierung des Schul- und Betreuungsbetriebs entlang der Zyklen 1, 1+2 sowie 3.
- Sensibilisierung der Schulraumplanung/Raumbereitstellung für pädagogische Entwicklungen in Schule und Tagesstrukturen.
- Stärkung und Pflege aller Schulstandorte und strategische Vorbereitung auf langfristige Siedlungsentwicklung mit Prüfung und Sicherung eines weiteren Schulstandortes "Tägerwilen Poststrasse".
- **Zyklus 1 und 2:** Vor dem Hintergrund der IST-Raumsituation ergibt sich ein relevanter Handlungsbedarf zusätzlicher Raumbereitstellung für den Kindergarten und die Primarstufe.
- **Zyklus 3:** Für den Zyklus 3 ist gemäss Prognose mittel-, langfristig mit 10 Klassenkapazitäten zu rechnen. Hierfür bietet die Sekundarschulanlage knapp Platz, bei Defiziten kann innerhalb des Standortes optimiert werden.
- **Tagesstrukturen/Betreuung:** Gemäss der Prognose "Zunahme der Nachfrage" (Annahme: Verdoppelung der Nachfrage) kann mittel-, langfristig mit ca. 154 Kindern (14 Betreuungsgruppen à 11 Kinder) am meist nachgefragten Mittag gerechnet werden. (Strategischer Fokus der VSG liegt auf Tagesbetreuung, Modell Tagesschule kann mitgedacht werden.)
-> Insbesondere für die Betreuung der Zyklen 1 und 2 ergibt sich hiermit ein relevanter Raumbereitstellungsbedarf.
- **Schulstandorte Wäldi und Gottlieben - Zyklus 1 und 2:** Für die PE Wäldi rechnet die Prognose mittel-, langfristig mit 2 Klassenkapazitäten, für die PE Gottlieben mit 1-2 Klassenkapazitäten.

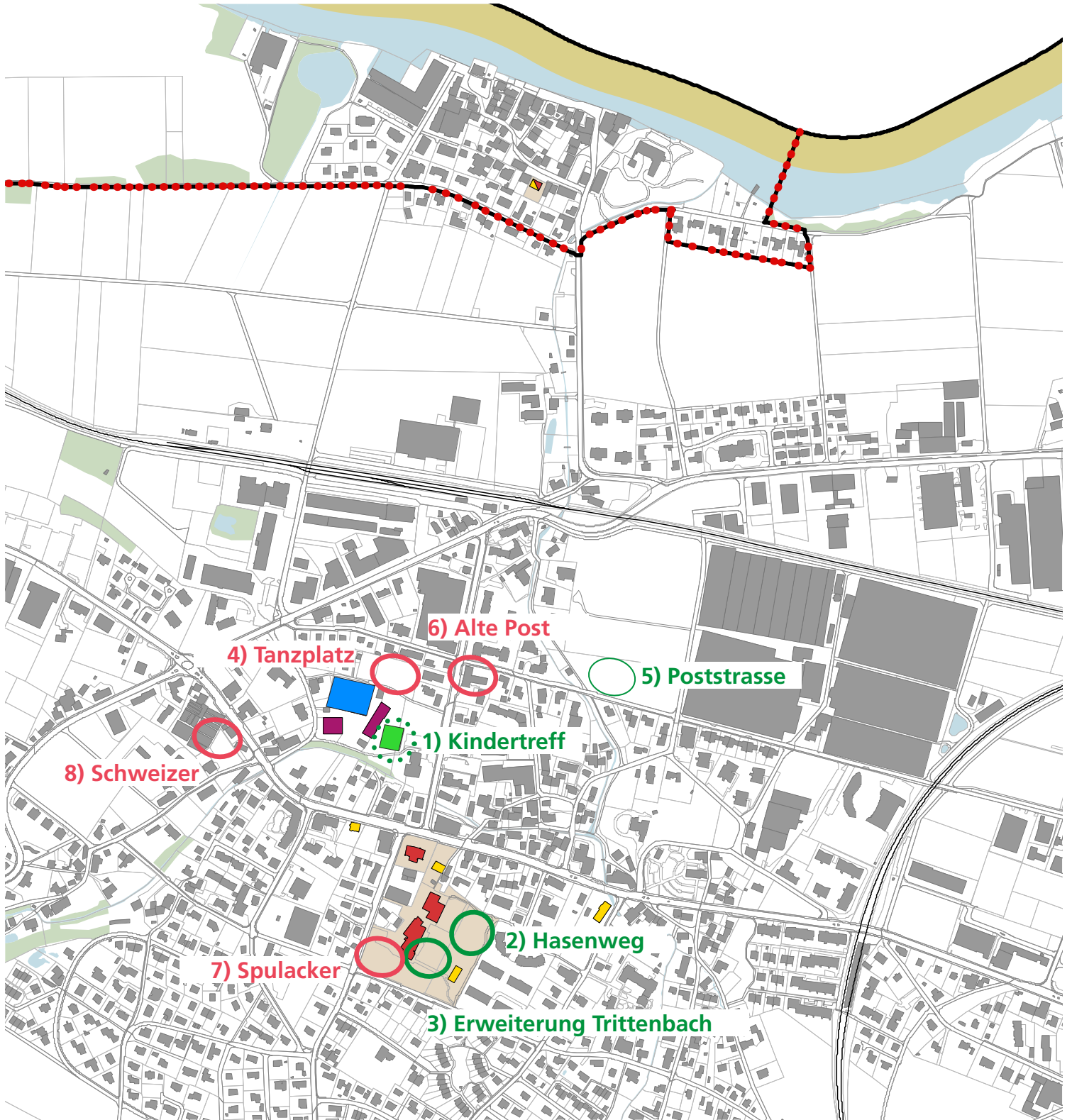
Standortdiskussion anlässlich Workshop hinsichtlich zusätzlichem Schul- und Betreuungsraum

Standorte mit Potenzial

- **1) Kindertreff:** Der Standort des jetzigen Kindertreffs wäre grundsätzlich geeignet für 1-2 Kindergärten und/oder einen Ersatzbau für den Kindertreff, allenfalls in Form eines Pavillons mit Laufzeit 30 Jahre (Option nach 20 Jahren verkaufen oder ablösen). Man könnte damit den Boden haushälterisch nutzen und einen Kindergarten-Standort nördlich der Hauptstrasse bereitstellen. Die Betreuung, insbesondere von Kindern der Zyklen 1 und 2 nachgefragt, würde damit weiterhin auf dem Areal der Sekundarstufe stehen (bedingt Weglogistik zwischen KG/PS Standort und Betreuung). Es ergeben sich weniger Möglichkeiten der Mehrfachnutzung Schule und Betreuung. Das Areal ist zusammen mit der benachbarten Wiese für die Bevölkerung sowie für die Sekundarschule ein wertvoller Freiraum.
- **2) Hasenweg und 3) Erweiterung Trittenbach:** Der Bau zusätzlichen Schul- und Betreuungsraumes auf dem Trittenbach-Areal würde die Zentralisierung der Zyklen 1 und 2 im Süden bestätigen und verstärken ("Kompetenzzentrum Z1&Z2 inkl. Kindertreff"). Dies würde kurze Wege zwischen Schule und Betreuung und attraktive Mehrfachnutzungen bedeuten. Mit der Gruppierung auf dem Areal könnte man den benötigten Schulraum erweitern und ideal neu organisieren. Ein Schulhausneubau oder -anbau wäre hinsichtlich Arealgrösse gut machbar, die Pausenplatzsituation ist neu zu konzipieren.
- **5) Poststrasse:** Der Standort ist für eine langfristige Bereitstellung von Schul- und Betreuungsraum nördlich der Hauptstrasse sehr attraktiv: Ein Arrondieren einer geeigneten Landfläche (Grösse noch zu definieren) sowie das Erlangen der Baureife (Umzonung) ist zu prüfen. Es wäre aber eine interessante strategische Landreserve für die VSG.

Standorte, die im Rahmen des Workshops verworfen wurden

- **4) Tanzplatz:** Es gibt Standorte die klar geeigneter sind (siehe oben), zudem würde die Sek ihren Sportplatz verlieren.
- **6) Alte Post:** In der "alten Post" wäre ein Stockwerkeigentum möglich. Die Situation ist aber wenig geeignet für Schulanutzung (Lage und Aussenraum), für den effektiven Raumbedarf zu klein, zudem besteht das Risiko von Konflikten mit weiteren Stockwerkeigentümern (Kindergeräuschemissionen).
- **7) Spulacker:** Gegenüber den Standorten 2) und 3) ist dieser Standort im Nachteil aufgrund der Hanglage und den Lichtverhältnissen. Zudem ist hier die Anlegung eines Pumptracks geplant.
- **8) Schweizer:** Option Schulraum in Wohnsiedlung. Weiterer Schulraum soll wenn möglich in direktem Umfeld der bestehenden Schulinfrastruktur angeordnet werden, dezentrale Schulen und Standorte sind nicht prioritär.



8 Raumbereitstellungsmassnahmen mit Verortung

A Gesamtschule Gottlieben: Die Gesamtschule Gottlieben führt aktuell eine Mehrjahrgangsklasse von PS1 bis PS6 sowie eine Kindergartenklasse mit Kindern aus Gottlieben und Wäldi. Der Kindergarten ist ein Provisorium (zu ersetzen) und in der Wohnung im OG untergebracht. Der Schulstandort ist für Gottlieben sozial und gesellschaftlich und insbesondere für die kleineren Kinder wertvoll. Mittelfristig ist die Schule in Gottlieben auf 1-2 Klassenkapazitäten auszurichten.

Variante A1: Gottlieben wird als Zyklus 1 Schule (KG1+2, PS1+2) geführt, die Zyklus 2 Kinder besuchen die Schule in Tägerwilten.

Variante A2: Gottlieben wird als Gesamtschule PS1-6 geführt, die Kindergartenkinder besuchen den KG in Tägerwilten (Schulbus).

Variante langfristig: Prüfung des Standorts Gottlieben koordiniert mit der Option neuer Schulstandort in Tägerwilten (siehe B).

B Standort Poststrasse: Das Areal Poststrasse bildet eine spannende Option für einen neuen Schulstandort Nord in Tägerwilten. Ein Kauf inkl. Umzonung (aktuell Gartenbauzone) ist zu prüfen als strategische Landreserve für nächste Generationen. Die Hauptstrasse ist in Bezug auf den Schulweg grundsätzlich ein überwindbares Hindernis. Aus fachplanerischer Sicht kann sich Tägerwilten von der Grösse und Ausdehnung her gut auf einen zentralen Schulstandort konzentrieren. Je nach langfristiger Entwicklung der Gemeinde, könnte ein Nordstandort aber an Bedeutung gewinnen. Der Umsetzungszeitpunkt an der Poststrasse hängt mitunter davon ab, wie sich die Klassenzahlen effektiv entwickeln sowie davon, ob der Kindertreff-Pavillon allenfalls für Klassenhochstände noch länger (ca. bis 2030) betrieben werden kann.

C Schulstandort Sekundarschule: Der Schulstandort Sekundarschule bietet mittel-, langfristig knapp Platz für die zu erwartenden Schüler*innen- und Klassenzahlen. Bei Raumbedarf kann innerhalb des Standortes umgenutzt und optimiert werden. Der Zyklus 3 hat im Schulhaus einen Mittagstischraum und kann bei Raummehrbedarf (z.B. Einführung eines offiziellen Betreuungsangebots auf der Sekundarstufe) innerhalb des Raumbestandes weiteren Raum der Betreuung zuweisen und/oder in Mehrfachnutzung (Sporthalle, Bibliothek, Gruppenräume etc.) mit der Schule über Mittag nutzen.

D Arealteil und Gebäude Kindertreff: Der Kindertreff ist mit den aktuell rund 50 Schüler*innen (KG bis PS6) am meistnachgefragten Mittag an der Kapazitätsgrenze angelangt, zudem muss das Gebäude (schlechter baulicher Zustand) in den nächsten Jahren ersetzt werden. Es stellt sich somit die Frage, wo die Betreuung für die Zyklen 1 und 2 angeordnet werden soll und ob bzw. wie der Arealteil mittel-, langfristig genutzt werden soll.

Variante D1: Ersatzneubau an gleicher Stelle für 1-2 Kindergärten und/oder neue Betreuungsräumlichkeiten in Form eines Pavillons für einen Horizont von 30 Jahren. Prüfung im Jahr 2040 über Verbleib oder anderweitigen Ersatz wie z.B. am neuen Standort Nord.

Variante D2: Ersatzneubau am PS-Standort Hauptstrasse/Trittenbach und Rückbau Kindertreff mit Neugestaltung der Freiflächen.

E Schulstandort Hauptstrasse/Trittenbach: Die Nutzung des Schulstandortes (Konzeption der Stufen und Raumnutzung) soll gesamtheitlich betrachtet werden. In den Gebäuden Hauptstrasse und Wagenhof (F) soll mittels Umorganisation und Neukonzeption der Raumnutzungen optimiert werden, bauliche Massnahmen sind bei den Gebäuden Trittenbach (I) vorgesehen.

F Schulstandort Hauptstrasse mit Kindergärten Hauptstrasse und Wagenhof: Aktuell werden im Schulhaus Hauptstrasse 6 Primarschulklassen und 1 Einführungsklasse geführt, in den beiden Kindergärten 4 Kindergartenklassen. Mittelfristig ist Raum für 1 zusätzliche Primarschulklasse sowie 2-3 Kindergartenklassen (Ersatz für KG Hasenweg, ev. auch für KG Müller-Thurgau sowie Zunahme SuS gemäss Prognose) zu erwarten. Ebenfalls stellt sich die Frage, wie/wo die Betreuung der Zyklus 1 Kinder organisiert werden soll.

G Kindergarten Hasenweg: Der Kindergarten Hasenweg ist ein Provisorium und soll in den nächsten Jahren ersetzt werden.

H Kindergarten Müller-Thurgau: Der Kindergarten Müller-Thurgau ist ein Mietobjekt. Im Rahmen der Massnahmen E, F, G, I Erweiterung und Neuorganisation der Räumlichkeiten von Zyklus 1+2 prüfen, ob die Miete aufgelöst werden soll.

I Schulstandort Trittenbach mit Schulhaus Castell, Erweiterung Trittenbach/Neubau Hasenweg: Der relevante Raummehrbedarf der Schule Tägerwilten KG/PS sowie Betreuung kann an diesem Standort gut realisiert werden. Prüfen baulicher Massnahmen sowie Neuorganisation der Räumlichkeiten von Zyklus 1 und 2 und der Betreuung (Aussenraum Spulacker: Bau eines Pumptracks vorgesehen) in Abhängigkeit mit der Massnahme B Standort Poststrasse.

J Dorfschule Wäldi: Pflege des Schulstandortes mit 2 Klassenkapazitäten für Zyklus 1+2. Prüfung Komplettierung des Zyklus 1 mit Anordnung des Kindergartens. Langfristige strategische Prüfung des Schulstandorts im Rahmen des in Aussicht gestellten notwendigen Ersatzneubaues Schulhaus Wäldi in rund 15-20 Jahren.

Raubereitstellung:

Zyklus 1 Kindergarten: 2 Kindergartenkapazitäten (Ersatz KG Hasenweg und KG Gottlieben; Kl.-Zimmer inkl. Gruppenraum, Vorbereitungsraum, Material-/Lagerraum sowie Aussenflächen)

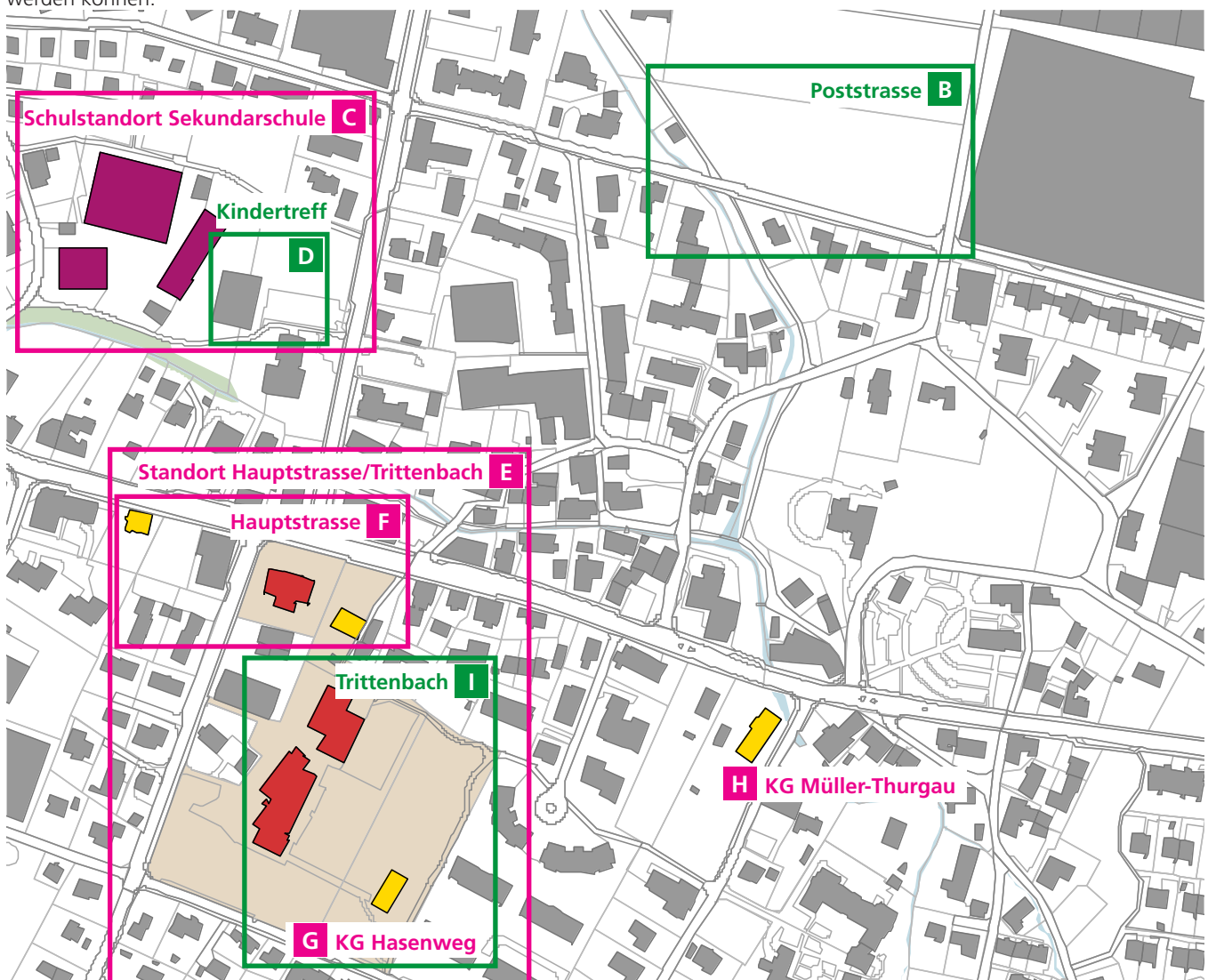
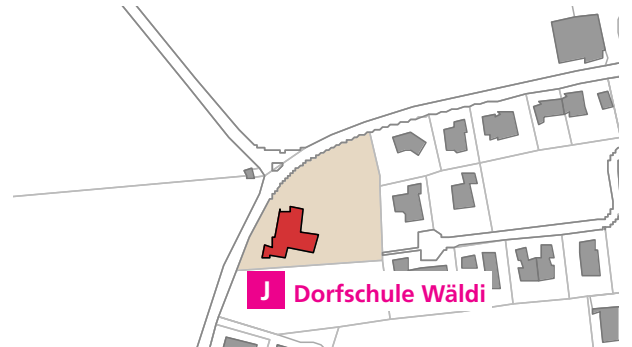
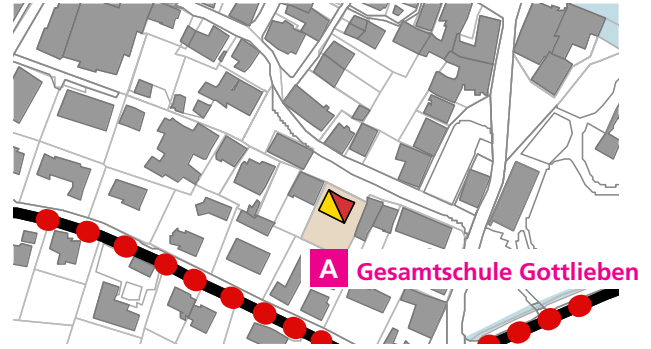
Tagesstrukturen (Kindertreff): Ersatz/Ausbau auf 154 Platzkapazitäten (me-na Mittag mit rund 14 Betreuungsgruppen à 11 Kinder)

- 5 Räume à 40m² (pädagogisch aktive Fläche)
- 3 Räume à 80m² (pädagogisch aktive Fläche)
- 1 Büro à 40m²
- 1 Küche à 20m²
- 1 Lagerraum à 20m²
- Mehrfachnutzung von Schulraum (3-4 Räume) nach Bedarf

Zyklus 1 Unterstufe und Zyklus 2: plus mindestens 2 Klassenkapazitäten sowie strukturelle Raumdefizite im Bestand (es resultiert anhand Neukonzeption und Umnutzungen im Bestand folgende Raumbereitstellung)

- 6 Kl.-Zi. und 6 GR sowie Fachzimmer nach Bedarf
- 1 Zimmer für Textiles Gestalten
- 1 Zimmer für Psychomotorik

Zyklus 3: Raumkapazitäten bis 10 Klassen am Standort knapp vorhanden. Strukturelle Raumdefizite sollen im Bestand behoben werden können.



Farbcode: ■ organisatorische Massnahmen ■ bauliche Massnahmen

Massnahmen und Termine

		2021 - 2025	2026 - 2030
Nr.	Massnahme		
	Schüler*innen- und Klassenprognose Tagesstrukturprognose Kapazitätsbedarf und Handlungsspielraum	Schul- und Betreuungsbetrieb: Betrieb mit Optimierungen im Raumbestand	Schul- und Betreuungsbetrieb: Zusätzliche Raumkapazitäten für hohe Schüler*in pädagogische/betriebliche Verbesserun Weiterhin Betrieb mit Optimierungen im Rau
A	Gesamtschule Gottlieben Zyklus 1 / Zyklus 2: Ausrichten auf 1-2 Klassenkapazitäten	Strategische Planung Optionen prüfen für Reduktion auf 1 Klassenkapazität; Ersatz KG in Tägerwilen	Umsetzung organisatorischer Massnahmen Var. A1: Zyklus 1 Schulhaus, Z2 besucht Schule in Tägerwilen Var. A2: Gesamtschule bleibt, Z1 KG besucht KG in Tägerwilen
B	Standort Poststrasse Zyklus 1 / Zyklus 2: Strategische Landreserve, langfristige Option Nord-Standort	Strategische Planung Prüfung Landkauf Gebiet Poststrasse als strategische Landreserve für die VSG Tägerwilen.	Umsetzung organisatorischer Massnahmen - Landkauf - Prüfung Umzonung
C	Schulstandort Sekundarstufe Zyklus 3: Ausrichten auf 10 Klassen und rund 20 Mittagstisch-Plätze	in Betrieb / Nutzungsoptimierung Bei strukturellen Defiziten in Raumnutzung Optimierung innerhalb des Standortes. Für Betreuung Raummehrfachnutzung mit Schule.	
D	Standort Kindertreff Var. D1: Prüfen Ersatzbau Betreuung (Z1+Z2) Var. D2: Prüfen Abbruch und Ersatz am Standort Trittenbach	Strategische Planung	in Betrieb evtl. Ersatzneubau oder Verlagerung nach Trittenbach Abbruch Pavillon Kindertreff und Ersatzbau
E	Schulstandort Hauptstrasse/Trittenbach Zyklus 2: Ausrichten auf rund 14 Klassen Zyklus 2 und 154 Mittagstischplätze	Strategische Planung Neuorganisation Gesamtstandort. Aussenraum: Neubau Pumptrack	Umsetzung organisatorische Massnahmen in Betrieb
F	Schulstandort Hauptstrasse mit KG Hauptstrasse und KG Wagenhof Zyklus 1: Ausrichten auf rund 7 KG, rund 7 Zyklus 1 Unterstufen Klassen und 1 Einführungsklasse.	Strategische Planung Neuorganisation Standort in Koordination mit Schulhaus Trittenbach und Castell	Umsetzung organisatorische Massnahmen in Betrieb
G	Kindergarten Hasenweg Zyklus 1: Aufhebung Provisorium KG Hasenweg	Strategische Planung Prüfung Ersatz im Rahmen des Baus von zusätzlichem Schulraum	in Betrieb Aufhebung KG Hasenweg
H	Kindergarten Müller-Thurgau Zyklus 1: Mietobjekt KG Müller-Thurgau	in Betrieb Ersatz prüfen im Rahmen des Baus von zusätzlichem Schulraum	Strategische Planung in Betrieb
I	Erweiterung Trittenbach / Neubau KG Hasenweg Z1+Z2	Strategische Planung Definition und Machbarkeitsstudie für Raumbereitstellung, Raumprogramm und Neukonzeption Standort. Abbruch Pavillon Kindertreff und Ersatzbau KG Hasenweg.	Neubau/Anbau Schulhaus und Betreuung Trittenbach in Betrieb
J	Dorfschule Wäldi Zyklus 1 / Zyklus 2: Ausrichten auf 2 Klassenkapazitäten	in Betrieb / Nutzungsoptimierung Interne Nutzungsoptimierungen prüfen und umsetzen (u.a. Einrichten Kindergarten Wäldi).	

2031 - 2035

2036 - 2040

Personenzahlen und
Anlagen.
Bestand.

Schul- und Betreuungsbetrieb:
Strategischer Ausblick

nach Bedarf
Tägerwilen
Tägerwilen

Prüfen, wie allfälliger Nordstandort in Tägerwilen und Standort Gottlieben sich sinnvoll ergänzen.
Strategische Planung
Prüfung und Dimensionierung Nordstandort.

Umsetzung Massnahme nach Bedarf
Evtl. Neubau Z1- und Z2-Schulhaus mit Betreuung.
Bau Nordstandort.

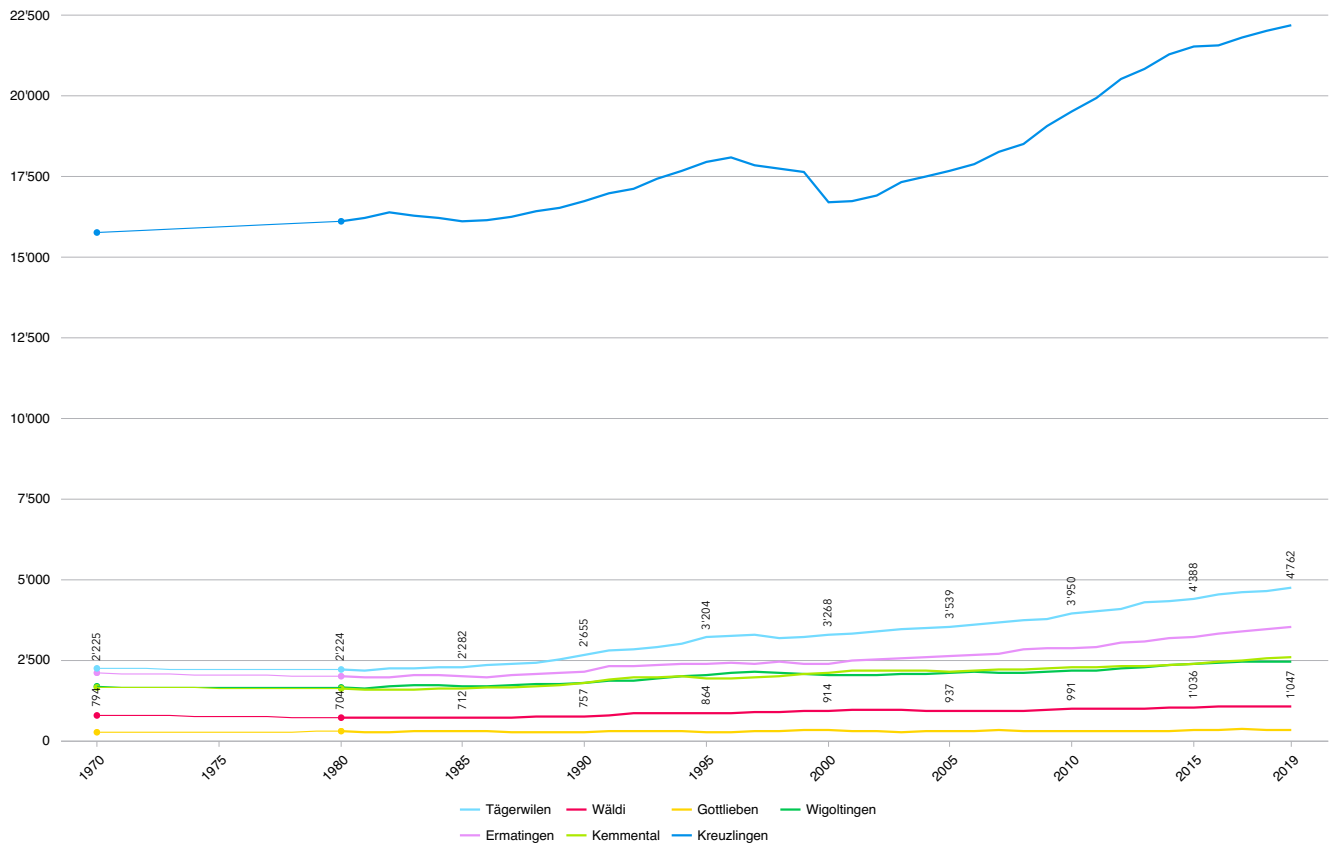
nach Bedarf

Strategische Planung
Prüfen Neubau Schulhaus Wäldi und Neu-Organisation.

Umsetzung Massnahme nach Bedarf

9 Raumbeobachtung

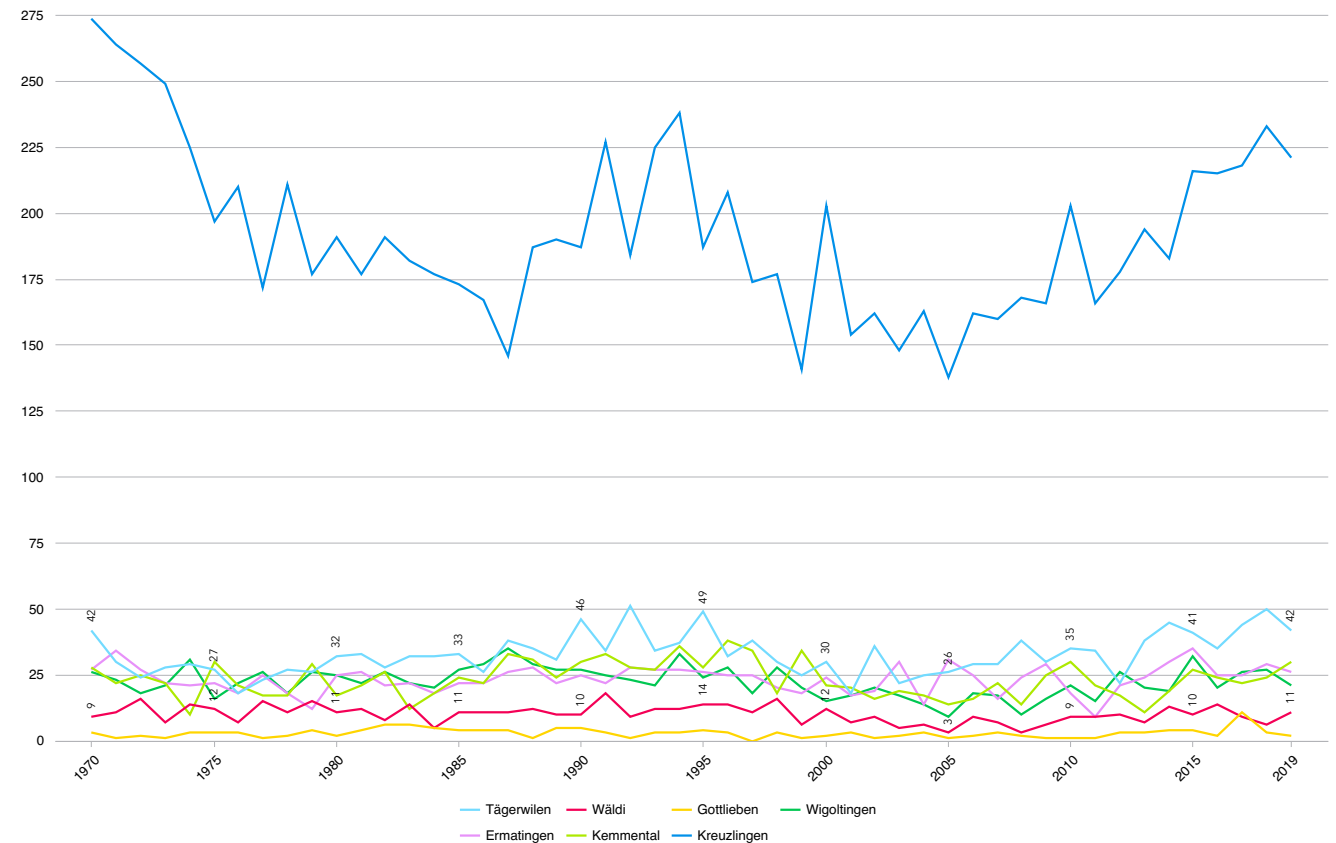
Bevölkerungsentwicklung im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (STATPOP)

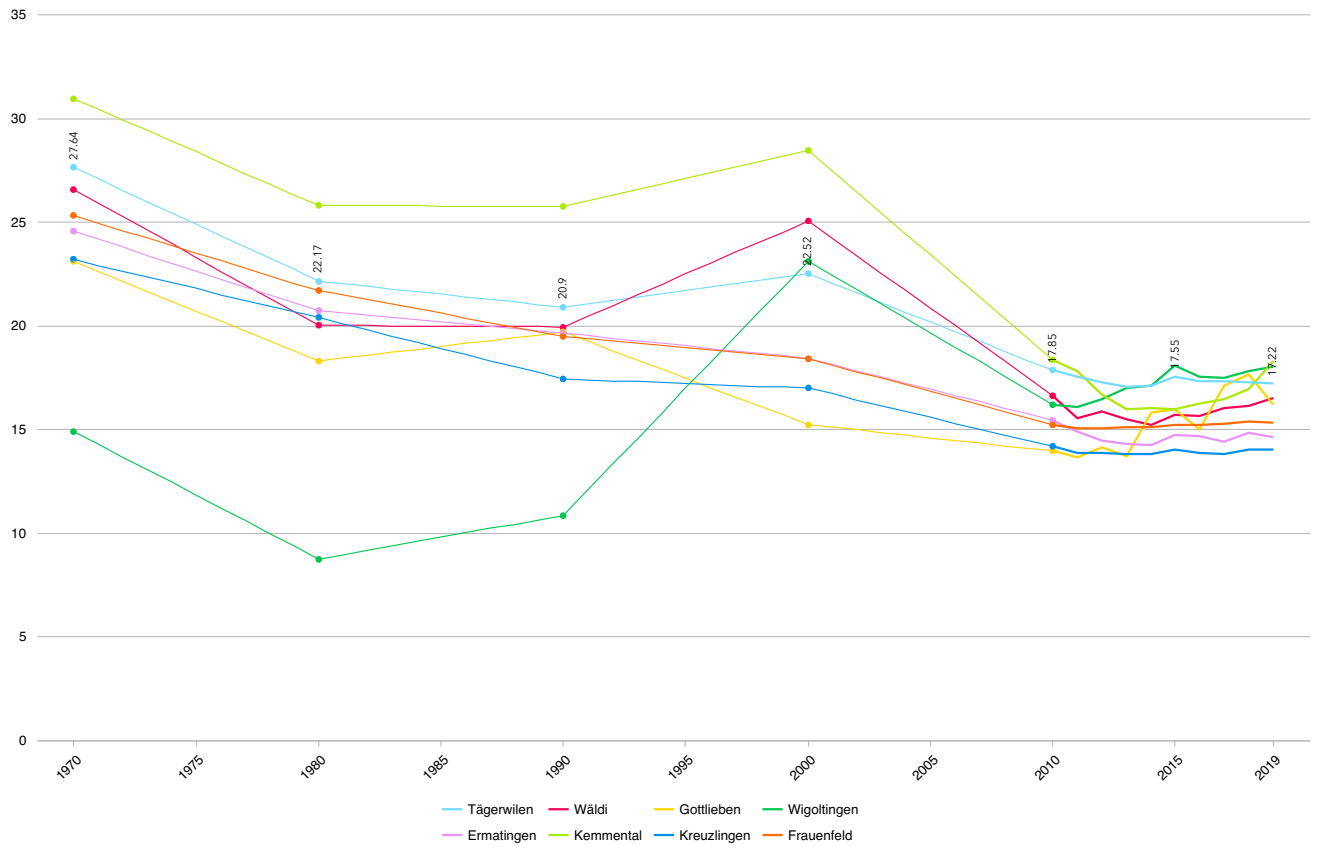
Geburtenentwicklung im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (BEVNAT)

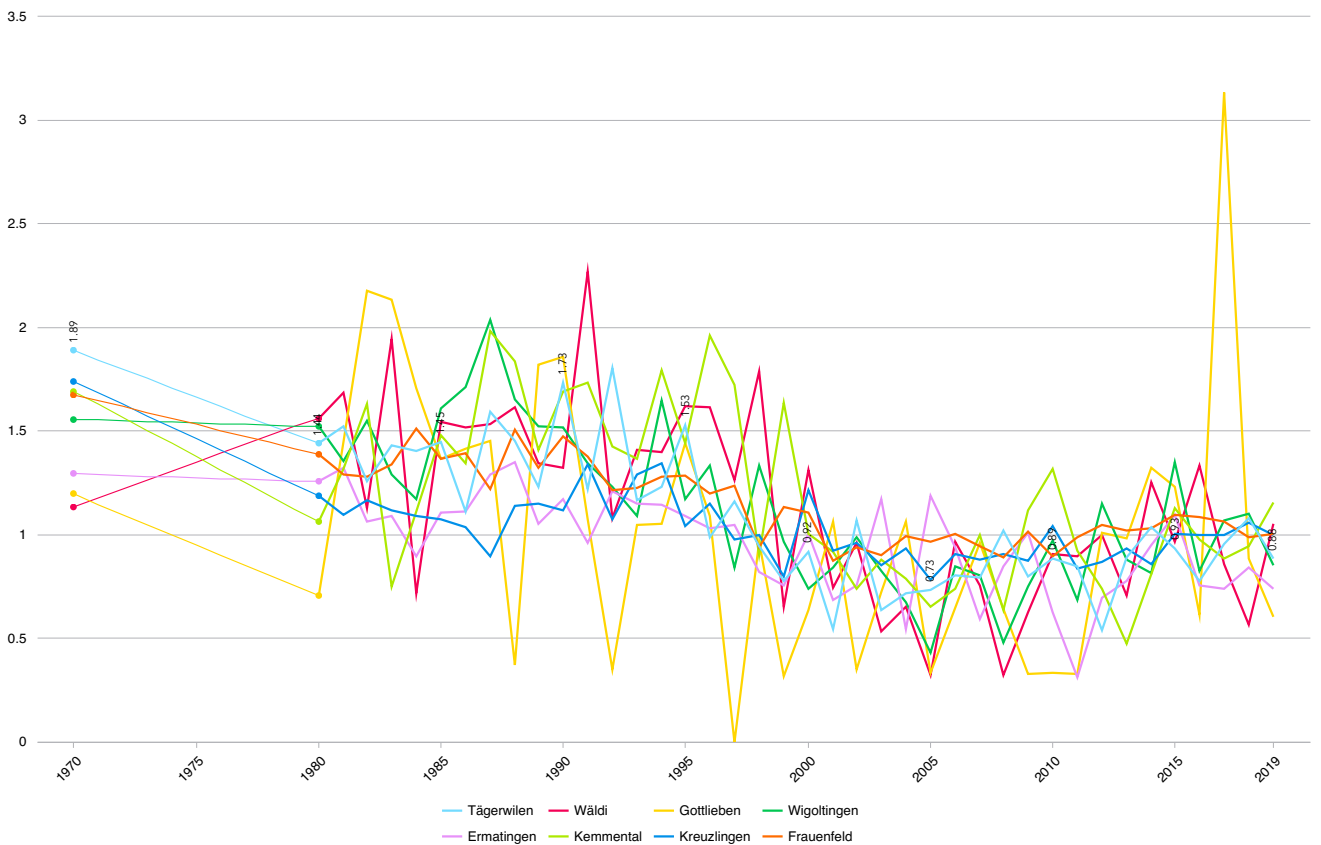
0-15 jährige-Rate im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

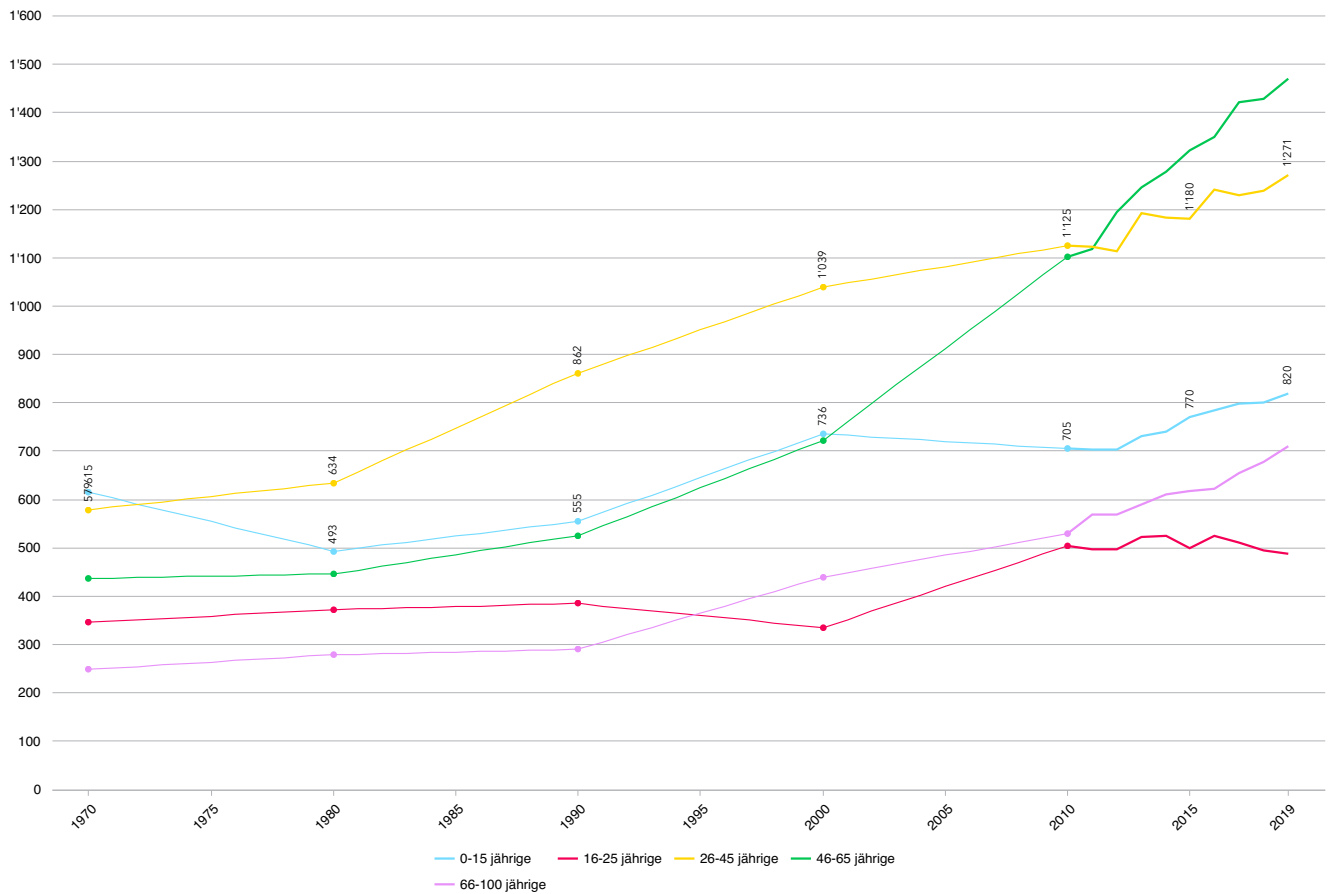
Geburtenrate im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (BEVNAT)

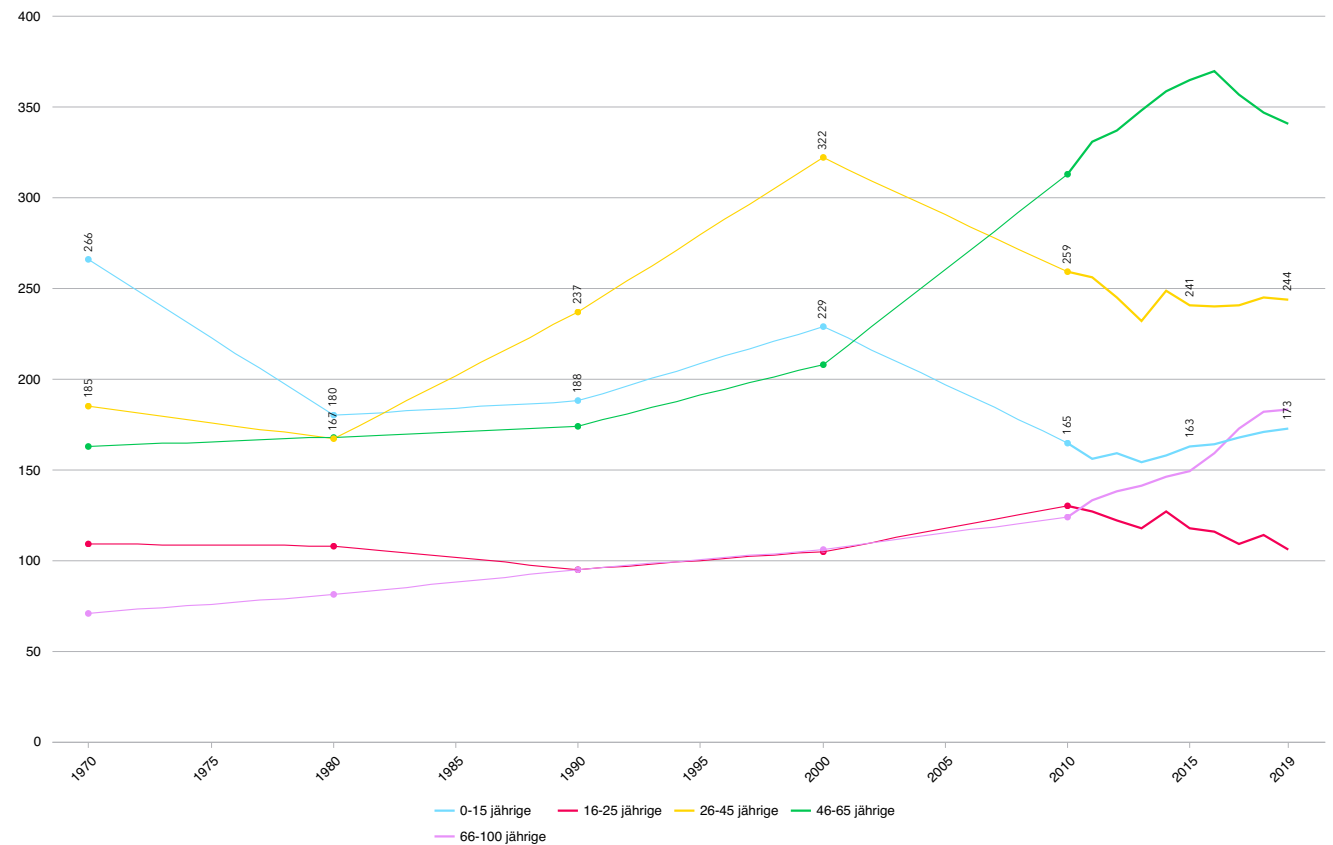
Bevölkerungsstruktur Tägerwilen, Altersgruppen



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

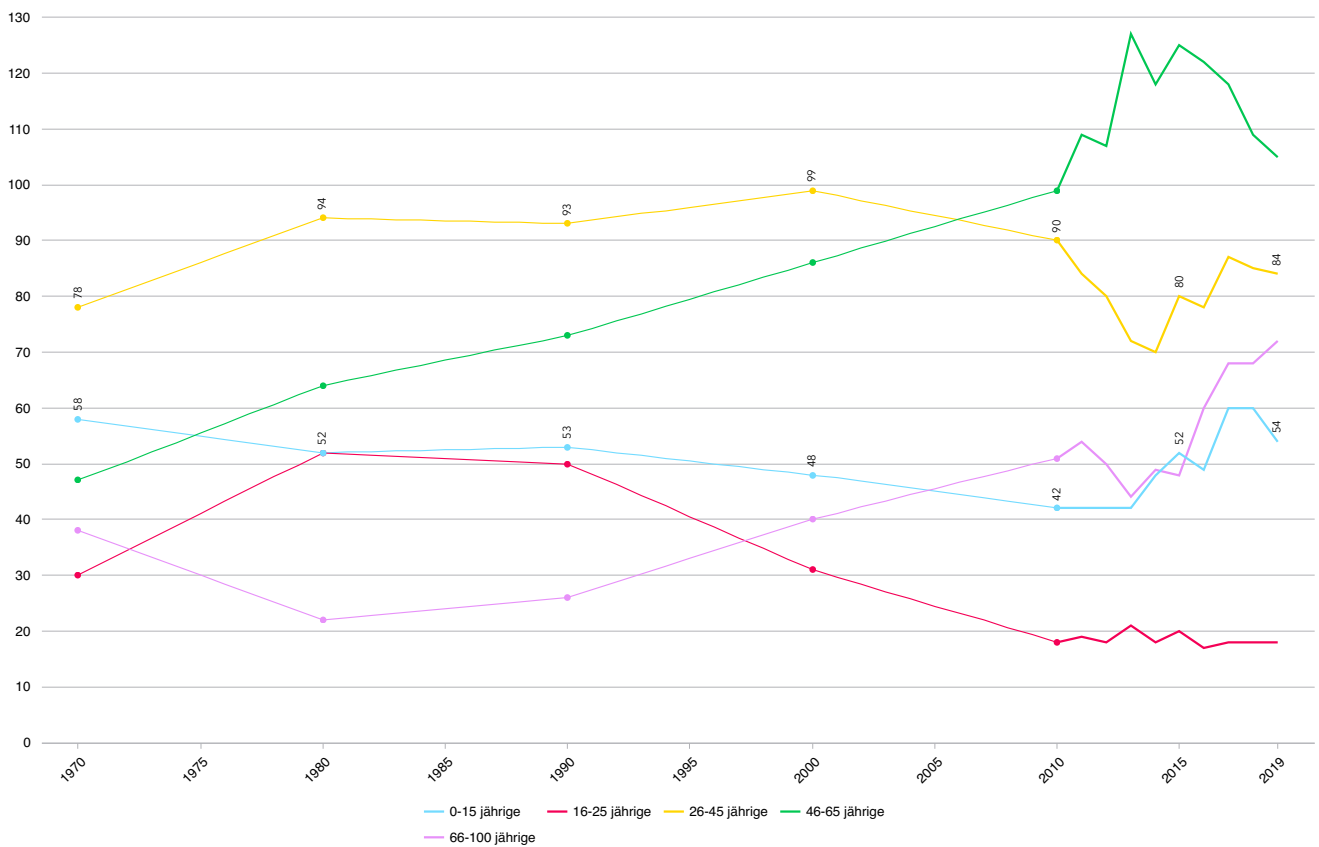
Bevölkerungsstruktur Wäldi, Altersgruppen



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

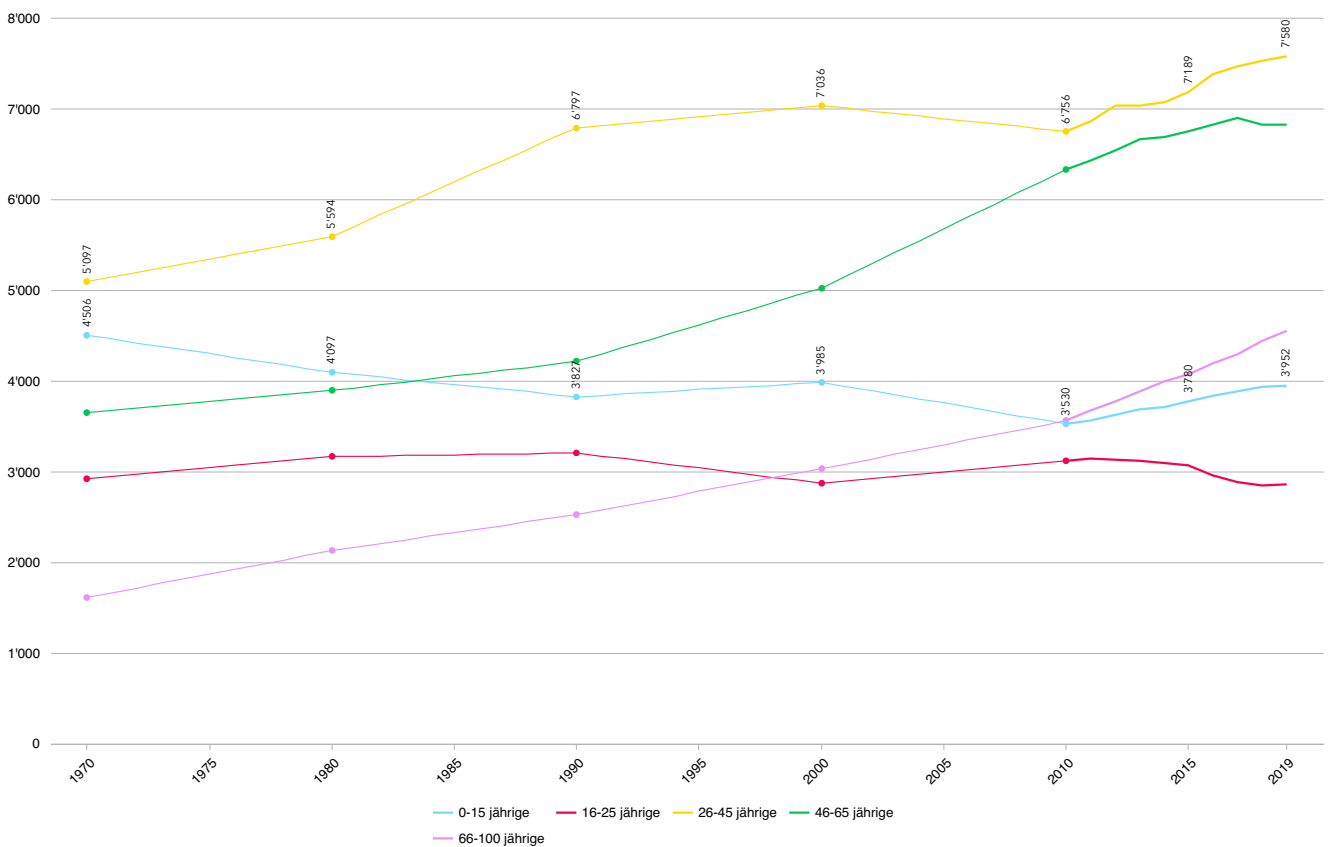
Bevölkerungsstruktur Gottlieben, Altersgruppen



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

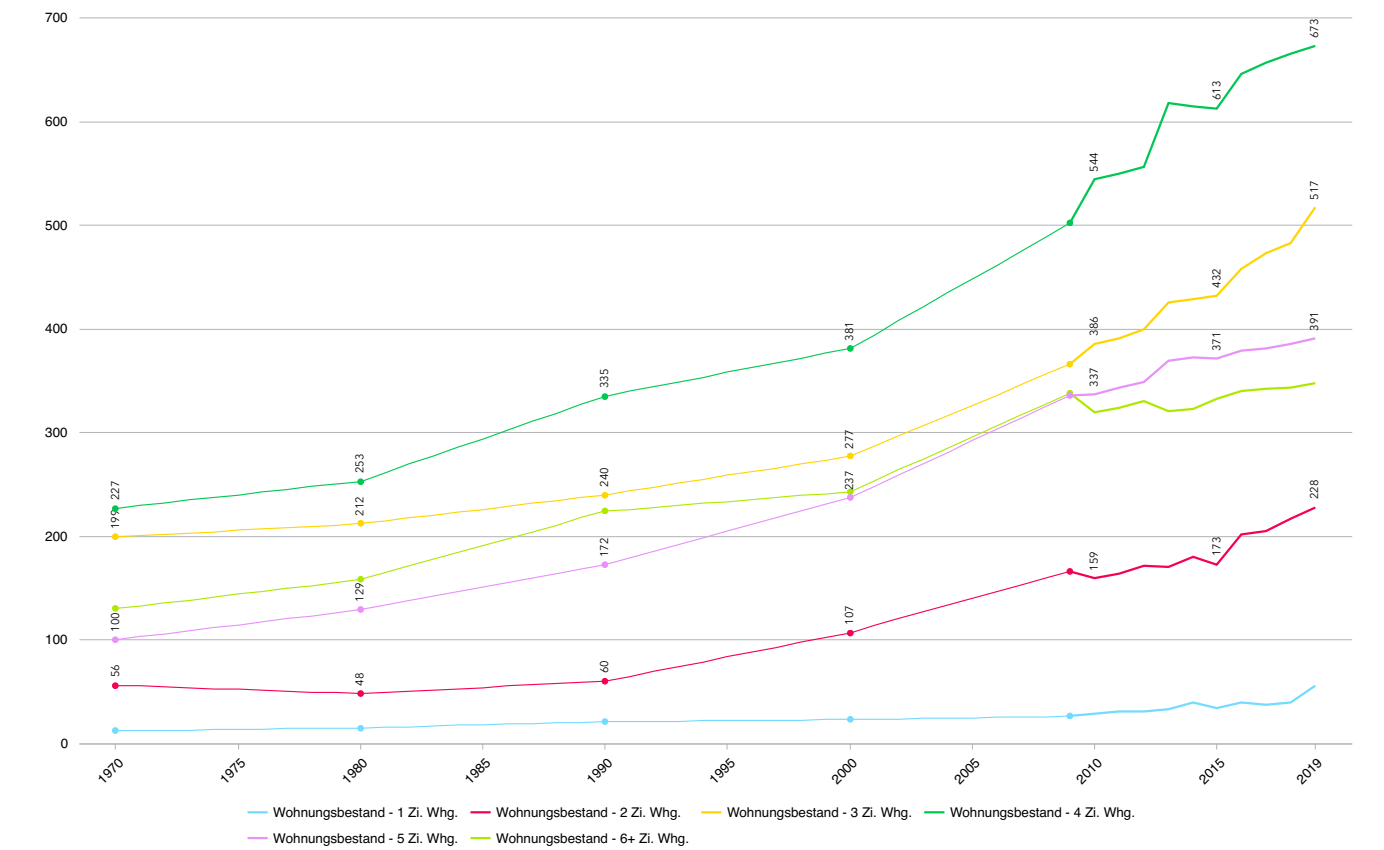
Bevölkerungsstruktur Frauenfeld, Altersgruppen



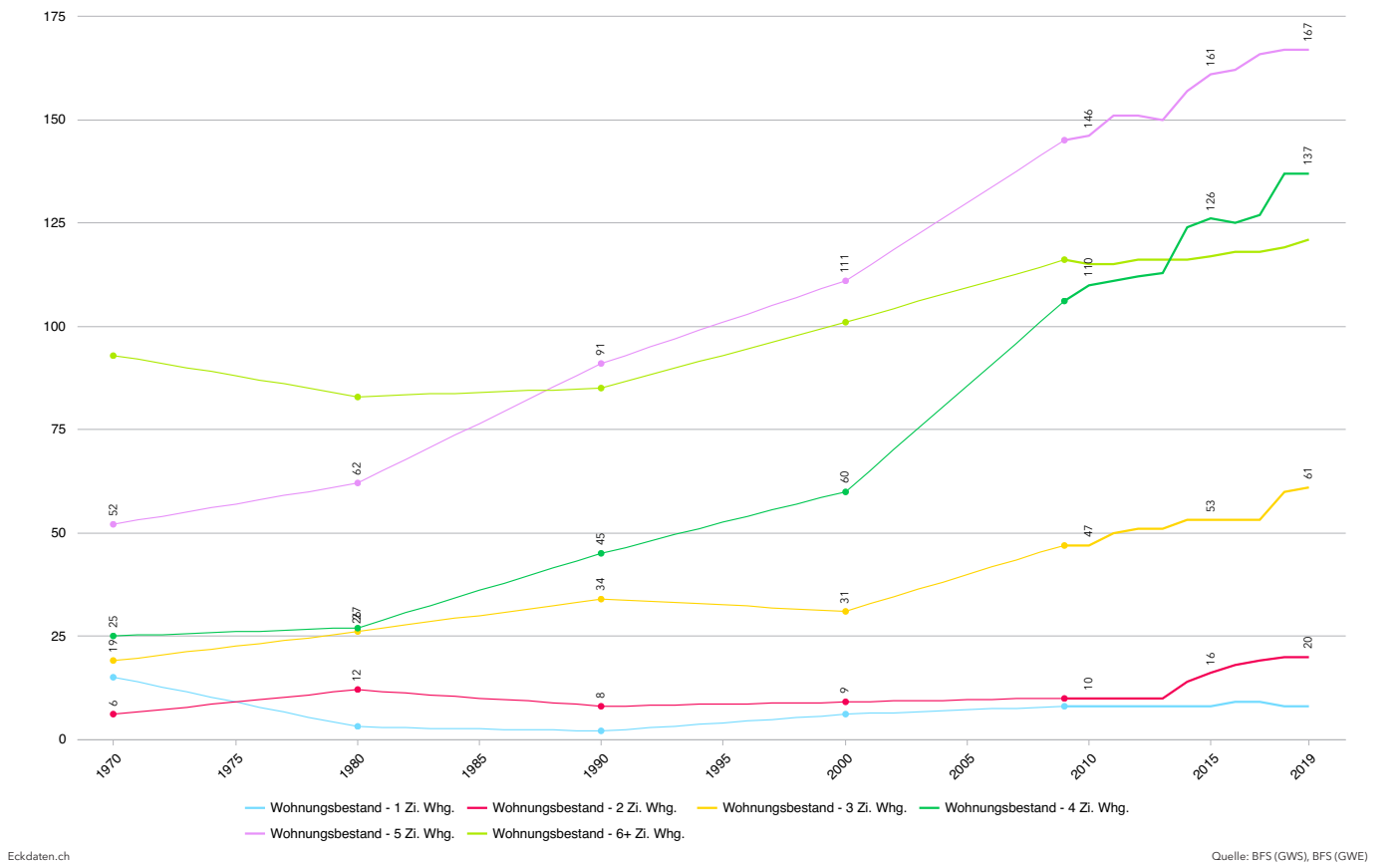
Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

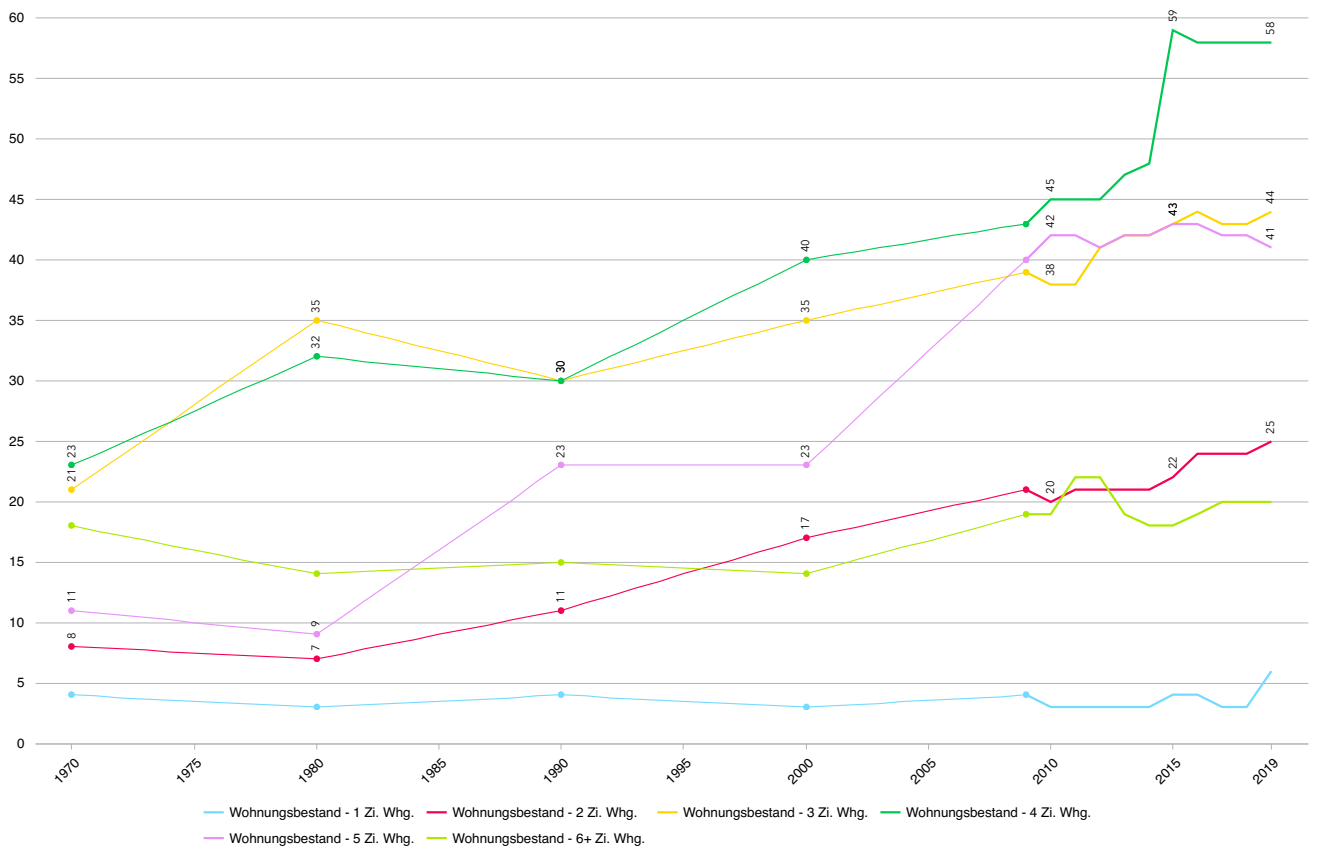
Wohnungsbestand Tägerwil nach Grösse



Wohnungsbestand Wäldi nach Grösse



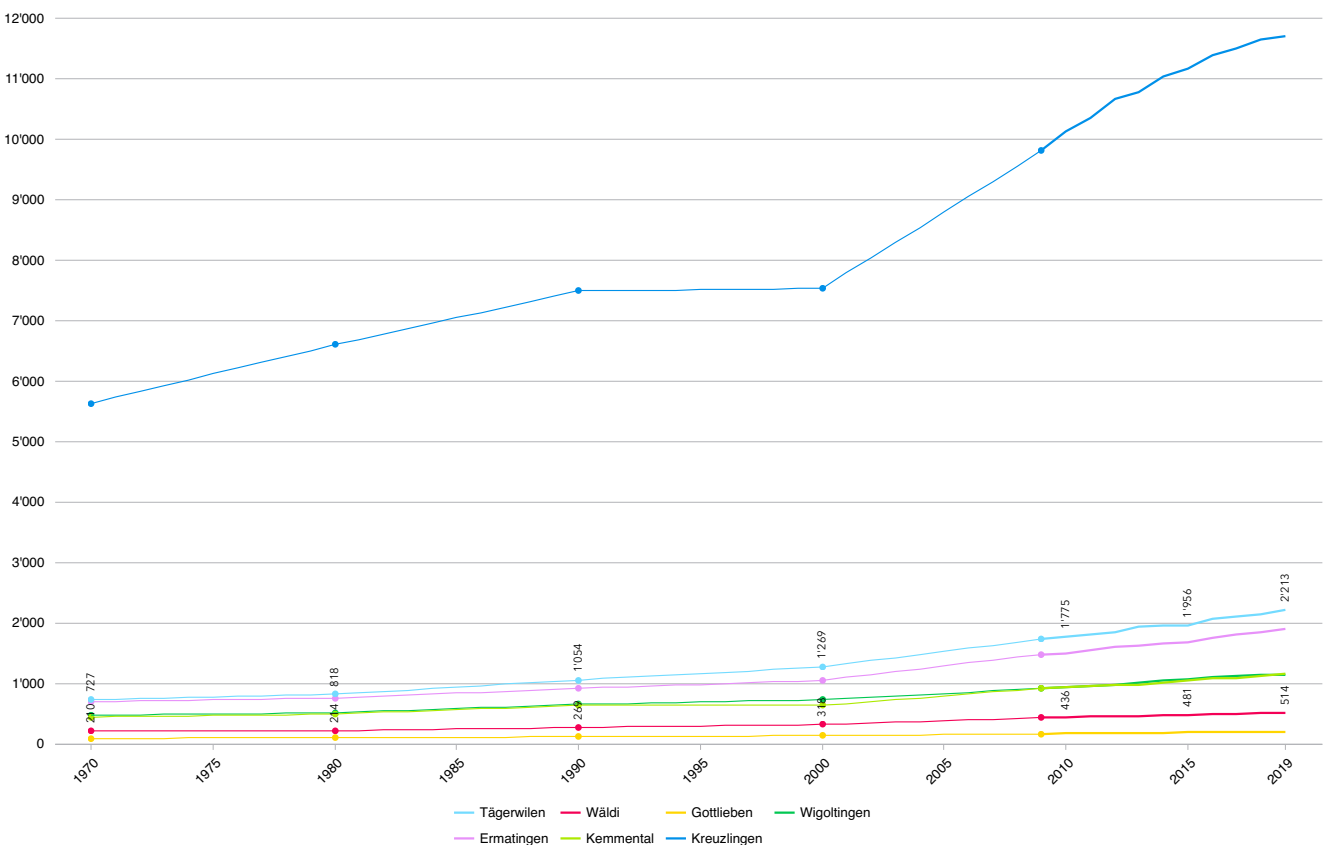
Wohnungsbestand Gottlieben nach Grösse



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (GWS), BFS (GWE)

Wohnungsbestand im Vergleich



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (GWS), BFS (GWE)



Eckdaten App

Eckdaten App für iPad
im App Store von Apple

www.eckdaten.ch
info@eckdaten.ch

Kontakt

Anna Oetliker, +41 44 454 30 16
anna.oetliker@eckhaus.ch

Markus Pfyl, +41 44 545 30 14
markus.pfyl@eckhaus.ch

Eckhaus AG

Städtebau Raumplanung

Rousseaustrasse 10, 8037 Zürich
+41 44 545 30 10

www.eckhaus.ch